

General-Anzeiger

Mit «Brötliexamen»

 Die Regionalzeitung für
 den Bezirk Brugg und
 angrenzende Gemeinden


rohr ag
 garantiert sauber.
 058 717 77 00
 rohrag.ch


N&O BIKE
 TESTE DIE NEUEN VON
 SUZUKI, SYM UND PEUGEOT
 SUZUKI SYM PEUGEOT
 STARTE DIE SAISON 2017 MIT DER
 NEUEN BIKERMODE
 JEDEN SAMSTAG BIS ENDE MAI
 BIS ZU 20% AUF BEKLEIDUNG
 Im Halt 1 • 5412 Gebenstorf
 Telefon 056 210 26 10 • www.nobike.ch
 • Helmstudio • Bekleidung • Zubehör •


Alles bereit fürs Kantonschwingfest

Die grösste temporäre Sportarena des Aargaus steht zurzeit im Brugger Schachen. Das 111. Kantonschwingfest vom Sonntag, 7. Mai, kann kommen. Unser Bild zeigt Bauchef Thomas Merz und die Personalchefin Bea Hitz vom OK, wie sie den Aufbauplan für die vier Zuschauertribünen besprechen. In

Brugg werden einige aktuelle Idole des urtümlichen Sports gegeneinander antreten. Nebst Szene-Stars wie Armon Orlik und Andi Imhof sind dies Christoph Bieri, Mario Thürig und Nick Alpiger. Alles ist bereit für ein tolles Sportfest. Nun wären trockenes Wetter und Unfallfreiheit gewünscht. **Seite 7** BILD: SHA

DIESE WOCHE

BRUGG Die Gruppe Brugg hatte 2016 ein Minus bei der Kabeldivision zu verkraften, blickt aber optimistisch in die Zukunft. **Seite 3**

WINDISCH Fabio D'Apuleo (17) hat sich dem Motorsport verschrieben und bestritt sein erstes Rennen mit dem KZ2-Schaltkart. **Seite 11**

THALHEIM Als einer von 38 Zimmereibetrieben in der Nordwestschweiz beteiligte sich die Herbert Härdi AG am Holzbau-Tag und ermöglichte Blicke hinter die Kulissen. **Seite 12**

ZITAT DER WOCHE

«Manchmal träumte ich von der grünen Wiese.»



Architekt Ruedi Dietiker liebt Herausforderungen und kam diesbezüglich beim aarReha-Erweiterungsprojekt voll auf seine Kosten. **Seite 22**

GENERAL-ANZEIGER

Effingerhof AG, Storchengasse 15, 5200 Brugg
 Telefon 056 460 77 77 (Inserate)
 Redaktion 056 460 77 50
 redaktion@effingerhof.ch
 inserate@effingerhof.ch
 www.effingerhof.ch


bwz
 berufs- und weiterbildungszentrum brugg
 Aktuelle Kurse
**Sachbearbeiter/in
 Personalwesen edupool.ch**
 Beginn: Samstag, 10. Juni 2017
 Es hat noch freie Plätze! Melden Sie sich jetzt an!
 Details finden Sie unter www.bwzbrugg.ch
 BWZ Brugg
 Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung
 «FLEX-Gebäude» - Industriest. 19 - 5201 Brugg
 Telefon 056 460 24 24 - Fax 056 460 24 20
www.bwzbrugg.ch - kursadmin@bwzbrugg.ch

**DER MAZDA CX-5
 MIT SKYACTIV TECHNOLOGIE.**
 ab CHF 24700.-
 Leasing 0,9%
 • EINTAUSCHPRÄMIE
 Wir beraten Sie gerne.
GARAGE OBRIST
 5107 Schinznach-Dorf, Tel. 056 443 15 34
www.garageobrist.ch

LIEBI + SCHMID AG
 VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR
 Küchenbau
 Haushaltgeräte
 Zentralstaubsauger
Electrolux
 AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
 24-H-SERVICENUMMER 0878 802 402

BRUGG: Erwin H. Hofer nahm im BWZ kein Blatt vor den Mund

«Schlachtross der Diplomatie»

Erwin H. Hofer äusserte sich auf Einladung des VCU zum Thema Migration nach Europa.

STEFAN HALLER

Es war eine Freude, Erwin H. Hofer zuzuhören. Der ehemalige Schweizer Botschafter in Moskau, Belgrad und Tripolis berichtete lebendig aus seiner Karriere. Er sei heute «glücklich im Ruhestand». Sein Prinzip habe stets gelautet: «Führung von unten.» Manchmal habe er auch gegen «Bern» führen müssen, räumte er freimütig ein. Dies etwa, als sich seine ehemalige Chefin Micheline Calmy-Rey sehr offen zum Kosovo bekannte und die Serben verärgerte. Hofer glättete dann die Wogen, «indem ich bewusst Order missachtete, die sie uns gab. Zum Wohle des Landes.» **Seite 9**



Erwin H. Hofer, ehemaliger Botschafter, zu Besuch in der alten Heimat. Eingeladen hatten VCU-Aargau-Präsident Louis Dreyer (rechts) und dessen designierter Nachfolger Max Zeier, BWZ-Schulvorstandspräsident (links) BILD: SHA

BRUGG

Das Karussell dreht sich

Ende 2017 geht die Ära von Stadtammann Daniel Moser zu Ende. Dann wird sich ein neues Gesicht an Bruggs vorderster Front zeigen. Wer bei den Gesamterneuerungswahlen vom 24. September definitiv für das attraktive und zugleich aufwändige Amt kandidieren wird, steht zurzeit erst partiell fest. Das Kandidatenkarussell dreht sich weiter. Bekannt sind folgende Kandidaturen der FDP: Titus J. Meier als Stadtammann und Reto Wettstein (bisher) als Stadtrat. Leo Geissmann (bisher) wurde von der CVP soeben wieder als Stadtrat nominiert. Die SP gibt ihre Kandidaturen Mitte Mai bekannt, voraussichtlich sind dies die Bisherigen Andrea Metzler und Willi Däpp. Richard Fischer (parteilos) hat im Februar seine Kandidatur für den Stadtrat eröffnet. Neu ins Spiel gebracht wird nun Einwohnerratspräsidentin Barbara Horlacher von den Grünen. Sie entscheidet sich bis am 18. Juni. **Seite 7**


weibel maler
 Sprechen Sie mit uns über Ihre
 Wünsche und Ideen.
 Weibel Maler AG, Umiken-Brugg
 056 441 70 20, www.weibel-maler.ch

**TRATTORIA
 Brugg**
 Rotes Haus
**Viva «La Mamma», Muttertag im Paradies
 Am Sonntag, 14. Mai, ist Muttertag!**
 Und wir stossen mit Ihnen an.
 Für jede Mutter gibt es natürlich ein Glas Prosecco gratis!
 Reservieren Sie jetzt!
 per Telefon: 056 441 08 08
 per E-Mail: info@trattoriabrug.ch
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Trattoria Brugg – Rotes Haus
 Hauptstrasse 7, 5200 Brugg, 056 441 08 08
 Montag Ruhetag
www.trattoriabrug.ch

**Weil Ihre
 Kunden den
 General-
 Anzeiger
 lesen.**

General-
 Anzeiger

Hier inserieren.
 056 460 77 77
 effingerhof.ch

BAUGESUCHE



Birr

Bauherr: Stephan Hartmut, Lättenstrasse 15, 5242 Birr
Projektverfasser: Stephan Hartmut, Lättenstrasse 15, 5242 Birr
Bauobjekt: Schliessung der bestehenden Sitzplatzverglasung (nachträgliches Baugesuch), Parzelle Nr. 1070, Lättenstrasse 15, 5242 Birr

Die Pläne liegen vom **5. Mai bis 6. Juni 2017** auf der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Birr, 27. April 2017

Der Gemeinderat



Bauherr: Lüthi Reto und Huber Manuela, Haldensteinstrasse 1, 5225 Bözberg
Bauvorhaben: Sichtschutz, Böschungssicherung, Gartenhaus
Lage: Parz. Nr. 537, Haldensteinstrasse
Projektverfasser: Parisini AG, Lättenstrasse 63, 5242 Birr

Die Pläne liegen in der Zeit vom 5. Mai 2017 bis 5. Juni 2017 bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Gegen dieses Baugesuch können während der Auflagefrist beim Gemeinderat Bözberg schriftlich Einwendungen erhoben werden; diese Frist kann nicht verlängert werden.

5225 Bözberg, 02. Mai 2017

Gemeinderat



Effingen

1. Bauherrschaft: Jürg Müller AG, Bözbergstrasse 163, 5078 Effingen
Projektverfasserin: Thomas Bussinger AG, Architekt + Planer HTL/NDS, Veilchenweg 8, 5074 Eiken
Baugesuch: Abbruch Gebäude Nr. 140, Neubau Werkstatthalle und Büro, Parzelle-Nrn. 449 und 844, Bözbergstrasse 163, 5078 Effingen
2. Bauherrschaft: Daniel Schnegg, Kästhal 89, 5078 Effingen
Projektverfasserin: Karl Eymann, Alte Villmergerstrasse 1, 5610 Wohlen
Baugesuch: Sanierung bestehendes Wohnhaus, 1. Etappe (Dachsanierung und Doppelgarage), Parzelle-Nr. 42, Kästhal 89, 5078 Effingen
3. Bauherrschaft: Intra Innobau AG, Niederwies 26, 8857 Vorderthal
Projektverfasserin: DGL Plan AG, im Stöckli 15, 8854 Galgenen
Baugesuch: Neubau Zweifamilienhaus, Parzelle-Nr. 413, Trottenacker, 5078 Effingen
Auflage: 4. Mai 2017 – 2. Juni 2017, Gemeindeverwaltung, Gemeindehausweg 26, Effingen

Allfällige Einwendungen gegen dieses Baugesuch sind innert dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat Effingen einzureichen.

Effingen, 4. Mai 2017

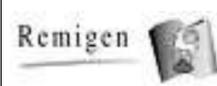
Gemeinderat Effingen



Habsburg

Baugesuch Nr.: 2017-01
Bauherr (Bevollmächtigter): Walker Norbert und Gabriela, Dorfstrasse 12, 5245 Habsburg
Grundeigentümer: dito
Projektverfasser: Walker Architekten AG, Neumarkt 1, 5200 Brugg
Bauvorhaben: Energetische Dachsanierung und neues Fenster im Essbereich
Standort: Dorfstrasse 12, Parzelle Nr. 21, Habsburg
Öffentliche Auflage: Die Unterlagen zum Baugesuch liegen vom 8. Mai 2017 bis 6. Juni 2017 zur Einsichtnahme bei der Gemeindekanzlei Habsburg auf.
Einwendungen: Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat Habsburg, Dorfstrasse 41, 5245 Habsburg, einzureichen.

Gemeinderat Habsburg



Baugesuch

Bauherrschaft und Grundeigentümer: Roger Gerzner, Gansingerstrasse 8, 5236 Remigen
Bauobjekt: Neugestaltung Aussenbereich/Garten mit Poolanlage inkl. Anpassung Gartenmauer
Ortslage: Parzelle Nr. 157, Gansingerstrasse 8
Zone: Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (Umgebungs- und Objektschutzzone)

Das Baugesuch liegt in der Zeit vom 05. Mai bis 06. Juni 2017 in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Gegen das Bauvorhaben kann während der Auflagefrist beim Gemeinderat schriftlich und im Doppel Einwendung erhoben werden (keine Fristverlängerung). Die Einwendung muss vom Einsprecher oder einer bevollmächtigten Person stammen. Auf eine Einwendung, die keinen Antrag, keine Begründung und keinen verlangten Entscheid (anstelle der nachgesuchten Baubewilligung) enthält, kann nicht eingetreten werden.

5236 Remigen, 28. April 2017

GEMEINDERAT REMIGEN



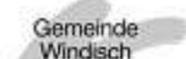
Scherz

Bauherr: Bundesamt für Strassen ASTRA, Brühlstrasse 3, 4800 Zofingen
Projektverfasser: Minikus Vogt & Partner AG, Etzelmat 1, 5430 Wettingen
Bauobjekt: Erstellung Verteilkabine und Neubau Treppe als Zugang zur bestehenden Verteilkabine, Parzellen Nrn. 513 und 501, Unterführung A3, 5246 Scherz

Die Pläne liegen vom **5. Mai bis 6. Juni 2017** auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Scherz, 26. April 2017

Der Gemeinderat



Bauherr: Sunthary Uthayanah & Murugesan Uthayanah, Holzmatt 13, 5200 Brugg AG
Grundeigentümer: Sunthary Uthayanah & Murugesan Uthayanah, Holzmatt 13, 5200 Brugg AG
Projektverfasser: Hausmaster Immowelt AG, Obere Holzgasse 9, 5212 Hausen AG
Bauvorhaben: Neubau Zweifamilienhaus Parzelle Nr. 1993 Bachstrasse 3, 5210 Windisch
Planaufgabe: vom 5. Mai bis am 5. Juni 2017 auf der Abteilung Planung + Bau
Einwendungen: sind bis am 5. Juni 2017 schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen

Windisch, 28. April 2017

DER GEMEINDERAT

AMTLICHES



Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018 bis 2021; Wahltermine, Anmeldeverfahren

Am Sonntag, 20. August 2017, finden die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018–2021 statt. Es sind zu wählen:

- **Gemeinderat** (5 Mitglieder) sowie Gemeindeammann und Vizeammann
 - Der Wiederwahl stellen sich: Gemeindeammann Eugen Bless und Vizeammann Tonja Kaufmann sowie die Gemeinderäte Sabine Rickli, Hermann Zweifel und Harry Treichler.
- **Schulpflege** (5 Mitglieder)
 - Der Wiederwahl stellen sich: Präsident Stefano Potenza sowie die Mitglieder Gabriela Andermatt, Franziska Vogt und Simona Hiltbold.
 - Mitglied Franziska Peter stellt sich nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung.
- **Finanzkommission** (5 Mitglieder)
 - Der Wiederwahl stellen sich: Präsidentin Cornelia Gwerder sowie die Mitglieder Barbara Franz und Laura Küng Schürch.
 - Mitglied Christoph Wildhaber stellt sich nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung.
 - Mitglied Not Curdin Fried hat bereits per Mitte 2017 demissioniert.
- **Steuerkommission** (3 Mitglieder, 1 Ersatzmitglied)
 - Der Wiederwahl stellt sich: Beat Schär.
 - Präsident Andreas Arrigoni sowie das Mitglied Theresia Steiner stellen sich nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung.
- **Steuerkommission Ersatzmitglied**
 - Der Wiederwahl stellt sich: Doris Schmid.
- **Wahlbüro** (4 Stimmenzähler, 4 Ersatzmitglieder)
 - **Stimmenzähler**
 - Der Wiederwahl stellen sich: Sandro Kälin, Giuseppe Lipari, Silvia Maurer und Barbara Potenza.
 - **Stimmenzähler Ersatzmitglieder**
 - Der Wiederwahl stellen sich: Willi Regli, Therese Wälti und Adrian Winkensch.
 - Mitglied Elisabeth Fierz stellt sich nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Somit sind folgende Behördensitze vakant und müssen neu besetzt werden:

- Schulpflege 1 Sitz
- Finanzkommission 2 Sitze
- Steuerkommission 2 Sitze
- Wahlbüro 1 Sitz

Wahlvorschläge sind gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und § 21b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR) von 10 Stimmberechtigten der Gemeinde Hausen AG zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei bis spätestens am 44. Tag vor dem Hauptwahltag, d. h. bis Freitag, 07. Juli 2017, 12.00 Uhr, einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist ist ein Rückzug der Anmeldung nicht mehr möglich. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei oder im Internet unter www.hausenag.ch bezogen werden.

Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im 1. Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidat(in) Stimmen erhalten kann. Die Mitglieder des Gemeinderates werden am 20. August 2017 an der Urne gewählt, eine stille Wahl ist nicht vorgesehen. Als Gemeinde- oder Vizeammann kann eine Person nur gültige Stimmen erhalten, wenn sie gleichzeitig als Gemeinderat/Gemeinderätin gewählt wird.

Werden für die zu wählenden Kommissionen (exklusive Gemeinderat) nicht mehr wählbare Kandidatinnen/Kandidaten vorgeschlagen, als zu wählen sind, wird mit der Publikation der Namen eine Nachmeldefrist von 5 Tagen angesetzt, innert der neue Vorschläge unterbreitet werden können. Gehen innert dieser Frist keine neuen Anmeldungen ein, werden die Vorgeschlagenen vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt.

5212 Hausen AG, Mai 2017

GEMEINDERAT HAUSEN AG

AMTLICHES



Papiersammlung am nächsten Samstag

Sammeltelefon
056 460 09 05 (8.00–16.00 Uhr)

ABWASSERVERBAND SCHMITTENBACH

Die Verbandsrechnung 2016 liegt vom 8. Mai 2017 bis zum 17. Mai 2017 in den Verbandsgemeinden Mönthal, Remigen, Riniken, Rüfenach, Bözberg und Villigen während der ordentlichen Bürostunden öffentlich auf. Die Originalbelege können in Villigen eingesehen werden. Allfällige Einwendungen gegen diese Rechnung sind dem jeweiligen Gemeinderat innerhalb der Auflagefrist mitzuteilen.

Der Vorstand



Projektauflage

Gemeinde: Habsburg/AO; Scherz/IO/AO
 Strecke: K 401; Ausbau und Strassensanierung

Die Projektpläne, der Landerwerbsplan und die Landerwerbstabelle liegen gemäss § 95 Abs. 2 und 3 des Gesetzes über Raumentwicklung und Bauwesen (Baugesetz, BauG) während 30 Tagen, vom **8. Mai 2017 bis 6. Juni 2017**, in den Gemeindeverwaltungen Habsburg und Scherz öffentlich auf und sind während der Öffnungszeiten einsehbar. Einwendungen gegen das **Bauprojekt** sind während der Auflagefrist schriftlich an das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau, Sektion Landerwerb, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau, einzureichen. Sie haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Im Einwendungsverfahren wird keine Parteientschädigung ausgerichtet. Allfällige Verkehrsordnungen werden separat nach Strassenverkehrsrecht verfügt.

Der Entscheid über das Bauprojekt (§ 95 BauG) gilt als Enteignungstitel. Dieser berechtigt zur Enteignung für Massnahmen, die darin mit genügender Bestimmtheit festgelegt sind. Rechte, die in der Landerwerbstabelle nicht aufgeführt sind und durch das Bauprojekt betroffen werden, sind ebenfalls innert der Auflagefrist schriftlich anzumelden. Über den Erwerb der in der Landerwerbstabelle aufgeführten Rechte wird in einem späteren Verfahren entschieden (§ 151 BauG). Anträge, die bereits jetzt mit Einwendung gegen das Bauprojekt hätten gestellt werden können, sind dann unzulässig (§ 152 BauG).

Aarau, 13. April 2017
 Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau, Sektion Landerwerb

Weitere
amtliche
Publikationen
auf Seite 4



Bilanzmedienkonferenz der Gruppe Brugg

Herausforderung Kabelbereich

Die Gruppe Brugg erzielte im Geschäftsjahr einen Umsatz von 555,6 Mio. Franken, was einem Rückgang um 5,8 Prozent entspricht.

MAX WEYERMANN

Wie Verwaltungsratspräsident Otto H. Suhner und CEO Urs Schnell anlässlich der Präsentation der erwirtschafteten Ergebnisse mitteilten, sah sich die Gruppe Brugg auch im vergangenen Jahr mit schwierigen Marktbedingungen konfrontiert. Tiefe Energiepreise und dadurch bedingt die geringe Investitionsbereitschaft der Branche in Europa, die generelle Zurückhaltung bei der Erneuerung der Infrastrukturen, Überkapazitäten, der wachsende Wettbewerbsdruck aus Asien sowie der starke Franken führten zu erheblichen Herausforderungen. So sank der Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahr von 590 Mio. auf 555,6 Mio. Franken, der betriebliche Cashflow fiel mit 0,45 Mio. Franken (Vorjahr 24,0 Mio. Franken) knapp aus. Investitionen (29,2 Mio.) und Abschreibungen (21,7 Mio.) bewegten sich im Mittel früherer Jahre. Der Personalbestand sank um 50 auf 1933 Mitarbeitende.

Die einzelnen Divisionen

Im Bereich Kabelsysteme resultierte ein Umsatzrückgang um 13,9% auf 192,4 Mio. Franken, wozu auch ein kostspieliger Garantiefall beitrug. Ein umfangreiches Programm zur Verschlingung der Organisation, zur Effizienzsteigerung in den Geschäftsprozessen und zur Risikominimierung ist seit Herbst 2016 im Gange. Nach dem Ausscheiden des bisherigen Bereichsleiters wird die Kabeldivision vom Gruppen-CEO Urs Schnell direkt ge-



Otto H. Suhner (Verwaltungsratspräsident, rechts) und Urs Schnell (CEO Gruppe Brugg) präsentieren die Zahlen. Speziell ins Gewicht fiel im Jahr 2016 das Minus in der Kabeldivision

BILD: MW

führt. - Die Seiltechnik vermochte hingegen ihr Ergebnis um 2,4% auf 171,9 Mio. Franken zu steigern. Im Herbst 2016 wurde in Romanshorn das mit Investitionen von 60 Mio. Franken erstellte neue Werk der Fatzner AG in Betrieb genommen, womit die Gruppe Brugg über die weltweit modernste und leistungsfähigste Anlage zur Herstellung von Schwerlastseilen für Seilbahnen, Winden und Seilbauwerke verfügt. Die Betriebseinheit Geobrug mit ihren Systemlösungen für Schutznetze zum positiven Resultat bei. - Bei den Rohrsystemen ging der Umsatz auf 129,3 Mio. Franken (- 4,3%) zurück, dies hauptsächlich weil speziell in Deutschland Projekte für Fernwärme- und Fernkältenetze infolge der tiefen Preise der fossilen Energie unrealisiert blieben. - Die in der Prozessleittechnik tätige

Zuger Tochterfirma Rittmeyer AG erwirtschaftete 66,5 Mio. Franken (- 2,4%). Spürbar waren die europaweit geringen Bauaktivitäten im Sektor grosse Kraftwerke. Hingegen konnte im stabilen Wasserversorgungsgeschäft dank innovativen Lösungen eine starke Position erarbeitet werden. - Der Bereich Immobilien übernahm 2016 die Industrieliegenschaften der Kabeldivision am Standort Windisch in sein Portfolio, wodurch sich der Umsatz um 75,3% auf 6,1 Mio. Franken erhöhte. Für das 15-geschossige Hochhaus «Centurion Tower» mit Hotel sowie Eigentums- und Mietwohnungen auf dem Areal Mitte (Campusplatz Brugg/Windisch) hofft man Mitte 2017 die Baubewilligung zu erhalten. Unmittelbar danach könnte der Spatenstich für die Realisierung des ambitionierten Projektes erfolgen.

Verwaltungsratspräsident Otto H. Suhner verwies auf die nach wie vor gesunde Bilanz der Gruppe Brugg ohne Fremdverschuldung. Diese positive Situation ermögliche die Umsetzung der hochgesteckten Ziele aus eigener Kraft und das Festhalten an der Eigenständigkeit des Konzerns. «Innovativ, profitabel, zukunftsorientiert» lautet die Geschäftslosung 2017 der Kabelwerke Brugg AG Holding, wobei der abgebildete Tiger Kraft und Zuversicht symbolisiert. Die verantwortlichen Führungsorgane sind auch angesichts des guten Starts ins neue Jahr überzeugt, dass die laufenden Optimierungsmassnahmen, die zielgerichteten Innovationen und Investitionen an den verschiedenen Unternehmensstandorten im In- und Ausland weiterhin und noch vermehrt Früchte tragen werden.

Wirtschaftsapéro der Region Brugg

Weiterbildung und Netzwerken

Zum sechsten Mal fand der Wirtschaftsapéro der Region Brugg statt. Er bot kurze Weiterbildung und lange Gelegenheit zum Networking.

CLAUDIO ECKMANN

Eingeladen hatte die Aargauische Industrie- und Handelskammer AIHK der Region Brugg, die Neue Aargauer Bank NAB Brugg und die Anwaltskanzlei Miotti Humbel Brunner. Und zahlreich sind sie erschienen, die eingeladenen Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde. Offenbar ist das Interesse an kurzer, knapper Weiterbildung gross. Das zeigt sich auch an den diversen weiteren Kursangeboten der



Die Referenten am diesjährigen Wirtschaftsapéro: Clemens Hochreuter von der einladenden NAB, Christine Korner, AIHK-Regionalpräsident Andreas Heineemann, Sarah Brunner und Luc Humbel (v.l.n.r.)

BILD: CE

AIHK im Jahresverlauf, die immer gut ausgebucht sind.

Das erste Kurzreferat am diesjährigen Apéro betraf die finanzielle Altersvorsorge. Christine Forner, Finanzberaterin bei der NAB, zeigte auf, wie sie die Kunden bei der Analyse und bei der Erarbeitung eines Konzeptes für die finanziell optimale Einsetzung der verschiedenen Rentenbestandteile und des persönlichen Vermögens berät. Mit viel Engagement erläuterte Christine Forner die Zielkonflikte und Lösungsvarianten. Sie habe sich die Vorsorgeberatung zu ihrer Berufung gemacht, sagte sie selber lachend. Ein Thema jedenfalls, das viele der anwesenden Geschäftsleute persönlich interessieren konnte.

Der zweite Vortrag widmete sich den Submissionen, also den Auftragsvergaben der öffentlichen Hand, und richtete sich somit an die vielen Unternehmer, die sich um öffentliche Aufträge bewerben. Luc Humbel von der Anwaltskanzlei skizzierte das komplexe Gebiet in sehr geraffter, übersichtlicher Form, insbesondere die Schwellenwerte für die vier Vergabearten freihändiges Verfahren, Einladungsverfahren, selektives Verfahren und offenes Verfahren. Erschreckenderweise musste er auch von Fällen berichten, wo die öffentliche Hand sich nicht an das Submissionsverfahren gehalten hatte oder nicht halten wollte - auch im Aargau. Ziel des Submissionsverfahrens ist es ja, allen Anbietern gleiche Möglichkeiten

zu bieten, eine regionale Unterscheidung oder Bevorzugung («die bezahlen ja bei uns Steuern») ist vom Submissionsverfahren ausdrücklich nicht gewünscht.

Neues Swissness-Gesetz

Gerade in die umgekehrte Richtung, nämlich den Heimatschutz, geht das neue Swissness-Gesetz. Dazu referierte Rechtsanwältin Sarah Brunner. Der Gesetzgeber will hier die einheimische Industrie fördern. Umfragen haben gezeigt, dass die Kunden bereit sind, für Schweizer Produkte 20 bis 50 Prozent mehr zu bezahlen. Die Schwierigkeiten liegen vor allem darin, die Bestimmungen beziehungsweise den Schutz der Marke auch im Ausland durchzusetzen.

Mit feurigen Worten äusserte sich AIHK-Regionalpräsident Andreas Heineemann zur Rentenreform 2020. Als Wirtschaftsmann und vor allem als Vorstandsmitglied zweier Pensionskassen sieht er den vorliegenden Kompromiss sehr kritisch an - die Übergangsfrist von zwanzig Jahren für einen Teil der Bezüger erachtet er als riesige Fehlkonstruktion und für die Pensionskassen nicht realisierbar. Und auch das Giesskannenprinzip widerspreche seinem politischen Verständnis.

Dann war der zweite, sicher ebenso wichtige Teil eröffnet: der Apéro mit der ausgedehnten Gelegenheit zum Gespräch und zum Networking. Der Anlass fand statt im Kulturhaus Odeon, das von der Neuen Aargauer Bank seit vielen Jahren finanziell unterstützt wird.

Kristalle Briner

Zum Muttertag
Danke sagen

Bahnstrasse 22 Brugg Tel. 056-441 4849

MOLLERUS

www.lederkueng.ch

LEDER KÜNG BRUGG
Hauptstrasse 20, In der Altstadt
Telefon 056 441 45 41

ck-Weine

www.ck-weine.ch

Bioweine aus dem
Schenkenbergertal
c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

**Wir leben das traditionelle
Optikerhandwerk**

bloesser

Neumarkt 2 · 5200 Brugg
Tel. 056 / 441 30 46
www.bloesser-optik.ch

EASTBORN BOXSPRING DREAM COLLECTION

NEUHEIT

SUITE

Die neue Boxspring Dream Collection von EASTBORN verbindet hochwertigen Schlafkomfort mit modernem Design.

Besuchen Sie uns:

MÖBEL-KINDLER-AG
muebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



Inserat

Trattoria / Pizzeria / Windisch

Chapfstrasse 1 - 5210 Windisch

Am 14. Mai, dem
Muttertag
haben wir für Sie am
Mittag geöffnet
Wir freuen uns auf Ihre
Reservation

info@trattoriawindisch.ch
www.trattoriawindisch.ch
Tel. 056 441 70 70

AMTLICHES

**Gemeinde Remigen
Sparberg und Bärz matt; Bewilligung einer
Waldweide, Erneuerung der Bewilligung**

Gesuchsteller: Crea Natira GmbH, Aarau vertreten durch Ulysses Witzig, Geschäftsführer

Der Crea Natira GmbH wird die Bewilligung für die Beweidung von Wald auf den Parzellen Nr. 1231, 1237 und 1337 (im Eigentum von Pro Natura Aargau und der Ortsbürgergemeinde Remigen) mit Verfügung der Abteilung Wald vom 24. April 2017 unter Auflagen erteilt.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse geltend macht, kann innerhalb von 30 Tagen beim Regierungsrat des Kantons Aargau gegen die gewährte Bewilligung Beschwerde erheben. Beschwerden sind schriftlich einzureichen und haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Abteilung Wald
Aarau, 28. April 2017

101540 GA



Birr, im April 2017

"Wenn ein kräftiger Mann stirbt, kann er wieder leben?..."
Du wirst rufen, und ich, ich werde dir antworten. Nach dem Werk deiner Hände wirst du dich
sehen." Hiob 14:14,15

Der plötzliche Unfalltod unseres geliebten Samuele macht uns tief betroffen und fassungslos. Der Schmerz darüber, unseren Sohn, Bruder, Enkel, Freund und Lehrling zu verlieren, ist fast unerträglich. Unsere einzige Hoffnung ist der Auferstehungsgedanke, wie ihn Hiob geäussert hat.

Wir vermissen dich.

Samuele Fabbio Parisini

5. Februar 1999 – 26. April 2017

Deine Eltern
Emmanuele und Andrea
Parisini
Dein Bruder
Maurizio Parisini
Angehörige und Freunde

Die Gedenksprache findet am Samstag, 13. Mai, um 14 Uhr in der Mehrzweckhalle Nidermatt in Birr statt, Zentralstrasse 30.

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Traueradresse:
Emmanuele, Andrea, Maurizio Parisini, Lättenstrasse 63, 5242 Birr



Herr, was ich gearbeitet – das segne Du
Was ich liebte – das beschütze Du
Was ich wollte – das vollende Du
Was ich versäumte – das ergänze Du

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem Mami, meinem Grosi, meiner Schwiegermutter, meiner Schwester und unserer Schwägerin

Gertrud Katharina Obrist-Zwahlen

14. August 1931 bis 1. Mai 2017

Wir sind unendlich dankbar für die vielen wunderbaren Momente, die Du uns geschenkt hast, und vermissen Dich.

Daniela und Hans Pauli-Obrist
Susanne Obrist
Stephanie und Marco Gfeller
Fritz und Vreni Zwahlen
Margrit und Franz Schmid
Peter und Lotti Obrist
Verwandte und Freunde

Die Abschiedsfeier findet am Freitag, 12. Mai 2017, um 14.00 Uhr im Zentrum Lee in Riniken statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt vorgängig im engsten Familienkreis auf dem Friedhof.

Anstelle von Blumen bitten wir das Kinderheim in Brugg zu berücksichtigen.

Postkonto: 60-220962-8, IBAN: CH26 0900 0000 6022 0962 8

Traueradresse:
Daniela und Hans Pauli, Rüfenacherstrasse 12, 5223 Riniken

Gemeinde
Windisch

FREIBAD HEUMATTEN
Windisch

Eröffnung der Badesaison 2017 am 13. Mai 2017

Die Öffnungszeiten sind:
vom 13. Mai 2017 bis 17. September 2017

| | |
|----------------------|-----------------|
| Montag | 10.00–20.00 Uhr |
| Dienstag bis Samstag | 8.00–20.00 Uhr |
| Sonntag | 8.30–19.30 Uhr |

Bei längeren Schlechtwetterperioden kann der Badebetrieb reduziert oder eingestellt werden. Bei unsicherer Witterung gibt Telefon 056 441 52 53 Auskunft.

Angebot des Freibades:

- Kinderplanschbereich mit Spielplatz überdeckt
- Grossschwimmbekken, 50 m
- Nichtschwimmerbekken mit grosser Wasserrutsche
- Sprungbekken mit 1-m- und 3-m-Brett
- Kiosk / Restaurant mit grosser, teilweise überdeckter Terrasse
- Tischtennis-Tische, Fussballplatz
- Gepflegte Liegewiese

Die Bibliothek Windisch geht baden. Zum Abtauchen in Lesestoff stehen gebrauchte Bücher, Comics und Zeitschriften zur Auswahl.

| | | | |
|----------------------------------|--------------------------|--------------|------------|
| Preise: | | | |
| Einzelleintritte | Kinder ab 6 bis 16 Jahre | CHF | 3.00 |
| | Lehrlinge und Studenten | CHF | 4.00 |
| | Erwachsene | CHF | 6.00 |
| Mehrfachkarten (12 Eintritte) | Kinder ab 6 bis 16 Jahre | CHF | 30.00 |
| | Lehrlinge und Studenten | CHF | 40.00 |
| | Erwachsene | CHF | 60.00 |
| Saisonabonnemente | Kinder ab 6 bis 16 Jahre | Einheimische | Auswärtige |
| | | CHF 44.00 | CHF 60.00 |
| | Lehrlinge und Studenten | CHF 75.00 | CHF 90.00 |
| | | CHF 95.00 | CHF 115.00 |
| | Rentner | CHF 110.00 | CHF 130.00 |
| | | CHF 180.00 | CHF 220.00 |

Besondere Anlässe:
13. Mai 2017 Freier Eintritt
mit Kaffee und Gipfeli für alle

Weitere Anlässe gemäss separatem Anschlag

Auf Abos, die vor dem **10. Mai 2017** gelöst werden, wird ein **Rabatt von 15%** gewährt. Der **Vorverkauf** läuft zwischen **1. April und 10. Mai 2017** auf den Gemeindeverwaltungen Gebenstorf, Hausen, Lupfig und Windisch. Es sind neue Fotos mitzubringen. Die Familienabonnemente sind während der ganzen Saison über die Wohngemeinde zu beziehen; Einzelabonnements werden ab 13. Mai 2017 an der Kasse verkauft.

Windisch, im März 2017 GEMEINDERAT WINDISCH

Kaufe: Tischuhr, Pendeluhr, Taschenuhr, Armbanduhr, auch defekte Uhren, kleine Antiquitäten, Schmuck, Silber und Gold gegen Barzahlung.
Natal Markaj, Hardstrasse 21, 5430 Wettingen, 076 369 06 60

Zahnprothesen
sind Vertrauenssache



Sprechstunden nach Vereinbarung
Hauptstrasse 7c, 5502 Hunzenschwil, 062 897 00 66
www.zahnprothetik-christen.ch

Pro Senectute

**Neuer iPad Vertiefungskurs -
Freie Plätze**

In folgendem Kurs der Pro Senectute in Brugg hat es noch wenige freie Plätze. Die Kurse finden neu im Kursraum der Pro Senectute Brugg im Neumarkt 1 statt. Sie stehen allen Menschen ab 60 Jahren offen und sind kostenpflichtig:

Sie lernen Ihr iPad professioneller zu nutzen. Fotobearbeitung, iTunes Store Downloads, Kalender, E-Mail usw. Ein eigenes und eingerichtetes (Apple-ID) iPad ist Voraussetzung. iPad (Apple) Vertiefungskurs für Fortgeschrittene 3 x 2 Lektionen von 8.30 bis 10.45 Uhr.

Dienstag, 16. Mai – 6. Juni
Anmeldeschluss: 8. Mai
Pro Senectute Aargau
Beratungsstelle Bezirk Brugg
Tel. 056 441 06 54

BRUGG: Vortrag von Astrid Baldinger**Brugg wird wieder katholisch**

1528 wurde in Brugg die Reformation eingeführt – die Stadt und die Region blieben danach bis ins 20. Jahrhundert mehrheitlich protestantisch.

Seit der Gründung des Kantons Aargau zogen freilich immer mehr Katholiken nach Brugg, insbesondere Fabrikarbeiterinnen und -arbeiter. Ob aus der Schweiz oder dem Ausland stammend: Diese neuen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner mussten ab 1850 ihr soziales Netz erst einmal aufbauen. Die Integration lief dabei vor allem über die Kirche: Man feierte ge-

meinsam die katholischen Feste, man lernte sich und die Stadt in Männer-, Frauen- und Jugendvereinen besser kennen. Ohne diesen kirchlichen Beitrag wäre die Integration weniger gut geglückt. Die Region Brugg zeichnete sich dabei als Pionierin aus: Sie setzte frühe Zeichen der Ökumene, indem beispielsweise Reformierte zusammen mit Katholiken in Riniken gemeinsam das Kirchenzentrum Lee aufbauten. Oder sie besass in Rita Bausch zwischen 1983 bis 1990 in Birrfeld schweizweit die erste Leiterin einer Seelsorgestelle, der vom Bischof dieses Amt übertragen worden war.

Solche und andere Errungenschaften wird die Historikerin und Publi-

zistin Astrid Baldinger am Sonntag, den 7. Mai, in einem Vortrag vorstellen. Astrid Baldinger hat (als Projektleiterin) 2016 zusammen mit Max Baumann und Titus J. Meier ein spannendes, quellen- und bilderreiches, mit vielen Zeitzeugeninterviews versehenes Buch zur Geschichte der Katholiken im Bezirk Brugg geschrieben. Das Stadtmuseum freut sich, dass wir uns mit der Referentin auf die Spurensuche des (modernen) katholischen Lebens in Brugg begeben können. zvg

Sonntag, 7. Mai, 11.15 Uhr
12.15 Uhr Apéro, Eintritt frei
Museum bis 17 Uhr offen
Stadtmuseum Brugg, Stäbliisaal



Grundsteinlegung der katholischen Kirche St. Nikolaus

13. GV des Medizinischen Zentrums Brugg

Mit gesunder Bilanz auf Kurs

Das MZB blickt auf ein positives Geschäftsjahr zurück. Dank dem erwirtschafteten Gewinn erhalten die Aktionäre wieder eine Dividende.

MAX WEYERMANN

Bei einem betrieblichen Ertrag von 8,175 Mio. Franken und ausserordentlichen Einnahmen von 104 096 Franken resultierte - wie bereits Anfang April berichtet - nach Abzug der Steuern ein Jahresgewinn von 245 955 Franken. Mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr ergab sich für 2016 ein Bilanzgewinn von 79 400 Franken. Davon wurden mit Zustimmung der Generalversammlung 12 000 Franken der gesetzlichen Gewinnreserve zugewiesen und den Aktionären eine zweiprozentige Dividende im Betrag von 60 000 Franken gewährt. Der Gewinnvortrag auf neue Rechnung beträgt 7400 Franken. Die Bilanz präsentiert sich erfreulich, sodass die geplanten Sanierungsinvestitionen in Klimaanlage, Sterilisation und Operationsräumlichkeiten wie vorgesehen getätigt werden können. Die Erfolgsrechnung für das erste Quartal 2017 zeigt leicht über dem Budget liegende Zahlen.

MZB hilft Kosten zu sparen

Zur diesjährigen GV fanden sich 192 Aktionäre in der renovierten Mehr-



Die Anwesenden hatten Grund zur Freude

BILDER: MW



VR-Präsident Otto H. Suhner



Regierungsrätin Franziska Roth

zweckhalle auf dem Brugger Kasernenareal ein. Die von ihnen gehaltenen 1622 Aktien entsprechen 54% des Gesamtbestandes von 3000 Stück. Verwaltungsratspräsident Otto H. Suhner wies in seiner Begrüssung auf die steigenden Kosten des schweizerischen Gesundheitswesens hin und sprach sich einmal mehr für die verstärkte Durchführung ambulanter Eingriffe aus, wie sie das Medizinische Zentrum anbietet. Sie sind üblicherweise wesentlich günstiger als Behandlungen mit stationärem Aufenthalt in Spitälern und entsprechen einem weitverbreiteten Patientenbedürfnis. Im vergangenen Jahr stieg die Zahl der von den Belegärzten in den verschiedensten Bereichen vorgenommenen Eingriffe im MZB auf 4926. Der ärztliche Leiter und VR-Vizepräsident Andreas Meyenberg sowie Geschäftsführerin Sandra Weingart informierten in ihren Berichten über wissenswerte Belange. Mit Blick auf die Patienten hoben sie die hohe Bedeutung des Wohlfühlfaktors und der Sicherheit hervor. Unter anderem nahmen alle Mitarbeitenden an Reanimations-schulungen teil. Zudem wurde ein zusätzlicher Defibrillator angeschafft.

Beeindruckte Regierungsrätin

Im Rahmen der von der Little Town Jazzband aus Zofingen umrahmten Generalversammlung überbrachte die seit Anfang 2017 in ihrem neuen Amt

Inserat

Einladung
Frühlingsfest
Samstag 13. Mai

- Bio-Setzlingsmarkt (Pro Specie Rara, Holderbank)
- Feine Degustationen
- Weleda-Promotion

Buono
Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch

tätige Regierungsrätin Franziska Roth die Grüsse aus dem Departement Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau. Sie zeigte sich beeindruckt von der Entwicklung des 2005 nach der Schliessung des Bezirksspitals Brugg auf private Initiative gegründeten Medizinischen Zentrums Brugg. Sie bezeichnete die Kostenexplosion im Gesundheitswesen als Problembereich, der geeignete Gegenmassnahmen seitens aller Beteiligten erfordere.

Und last, but not least, verabschiedete Verwaltungsratspräsident Otto H. Suhner drei Belegärzte und dankte allen in die erfolgreiche Tätigkeit involvierten Kreisen, so auch der Belegschaft und ganz speziell einigen langjährigen Mitarbeitenden. Zudem teilte er mit, dass die nächste Generalversammlung am 26. April 2018 stattfinden wird.

Serenade «Dance! Dance!» zum 200-Jahr-Jubiläum des Orchestervereins

Der OV spielt zum Tanz auf

Von den 30ern in die Gegenwart: Im Rahmen seines 200. Geburtstags spannt der OV Brugg mit «Sugar and the Josephines» zusammen.

ANNABARBARA GYSEL

Montagabend, im Rathausaal Brugg. Leise verklingen die letzten Töne von Gershwins «Love Is Here To Stay». «Wie wenn wir vor einer Woche geprobt hätten», sagt Markus Joho. Der Dirigent des Orchestervereins Brugg lächelt zufrieden. Auch Marion Weik nickt zustimmend. «Perfekt!», meint die Sängerin von «Sugar and the Josephines». Ein Raunen geht durch die Ränge der Streicher. Es ist offensichtlich: Man versteht sich. Und das obwohl das rund 40-köpfige Streichorchester und das Aarauer Quintett erst zum zweiten Mal zur gemeinsamen Probe aufeinandertreffen. Umso erstaunlicher, dass alles schon so im Einklang ist. Einsätze, Tempo, Rhythmus und Harmonie gehen reibungslos von der Hand - respektive von der Stimme. Das ist auch gut so. Denn allzu viel Zeit bleibt nicht mehr. Das gemeinsame Konzert steht bereits vor der Tür.

«Dance! Dance!»

Dass der Orchesterverein Brugg für die Serenade im Rahmen seines 200-jährigen Bestehens mit «Sugar and the Josephines» zusammenarbeitet, ist kein Zufall. «Bandmitglied Benno [Ernst] kenne ich seit klein auf», erklärt Markus Joho. «Ich hegte schon länger die Idee, gemeinsam mit dieser Formation etwas zu machen.» Da der Orchesterverein in seinen jungen Jahren oft zum Tanz aufgespielt hatte, lag es nahe, dieses Thema zur Feier des Jubiläums aufzugreifen. Dabei herausgekommen ist ein kurzweiliges Programm mit bekannten Stücken, die zum Mittanzen anregen. «Dance! Dance!» wartet mit Nummern wie «Blue Tango», «Summer-



«Sugar and the Josephines» treten mit dem Orchesterverein Brugg auf

BILD: ZVG

time», «Von nun an ging's bergab» und nicht zuletzt mit «I Wanna Be Loved By You» auf. Das unverwechselbare Chanson hatte einst schon Marilyn Monroe geträllert.

Den Auftakt zur Serenade wird der Orchesterverein solo beginnen. Die Stücke dafür hat Markus Joho eigens für Streichorchester arrangiert und angepasst. Auch die fünf gemeinsamen Nummern mit «Sugar and the Josephines» sind vom Dirigenten. Die grösste Herausforderung beim gemeinsamen Musizieren sieht er beim «Groove» und der Geschwindigkeit der Band. «Wir müssen schauen, dass wir vom Orchester mithalten können», sagt er. «Aber meine Leute machen das gut.»

Je länger die Probe an diesem Abend andauert, umso grösser scheint die Vorfreude auf die Serenade zu werden. Sie steht den Musikern buchstäblich ins Gesicht geschrieben. Auch Markus Joho ist zufrieden. «Ich danke euch», verabschiedet er «Sugar and the Josephines» nach der Probe. «Man sieht sich am 6. Mai wieder.»

«SUGAR AND THE JOSEPHINES»

Die Aarauer Band «Sugar and the Josephines» bewegt sich musikalisch von den 30er-Jahren bis hin zur Gegenwart. Das Repertoire umfasst Chansons, Jazz und Swing, Klassiker, Evergreens sowie Eigenkompositionen. Der Bandname ist eine Anspielung auf Billy Wilders Schwarzweiss-Komödie «Some Like It Hot» mit Marilyn Monroe (alias Sugar), Toni Curtis (alias Josephine) und Jack Lemmon (alias Daphne).

www.sugarandthejosephines.ch

Samstag, 6. Mai, 17 Uhr
Campusaal
Brugg Windisch
ab 18 Uhr Tanz mit
«Sugar and the Josephines»
www.orchesterverein-brugg.ch

Taxi-App erleichtert Übersicht

Taxi per App bestellen

Wer in Brugg und Umgebung ein Taxi bestellt, kann das neu über die App «go!» tun. Der Preis wird bereits vor Antritt der Fahrt festgelegt.

ANNEGRET RUOFF

Handy zücken, Ausgangsort eingeben, Zielort eingeben, fertig. Innerhalb einer halben Sekunde erscheinen auf dem Bildschirm Fixpreis, geschätzte Fahrtdauer und Wartezeit. So simpel funktioniert «go!», die neue Taxi-Applikation, die seit dem 1. Mai auch von der Firma Brugger Taxi eingesetzt wird. Lanciert wurde sie schweizweit von TaxiSuisse, einer Gruppe des schweizerischen Nutzfahrzeugverbands Astag, eingesetzt wird sie bereits von mehreren Unternehmen, darunter auch Badener Taxi. Bis Ende Jahr soll die Applikation gemäss Astag in allen Kantonen im Einsatz sein. «Mit der go!-App setzen wir auf eine



Die neue Taxi-App ist da

BILD: ZVG

gesamtschweizerische Lösung», sagt Sören Lorenzen, Geschäftsführer der Brugger Taxi. Die App vermittelt Fahrdienste an Kunden, garantiert wird ein Fixpreis, egal, ob Stau oder Nachfragespitzen zu längeren Fahrzeiten führen. Bezahlt werden kann unkompliziert mittels App-Payment-System.

Wer viel unterwegs ist, kann ein Kundenprofil anlegen, das schweizweit abrufbar ist. Bereits in den nächsten Wochen werden die SBB die Taxi-App zudem in den mobilen SBB-Reiseplaner einbinden und damit einen weiteren Schritt Richtung Tür-zu-Tür-Service machen.

Inserat



Ich wähle Sandro Rossi als
Gerichtspräsidenten an das Bezirksgericht Brugg
Daniel Knecht, Unternehmer, Windisch

www.stpo.ch

8.90
statt 11.90

Frisco Extrême Cornets
div. Sorten, z.B. Vanille/Erdbeer, 6er-Pack

-25%

3.15
statt 3.95

Emmi Mozzarella
div. Sorten, z.B. Stange in Lake, 225 g

2.70
statt 3.40

Rama Crémefine
div. Sorten, z.B. schon geschlagen, Dose, 250 g

-28%

3.50
statt 4.90

Blaubeeren
Spanien/Italien, 250 g

-30%

5.90
statt 8.50

Spargeln grün
Spanien/Italien, kg

-30%

2.75
statt 3.95

Agri Natura Schweinssteak
mariniert, 100 g

2.45
statt 3.10

La Volaille Trutenbrust
geräucht, 100 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

Volg Aktion

Montag, 1. bis Samstag, 6.5.17

12.50
statt 15.70

Lindt Lindor Schokolade
div. Sorten, z.B. Rosendose, 212 g

-48%

28.90
statt 55.90

Persil
div. Sorten, z.B. Color Gel Flasche XL, 6,424 l, 2 x 44 WG

nur 3.50

Kambly Biscuits
div. Sorten, z.B. Butterfly Bökli, 80 g

14.95
statt 18.80

Mövenpick Kaffee
div. Sorten, z.B. Bohnen, 2 x 500 g

4.60
statt 5.75

Uncle Ben's Reis
div. Sorten, z.B. Risotto, 1 kg

2.10
statt 2.65

Zweifel Corn Chips
div. Sorten, z.B. Original, 125 g

-28%

4.95
statt 6.90

Evian Mineralwasser
ohne Kohlensäure, 6 x 1,5 l

-33%

8.40
statt 12.60

Pepita Grapefruit
6 x 1,5 l

2.10
statt 2.65

Hunde- und Katzensnacks
div. Sorten, z.B. Temptations, Huhn, 60 g

-25%

6.60
statt 8.90

Tempo Papiertaschentücher
div. Sorten, z.B. classic, 30 x 10 Stück

3.55
statt 4.20

VOLG SONNENBLUMENÖL
1 l

7.50
statt 9.-

RIVELLA
div. Sorten, 6 x 0,5 l

11.40
statt 13.50

GILLETTE BLUE
Plus Stalom, 2 x 10 Stück

6.95
statt 8.40

ROSÉ THON
div. Sorten, z.B. in Öl oder in Wasser, 4 x 150 g

7.90
statt 9.90

L'AMORINO
Negroamaro IGT Puglia, Italien, 75 cl, 2015 (Jahrgangsänderung vorbehalten)

6.20
statt 8.40

WC FRISCH
div. Sorten, z.B. Kraft Aktiv Lemon, 2 x 50 g

4.50
statt 5.30

SAIS SPEZIAL
5 dl

6.20
statt 8.40

WC FRISCH
div. Sorten, z.B. Kraft Aktiv Lemon, 2 x 50 g

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und fründlich **Volg**

GESUNDHEIT

APOTHEKE

TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP
Bahnhofstrasse 14, CH-5200 Brugg
Phone +41-56 441 14 47
Fax +41-56 441 14 49
info@apothekestschupp.ch

SCHULEN/KURSE/WEITERBILDUNG

Versierte Lehrerin erteilt

Nachhilfe-Unterricht
für Primarschüler/innen.

Telefon 079 669 64 26

GASTGEBER IN DER REGION

IRION'S BISTRO

Ihr Treffpunkt zur Glace-Eröffnung

Willkommen im IRION'S BISTRO

...Ihr Glacespezialist

Ihr Treff am Neumarktplatz Brugg
056 441 11 08 • www.cafe-irion.ch

Gasthof zum **Bären**

weisse Spargeln

Muttertag, 14. Mai mittags geöffnet
Festtags-Menüs

Reservieren Sie Ihren Tisch rechtzeitig

Gasthof Bären, 5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04
www.baeren-schinznach.ch
Sonntag und Montag Ruhetag

RESTAURANT BAD-STÜBLI

MUTTERTAG

Muttertags-Menüs und À-la-carte-Gerichte
durchgehend von 11.00 bis 20.30 Uhr

Bei schönem Wetter auch im idyllischen Garten

♥ ♥ ♥ ♥ ♥

Jedes Mami erhält eine kleine Überraschung

♥ ♥ ♥ ♥ ♥

Reservierungen bitte unter 056 443 24 43
www.bad-stuebli.ch / mail@bad-stuebli.ch
5116 Schinznach-Bad

Gesamterneuerungswahlen vom 24. September

Wer wird noch kandidieren?

Am 24. September wird in Brugg Frau oder Herr Stadtammann gewählt. Wer alles kandidiert, ist zurzeit noch offen. Eine Auslegeordnung.

ANNEGRET RUOFF

Ende 2017 geht die Ära von Stadtammann Daniel Moser zu Ende. Dann wird sich ein neues Gesicht an Bruggs vorderster Front zeigen. Wer bei den Gesamterneuerungswahlen vom 24. September definitiv für das attraktive und zugleich aufwendige Amt kandidieren wird, steht zurzeit erst partiell fest.

Klarheit bei der FDP

Der Reigen der Kandidaturen begann Ende Februar. Die FDP zeigte sich schnell entschlossen. Bereits am 28. Februar tat sie mit Titus Meier ihren Kandidaten fürs höchste Amt kund. Reto Wettstein, dessen Kandidatur im Vorfeld noch zu Spekulationen Anlass gab, tritt einzig für die erneute Wahl in den Stadtrat an, dessen Mitglied er seit 2014 ist. Die CVP



Kandidatenkarussell dreht sich (v.l.): Richard Fischer, Andrea Metzler, Barbara Horlacher, Titus J. Meier

BILDER: SHA/ZVG

machte am 26. April publik, dass Stadtrat Leo Geissmann, wie Wettstein seit 2014 im Amt, sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stelle. Weder er noch Jürg Baur kandidierten aber als Ammann. Damit war die Nomination von Baur, die Anfang Jahr noch in der Luft lag, endgültig vom Tisch. Leo Geissmann hatte bereits zu einem früheren Zeitpunkt durchblicken lassen, dass er sich für das Amt des Ammanns nicht bewerben würde.

SP und Grüne noch offen

Auch SP-Stadtrat Willi Däpp will nicht Ammann werden. Dies hatte er bereits im Januar verlauten lassen. Ob Andrea Metzler, seit 2010 Mitglied des Brugger Stadtrats, als Frau Stadtammann kandidieren wird, ist zurzeit allerdings noch offen. Sicher ist, wie die SP auf Anfrage bestätigt hat, dass sie, aktuell Frau Vizeammann, wieder für den Stadtrat kandidieren wird. Lange wird es wohl nicht mehr dauern, bis bezüglich ihrer Nomination Klarheit

herrscht. Die Bekanntgabe des Entscheids hat die SP für Mitte Mai angekündigt.

Keine Kandidatur für das Amt des Stadtammanns hat zurzeit die SVP in petto, wie sie Ende April gegenüber der «Aargauer Zeitung» verlauten liess. Bei den Grünen hingegen ist ein Funken Hoffnung aufgekeimt, seit Einwohnerratspräsidentin Barbara Horlacher am 27. April publik machte, dass sie eine Kandidatur in Erwägung ziehe. «Ich überlege noch», sagte sie

Inserat

Ihr Partner für Haushaltgeräte



KERN Kern Elektro AG
Vorstadt 8
Brugg
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

vor zwei Tagen auf Anfrage des General-Anzeigers. Kommt für sie eine Kandidatur infrage, wird sie am 18. Juni nominiert.

Eine Kandidatur könnte bereits nächste Woche definitiv werden. Der Parteilose Richard Fischer, per Ende 2016 nach langjähriger Mitgliedschaft aus der FDP ausgetreten, hat für diesen Zeitraum ein entsprechendes Communiqué in Aussicht gestellt. Darin wird er voraussichtlich mitteilen, ob er für das Amt des Stadtammanns kandidiert oder einzig für den Stadtrat.

Stadtratswahlen vom 24. September

CVP nominiert Leo Geissmann

Bei den Stadtratswahlen setzt die CVP auf Leo Geissmann. Für Schulpflege und Steuerkommission nominiert sie Eszter Markus und Pia Imhof.

Wie die CVP Stadtpartei Brugg vermeldet, hat sie anlässlich ihrer Generalversammlung vom 26. April die Nominierungen für die am 24. September stattfindenden Wahlen für den Stadtrat, die Schulpflege und die Steuerkommission vorgenommen. Einstimmig wurde Leo Geissmann wieder als Kandidat für den Stadtrat nominiert. In seinen ersten vier Jahren als Finanz- und Kulturminister habe Geissmann einen bemerkenswerten Leis-

tungsausweis erbracht. Die Stadt Brugg besteche durch äusserst solide, ja gar erfreuliche Rechnungsabschlüsse. Die Finanzen befänden sich im Lot, und es werde investiert, wo es sinnvoll sei. Leo Geissmann pflege, so die Meldung der CVP, eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Verwaltungsabteilungen und sei ein wichtiger und kompetenter Pfeiler des Stadtratsgremiums.

Für die Wahl in die Schulpflege hat die CVP Eszter Markus und Pia Imhof nominiert, für die Wahl in die Steuerkommission schlägt sie Pia Imhof vor. Beide Kandidatinnen seien seit mehreren Jahren erfolgreich in der Schulpflege beziehungsweise in der Steuerkommission tätig, berichtet die CVP.

PD/ARU



Der Aufbau der Schwingfestarena hat am Montag begonnen

BILD: SHA

Alles ist bereit für das Kantonschwingfest im Schachen vom Wochenende

«Es läuft wie am Schnürli»

«Manne a d'Schtange!», tönte es am Montag im Schachen. Der Aufbau der grössten temporären Aargauer Sportarena verlief reibungslos.

STEFAN HALLER

Rund 60 Helferinnen und Helfer des Schwingklubs Baden-Brugg - vom Junior bis zum erfahrenen Senior - packten beim Aufbau der vier Tribünen an. Sie liessen sich vom Regen nicht stören. Das Resultat von OK-Bauchef Thomas Merz und seinem Team lässt sich sehen. «Zum Glück sind viele Bauprofis, sie wissen genau, worum es geht und deshalb läuft auch alles wie am Schnürli», verdeutlicht Thomas Merz. Topmotiviert seien sowieso alle. Erschwerend kamen beim Aufbau die Wetterbedingungen hinzu. Mit Unterlagsplatten wurde der nasse Rasen beim Einsatz der schweren Maschinen geschützt. Glücklicherweise sei aber das Festgelände ohnehin von befestigten Wegen und Strassen umgeben, ergänzt Merz.

Tatsache ist, dass das Aargauer «Kantonale» zuletzt enorm gewachsen ist. «In Niederrohrdorf im Jahr 2011 war es bloss eine Zuschauertribüne, 2017 in Brugg werden es deren vier sein», so der Bauchef. Schritt halten mit der gewachsenen Infrastruktur muss auch die Anzahl der Hef-

rinnen und Helfer: 400 Personen sorgen am Samstag und Sonntag dafür, dass sich alle 3500 Besucherinnen und Besucher wohlfühlen werden.

Urner Gast in Brugg

Attraktiv ist das Programm im Brugger Schachen ohnehin. Der Schwingklub Bürglen ist Gastklub in Brugg und tritt mit vier Teilnehmern an. Der Klub gehört dem Urner Kantonalen Schwingerverband an. Prominentester Schwinger des Klubs ist Andi Imhof. Der dreifache Eidgenössische Kranzschwinger gewann in seiner Karriere unter anderem das Inner-schweizer Verbandsfest und das Rigischwinget. Er tritt als Turner-Schwinger an, das heisst in weisser Hose und weissem T-Shirt.

Orlik ist in Topform

Am Sonntag wird Armon Orlik Gast-schwinger am Aargauer Kantonal-schwingfest sein und stellt sich den starken Nordwestschweizer Gegnern. Der 21-jährige Orlik, Schwinger des Jahres 2016, besiegte am letzten Sonntag in Zihlschlacht TG im Schlussgang Domenic Schneider und gewann damit das Thurgauer Kantonal-schwingfest. Können Christoph Bieri, Mario Thürig, Nick Alpiger & Co. Armon Orlik im Brugger Schachen stoppen? Man wird es im Schlussgang sehen, der am Sonntag zwischen 16.30 und 17.00 Uhr angesagt ist. Das Rahmenprogramm des Aargauer

«Kantonale» lässt sich ebenfalls sehen. Bevor am Sonntag die Bösen ins Sägemehl steigen, heizt die weltbeste Oktoberfest-Band «Münchner Zwie-tracht» im Festzelt ein. Schwinger-Party ist angesagt. Reservationen für Gruppen sind möglich bei: sbrogle@machbaden.ch.

An der Tageskasse vom Sonntag sind auf jeden Fall noch einige hundert Tickets für Stehplätze in der Schwingarena erhältlich.

Weitere Infos auf www.ag17.ch

Inserat

Wählen am 21. Mai 2017

ANDREAS WAGNER
Gerichtspräsident
www.andreaswagner.ch



Nominiert, v. l.: Pia Imhof, Leo Geissmann und Eszter Markus Nänni

BILD: ARU

Pro Senectute

Ferien in Adelboden

Erleben Sie mit der Pro Senectute eine unvergessliche Ferienwoche in Adelboden. Es hat noch wenige Plätze frei.

Während dieser Woche werden gemeinsam leichte Wanderungen, Spaziergänge und Ausflüge unternommen. Übernachtung in Adelboden, Hotel Hari im Schlegeli, 1350 m ü.M. Dauer: vom Samstag, 12. bis Samstag,

19. August. Acht Tage inklusive Begleitung durch erfahrene Ferienleitungen, Halbpension, Kaffeehalt auf der Hin- und auf der Heimreise, Reise mit dem Car, Trinkgelder Hotel und Car, Mehrwertsteuer und Kurtaxe. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Aargau. Beratungsstelle Bezirk Brugg, Neumarkt 1, 5200 Brugg. Telefon 056 441 06 54, Fax 056 441 06 40, info@ag.prosenectute.ch.

ZVG

Anmeldeschluss: 8. Mai

101425 GA

BRUGG: Cinema Odeon – Ticketverlosung

Gerichtsdrama «Denial»

Der auf Geschichte spezialisierte britische Autor David Irving behauptet, es habe den Holocaust nie gegeben.

Als ihn die amerikanische, jüdische Historikerin Deborah E. Lipstadt deswegen in einem Buch angreift, verklagt er sie 1996 wegen Verleumdung. Der Prozess findet in England statt. Aufgrund des britischen Justizsystems steht Lipstadt vor dem absurden Problem, nicht nur sich selbst verteidigen zu müssen. Ihr Anwalt und sie müssen auch beweisen, was alle Welt weiss: dass der Holocaust tatsächlich stattgefunden hat. Lipstadt lässt sich nicht einschüchtern und stellt sich ihrem Gegner vor Gericht. Das auf einer wahren Geschichte basierende Gerichtsdrama «Denial» erzählt vom aufsehenerregenden Prozess, von Zivilcourage und dem Unterschied zwischen Fakten und Meinungen – ein hochaktuelles Thema in Zeiten der Diskussionen um «Fake News». ZVG

UK 2016, 109 Min., E/df ab 14 Jahren
Regie: Mick Jackson
Donnerstag, 4. Mai, 20.15 Uhr
Samstag, 6. Mai, 20.15 Uhr
Mittwoch, 10. Mai, 20.15 Uhr



Beeindruckender Film mit grandiosen Schauspielern

BILD: ZVG

**TICKETS
zu
gewinnen!**

TICKETVERLOSUNG

Gewinnen Sie Tickets für «Denial» im **Odeon vom Mittwoch, 10. Mai, 20.15 Uhr.**

Schicken Sie uns ein E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff: «Denial» an wettbewerb@effingerhof.ch.

Einsendeschluss: Freitag, 5. Mai, 12 Uhr. Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

Viel Glück!

SCHINZNACH: Kirchliche Stimme im Schenkenbergertal

Klang und Lebenssinn

Töne sind mehr als «organisierter Lärm». Klang berührt unsere Seelen, führt Veränderungen herbei. Klang kann Vollmacht und Schönheit sein.

HANS LENZI

Geigenbauer Martin Schleske spannt die spirituelle Brücke von der Instrumentenherstellung zum menschlichen Adressaten. Im Zusammenhang mit dem Konzept «Gedankenstriche», einer ökumenischen Zusammenarbeit der Kirchgemeinden im Schenkenbergertal, ist Schleske mit Violonist Alban Beikircher im katholischen Kirchzentrum Schinznach-Dorf zu sehen und hören.

Tausendsassa

Geigenbaumeister Martin Schleske ist ein Multitalent. Geboren 1965 in Stuttgart, erhielt er ab seinem siebten Lebensjahr Geigenunterricht. Mit 21 Jahren trat er seine vierjährige Ausbildung an der Staatlichen Geigenbauerschule Mittenwald an und arbeitete hernach in der Forschungswerkstatt für Geigenbau in München. Von 1990 bis 1994 folgte das Physikstudium, ebenfalls in der bayerischen Hauptstadt. Die Meisterprüfung im Geigenbauer-Handwerk «erledigte» der Talentierte 1996 in Hamburg. Zeitgleich eröffnete er die eigene Meisterwerkstatt für Geigenbau. Seine Instrumente kommen heute bei international konzertierenden Solisten und Kon-



Martin Schleske gibt Einblick in sein spannendes Leben

BILD: ZVG

zertmeistern renommierter Orchester zum Einsatz. Etwa 20 Instrumente der Solistenklasse (Geigen, Bratschen und Violoncelli) verlassen pro Jahr sein Atelier. Der Familienvater ist regelmässig Referent auf Gastkursen über angewandte Geigenakustik und oft auch als «invited Speaker» auf internationalen Symposien für musikalische Akustik.

Schriftsteller und Christ

Schleske schreibt zudem Bücher: «Neben der Werkstattarbeit an meinen Instrumenten hat sich im Laufe der Jahre das Schreiben als eine zweite starke Leidenschaft entwickelt. «Der Klang – Vom unerhörten Sinn des Lebens», 2010 veröffentlicht, verstehe ich als eine Art Liebeserklärung an die Schöp-

KONZERTHINWEIS

Konzert-Lesung «Der Klang – Vom unerhörten Sinn des Lebens», 12. Mai, 20 Uhr, Katholisches Kirchzentrum St. Franziskus, Krummenland 1, Schinznach-Dorf, Freier Eintritt – Kollekte. Eine Aktion der Kirchgemeinden im Schenkenbergertal unter dem Titel «Gedankenstriche» – Vorträge zur Bedeutung des Evangeliums von Jesus Christus für heute.

fung und an das Leben selbst. Davon möchte ich bei meinem Auftritt in der Schweiz sprechen. Und damit das Ganze nicht nur theoretisch bleibt, untermalt Violonist Alban Beikircher mit seiner Musikkunst den Anlass.» 2012 erschien mit «Klangbilder» ein Kalenderbuch für sieben Jahre. So wurde es rezensiert: «52 ausdrucksstarke Bilder von Donata Wenders halten die schönsten Augenblicke der Entstehung einer Geige fest. Martin Schleskes Texte begleiten die Fotografien kongenial. Ihr gemeinsames Werkstattbuch gewährt Einblick in den Geigenbau als Handwerk, Kunst und Berufung – und als Sinnbild für das eigene Leben.» Und: «Es zeigt sich, dass Schleske nicht nur ein ganz Grosser des Geigenbaus ist, sondern auch ein begnadeter Erzähler.» Kurzum: Wer ganzheitliche und qualitativ hochstehende Unterhaltung liebt, der sollte sich den 12. Mai in seiner Agenda dick anstreichen.

LESERBRIEF

■ Andreas Wagner als Gerichtspräsident!

Klug, differenziert, weitsichtig, menschlich – und natürlich ein satter Jurist, so muss ein Gerichtspräsident im besten Fall sein. Es ist ein grosses Glück, dass mit Andreas Wagner genau ein solcher Mann für das Präsidium des Bezirksgerichts Brugg kandidiert. Der 44-jährige Anwalt hat einen vielseitigen Werdegang: Als Erststudium an der Universität Zürich wählte er Geschichte, Arabisch und

Völkerrecht. Dann ging er als Delegierter des IKRK in den Nahen Osten und nach Nordafrika, wo er mit den Fragen von Recht und Gerechtigkeit in einem Ausmass konfrontiert war, dass er sich entschied, an der Uni St.Gallen auch noch Rechtswissenschaften zu studieren. Dass er nach mehrjähriger Arbeit in verschiedenen juristischen Bereichen (Gerichtsschreiber Kantonsgericht LU, KESB, selbständiger Rechtsanwalt) auch noch eine Ausbildung zum Mediator machte, ergänzt

das Bild des fachlich und sozial hoch engagierten Juristen. Unsere Bezirksgerichte sind mit Laien besetzt, was Vor- und Nachteile hat. Aber sicher ist: Das Amt des Gerichtspräsidenten, der Gerichtspräsidentin (in Brugg sind es bekanntlich drei) verlangt (auch deshalb) neben der eigentlichen Fachlichkeit ein hohes Mass an Umsicht, Verhandlungsbereitschaft, ethischer Sensibilität. Das bringt Andreas Wagner mit, wählen wir ihn! MARGRIT SCHALLER, BEZIRKSRICHTERIN, WINDISCH

ARBEITSMARKT

Quickmail
Smart Postal Services

Quickmail ist das erste private Briefzustellunternehmen der Schweiz.

Wir bieten Ihnen einen

Nebenverdienst als Briefzusteller/in

Wenn Sie zuverlässig sind und Interesse daran haben, an ein bis zwei Tagen in der Woche an Ihrem Wohnort tagsüber Briefe und Kataloge zu Fuss, mit dem Fahrrad, Mofa oder Auto zu verteilen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sie starten Ihre Arbeit direkt von zu Hause aus. Wir bieten Ihnen eine vielseitige Tätigkeit im Freien, eine attraktive Bezahlung von mindestens CHF 21.25 pro Stunde (inkl. Ferienzuschlag) und eine gute Ausrüstung.

Besonders geeignet für Hausfrauen und Pensionierte. Einstellungsvoraussetzung sind neben Ihrer hohen Zuverlässigkeit körperliche Fitness und gute Deutschkenntnisse.

Weitere Informationen und ein Bewerbungsformular finden Sie im Internet unter www.quickmail-ag.ch/jobs

Quickmail AG • Fürstenlandstrasse 35 • 9001 St. Gallen

101492 GA

VIANCO

Die VIANCO AG – seit über 25 Jahren Spezialist im Zucht-, Nutz- und Schlachtviehhandel – sucht nach Vereinbarung für die **Geschäftsstelle in Brugg** zwei motivierte

KAUFMÄNNISCHE MITARBEITENDE

| | |
|--------------------|--|
| Pensum: | 60-80% und 100% |
| Ihr Aufgabengebiet | Abrechnungswesen Telefondienst Abwicklung Import Unterstützung in der Tier-Disposition Sporadische Abendeinsätze an Auktionen |
| Unsere Erwartungen | Gute EDV-Kenntnisse Selbständiges Arbeiten gewohnt Fremdsprache Französisch (Englisch von Vorteil) Landwirtschaftlicher Hintergrund von Vorteil |
| Unser Angebot | Angenehmes Arbeitsklima in einem KMU-Betrieb Interessante und abwechslungsreiche Dauerstelle Selbständige Tätigkeit |

Fühlen Sie sich angesprochen? Auf Ihre Unterlagen freuen wir uns.

Bewerbungen an: Claudio Deragisch

VIANCO AG | Postfach 800 | 5200 Brugg www.vianco.ch | Tel 056 462 33 33

101510 FSK

KOCH + PARTNER ist Teil der KOPA-Gruppe und beschäftigt rund 60 Mitarbeitende in den Fachbereichen Geomatik, Raumentwicklung, Bauingenieurwesen sowie Informatik. Als innovativer Dienstleistungsbetrieb verfügen wir dank unserer langjährigen, erfolgreichen Tätigkeit über eine gesunde Auftragslage.



Zur Verstärkung unseres Informatik-Teams suchen wir nach Vereinbarung für den Arbeitsort Laufenburg eine/n initiative/n

IT-Supporter/In (50%)

Ihre Aufgaben: IT-Betreuung von Standard-Applikationen (MS Windows, MS Office) und CMS. Support für alle Anwender an den verschiedenen Standorten, Erstellen von EDV-Dokumentationen, Betreuung von Kunden.

Ihr Profil: Sie haben praktische Erfahrung im Support und verfügen über Informatik-Kenntnisse. Sie sind begeisterungsfähig und haben Freude am Kontakt mit Kunden und Mitarbeitern. Selbständiges, kunden- und zielorientiertes Arbeiten sowie Flexibilität sind für Sie selbstverständlich. Wenn Sie zudem bereit sind, Neues zu erlernen, möchten wir Sie gerne kennen lernen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie in unserem erfolgreichen und motivierten Team mit dabei sein? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen. Selbstverständlich behandeln wir Ihre Bewerbung vertraulich.

Weitere Auskünfte über unser Unternehmen erhalten Sie unter www.kopa.ch oder bei unseren Herrn Olivier Greiner (062/869'80'55, olivier.greiner@kopa.ch).

Arbeiten im ländlichen Raum bedeutet staufrei zur Arbeit!

KOCH + PARTNER
INGENIEURE GEOMETER PLANER
Im Bifang 2
5080 Laufenburg

Fon: 062 869 80 80

Mail: info@kopa.chWeb: www.kopa.ch

101522 ASK

ARBEITSMARKT

BRUGG: Spannender Migrationsvortrag von Ex-Botschafter Erwin H. Hofer im BWZ

«Müssen die Suppe auslöffeln»

Hochspannend war das Referat des in Brugg aufgewachsenen ehemaligen Schweizer Botschafters Erwin H. Hofer.

STEFAN HALLER

Auf Einladung der Vereinigung Christlicher Unternehmer der Schweiz VCU, Aargau/Solothurn, sprach er vergangenen Donnerstag im Flexgebäude des BWZ Brugg. VCU-Präsident Louis Dreyer stellte Hofer als «Schlachtrössli der Schweizer Diplomatie» vor. Nicht von ungefähr, denn der einstige Brugg-Bezirksschüler kam vor allem in Krisengebieten wie Russland, Serbien/Montenegro und zuletzt in Libyen zum Einsatz. Man erhielt während Hofers Referat «Migration nach Europa und in die Schweiz» exklusive Einblicke und aktuelle Analysen zur Situation von einem ausgewiesenen Experten, der wie kein Zweiter die Dinge beim Namen nennt und sich in der Praxis auskennt.

Wie gefiel den Zuhörerinnen und Zuhörern das Referat? Wir haben sieben der rund 60 Anwesenden befragt. Eric Ischer ist aktiver CVP-Politiker in seiner Wohngemeinde Oberrohrdorf. Er meint: «Man geht raus und hat den Kopf voller Fragen.» Was ihn am meisten beschäftigt: «Die Gemeinden können nicht ausweichen, sie erhalten letztlich die Kosten für das Asylwesen von Bern und Aarau aufgebürdet. Heute redet man von Humanität, doch in Zukunft vielleicht vor allem von den Kosten, welche unserer Gesellschaft



Annika Kleinemeier

beispielweise durch die Eritreer entstehen, von denen die allermeisten in der Sozialhilfe landen.»

Am Referat dabei war die Berufsmatur-Abschlussklasse 2B des KV Brugg mit Klassenlehrerin Ursula Keller. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich sehr interessiert und stellten einige Fragen. Ursula Keller freut sich über die engagierte Klasse: «Sie diskutieren etwa auch das Thema Schweiz/Europa kontrovers. Kürzlich liessen wir uns von Nationalrätin Christa Markwalder durchs Bundeshaus führen.»

Besonders kritisch zeigten sich die Zwillingbrüder Julian und Joris Widmer aus Windisch. «Wenn er die Ursachen für die Migration benennt, sind wir mit Herrn Hofer einig, seine Lösungsansätze würden wir aber nicht unterschreiben», so die Juso-Mitglieder unisono. Hofer sagte etwa: «Ent-



Roman Hüsler

weder kommt der Wohlstand nach Afrika oder Afrika kommt zu uns.» Weniger gut gefielen den Jungsozialisten Hofers Forderung, dass die Schlepperschiffe in Libyen überhaupt auslaufen können. Sie sehen in Waffenexporten einen Grund für migrationsauslösende Krisen in der dritten Welt.

Annika Kleinemeier aus Möhlin meinte: «Die Flüchtlings- und Migrationswelle macht mir zwar keine Angst, aber wir Jungen müssen es einmal auslöffeln.» Ihr gefiel «das Referat aus einem anderen Blickwinkel». Kleinemeier hat einen Lösungsansatz, nämlich die Bildung der Frauen in den Entwicklungsländern zu verstärken. Erfahrungsgemäss stoppe dies nicht nur das Bevölkerungswachstum, sondern auch die Armut, so die junge Dame, welche am 26. Juni dieses Jahres stimmberechtigt wird. Mitschüler



Ursula Keller

BILDER: SHA

Roman Hüsler ist mit 21 Jahren etwas älter. Er habe noch nie eine Abstimmung verpasst, seit er achtzehn sei, bemerkt der junge Mann stolz. Auch er befürchtet, dass seine Generation dereinst die (Kosten-)Suppe der Migration auslöffeln müsse. Bemerkenswert fanden beide Hofers Analyse zur Lage der Dinge im Irak, wo das Bevölkerungswachstum enorm ist, trotz Kriegen, Armut und unsicherer Lage.

Roberto Bracchi, Unternehmer aus dem Kanton Luzern, Sohn von ehemaligen italienischen Migranten, kennt das Thema aus erster Hand. Bracchi war beeindruckt von der kritischen Offenheit und den unverblühten Aussagen von Hofer, der einräumte, auch einmal Anweisungen seiner ehemaligen Chefin, Bunderätin Micheline Calmy-Rey, ignoriert zu haben, dies zum Nutzen des Landes.

QUERBEET

Gleich und anders



SANDRA KNUS

Du bist manchmal schon ein komischer Vogel – hat das auch schon mal jemand zu Ihnen gesagt und damit eine unsichtbare, aber ebenso unüberwindbare Grenze gezogen zwischen Ihnen und dem Rest der Welt. Wer will denn schon als komischer Vogel gelten! Wobei – eigentlich ist dieses Prädikat ja gar nicht so schlimm; vermittelt es doch immerhin eine riesige Portion an Narrenfreiheit. Trotzdem muss ich als «Anderer» in der Gesellschaft funktionieren können, mich an deren Spielregeln halten. Manche Menschen schaffen genau dies einfach nicht, weil eine Depression oder eine andere psychische Erkrankung sie daran hindert und eine unsichtbare, aber ebenso unüberwindbare Grenze zieht zwischen ihnen und dem Rest der Welt.

Aber: Ist diese Grenze von beiden Seiten her unpassierbar? Besteht die Möglichkeit, dass die Gesellschaft zum Menschen «hinter dem Zaun» durchdringt? Um dies herauszufinden, müssen wir uns wohl wieder vermehrt bewusst machen, dass jeder von uns anders ist – darin sind wir alle gleich. Wenn ich trotz meiner Andersartigkeit einer geregelten Arbeit nachgehen kann, dann bedeutet dies in keinsten Weise, dass das Selbe für meinen Nachbarn auch gilt. Genauso wenig steht es mir zu, besagten Nachbarn zu verurteilen, weil er am Morgen etwas länger in seinem Bett liegen bleibt (was ich mir für mich vielleicht ebenfalls wünschen würde).

Hier täte ein Versuchsprojekt gut, ähnlich dem, wie ihn das Restaurant «Blinde Kuh» anbietet, welches den Sehenden die Gelegenheit gibt, an der Welt der Blinden zu schnuppern. Die innere Verfremdung und obendrauf die Stigmatisierung durch die Gesellschaft am eigenen Leib zu spüren, würde wohl für so manchen zu einem unglaublich prägnanten Erlebnis werden. Kürzlich durfte ich Zeuge davon werden, wie von einer psychischen Krankheit betroffene Menschen sich der Öffentlichkeit stellen und persönlich über ihre Erfahrungen berichten.

Ihr Engagement und ihr Mut haben mich sehr berührt und beeindruckt – herzlichen Dank «Gleich und anders»!

sandra.knus@gmail.com

Inserat

Sie sind noch kein Kunde von uns?

Wir sind trotzdem für Sie da!

Prompter Service...
Anruf genügt! 056 441 18 15

expert Bertschi
audio • multimedia • video

Klosterzelgstrasse 15, 5210 Windisch
Tel.: 056 441 18 15
www.expert-bertschi.ch
info@expert-bertschi.ch



Roberto Bracchi



Julian Widmer



Joris Widmer



Eric Ischer

RATGEBER: Heute mit Gerda Stadler

Rauch raus - Luft rein

Wir wissen es: Rauchen ist ungesund. Aber wie kann man das unliebsame Laster oder die Sucht wieder loswerden?

Versprechungen und Angebote gibt es in diesem Bereich viele, beispielsweise Hypnose, Medikamente, Bücher, Akupunktur, Onlineprogramme, Apps, Gruppenkurse, Beratungen und anderes mehr. Menschen, die rauchen, äussern oft: «Ich wäre bereit, aber meine Motivation ist noch nicht hoch genug». Natürlich stellt diese einen wichtigen Erfolgsaspekt beim Aufhören dar. Aber vielleicht sind die eigenen Vorstellungen über die eigene nötige Motivation einfach (noch) zu hoch.

Druck jedoch entgegen brauchen wir nicht für dieses Vorhaben. Für das Vorhaben hilft die Motivation zum Einstieg und Durchhalten. Sie kann in einem Beratungsgespräch sichtbar gemacht, erhöht und gefestigt werden. Gute Voraussetzungen, den Rauchstopp anzugehen, sind die Be-

reiterschaft, das aktuelle Rauchverhalten unter die Lupe zu nehmen, mentale Stärke, Durchhaltevermögen, Zuversicht und das Zugeständnis, dass man auch scheitern darf. Lassen Sie auch allfällige Erfahrungen aus früheren Aufhörversuchen ins neue Vorhaben einfließen. Dadurch können Sie, die damaligen Erfolge wieder in den neuen Prozess zu integrieren und zu überlegen, wie Sie mit den Schwierigkeiten umgehen könnten.

Um sich mit seiner Rauchfreiheit auseinanderzusetzen oder Rauchen aufzugeben, lohnt es sich, einen Plan zum Vorgehen zu erstellen. Empfehlenswert ist, sich für (Teil-)Ziele immer wieder zu belohnen, sich die persönlichen Gründe für und wider das Rauchen zu notieren und diese Liste von Zeit zu Zeit zu überdenken. Beispielsweise könnten finanzielle Ersparnis, gesteigerte körperliche Kondition, gesünderes Aussehen, intensiveren Geschmacks- und Geruchssinn etc. motivieren. Stellt eine allfällige Gewichtszunahme für Sie eine Hürde dar, ist es von Vorteil, wenn Sie Ihre Ernährungsgewohnheiten rechtzeitig mit einer diplomierten Ernährungsbe-



Gerda Stadler, dipl. Ernährungsberaterin HF, Rauchstopptrainerin IFT

raterin HF/FH anschauen und präventiv neue Gewohnheiten einüben.

Zum Gelingen trägt zudem bei, das Vorhaben anderen Menschen zu erzählen. Laden Sie diese allenfalls ein, Sie aktiv zu unterstützen. Überlegen Sie sich, welche Tätigkeiten das Rauchen ersetzen könnten. Vielleicht gelingt es Ihnen sogar, das Rauchen um ein paar Minuten hinauszögern oder

im ersten Schritt die unwichtigste Zigi am Tag wegzulassen und somit das Rauchen sukzessive zu reduzieren. Erfahrungsgemäss hilft den meisten Menschen, ein Rauchstoppdatum festzulegen und sich gut darauf vorzubereiten. Wählen Sie dafür den bestmöglichen Zeitpunkt.

Um Ihre erreichte Rauchfreiheit aufrechtzuerhalten, könnten Sie folgende Anregungen unterstützen: Meiden Sie Orte und Situationen, welche Sie in Versuchung führen könnten, sorgen Sie für eine rauchfreie Umgebung am Arbeitsplatz, in der Wohnung, im Auto und anderen Orten, Bewegung. Bauen Sie regelmässig Ablenkung und Belohnung ein.

Der Weg zur Rauchfreiheit ist individuell und vielseitig. Unterstützung ist möglich beispielsweise in einer Kombi-Beratung Ernährung und Rauchstopp oder in einer Tandemberatung.

Gerda Stadler, dipl. Ernährungsberaterin HF, Rauchstopptrainerin IFT
www.rauchstoppberatung.ch
Praxis für Ernährungs- und Rauchstoppberatung, Brugg

Frühlingsfest bei Buono am 13. Mai

ProSpecieRara-Setzlingsmarkt und Degustationen.

Buono feiert den Frühling für Mann und Frau mit einem Tag der offenen Tür am Samstag, 13. Mai.

Pflanzenliebhaber freuen sich auf den ProSpezieRara-Setzlingsmarkt vor dem Laden. Angiefert vom Effingerhort, umfasst das Angebot verschiedenste Kräuter- und Gemüsesetzlinge wie Basilikum, Verveine, Tomaten, Gurken, Zucchini und viele mehr. Mit diesen ProSpecieRara-Sorten werden alte, vergessene Schweizer Pflanzenarten gefördert. Alles bio und regional. Ebenfalls können Sie unseren neusten Biowein aus dem Priorat/Spainien testen und von den verschiedenen Soyana-

Produkten probieren. Wer's gerne gemütlich hat, kann sich kostenlos eine Weleda-Gesichtsbehandlung gönnen. Fürs Mittagessen sorgt Nee mit ihren feinen Thai-Spezialitäten.

Buono in der Altstadt Brugg bietet mit über 3200 Spezialitäten das breiteste Biosortiment weit und breit an. Ob feine Manufaktur-Delikatessen oder Naturkosmetik – das fachkundige Profipersonal steht für jede Frage zur Stelle. Am Samstag, 13. Mai, bietet sich wieder die Gelegenheit vieles auszuprobieren.

**Frühlingsfest im Buono
Biofachhandel, Altstadt Brugg
Telefon 056 441 96 10
www.buono.ch**

**Wann: Samstag 13. Mai 2017
von 8 bis 16 Uhr**



Verschiedene Kräuter- und Gemüsesetzlinge erhältlich am Frühlingmarkt bei Buono in Brugg

BILD: ZVG



Petra und Peter Zimmermann freuen sich auf Ihren Besuch BILD: ZVG

Oberflachs: Weinfest mit Grillbuffet

Weinbau Peter Zimmermann lädt ein zum Weinfest am Samstag und Sonntag, 6. und 7. Mai, jeweils ab 11.00 Uhr.

Tage zum Geniessen, insbesondere die Verkostung der Weine. Der Weinbaubetrieb von Petra und Peter Zimmermann in Oberflachs pflegt liebevoll die eigenen Reben der Region und veredelt die Trauben nach traditioneller Art mit moderner Technik zu qualitativ hochstehenden Weinen. Vom leichten, süffigen Weisswein bis hin zum kräftigen Rotwein mit gehaltvoller Struktur wartet ein vielfältiges Weinsortiment auf die Gäste. Besonders zu erwähnen

ist der Cabernet Jura, welcher an der Weinprämierung in Deutschland mit Gold ausgezeichnet wurde.

Ein Genuss ist natürlich auch das Grillbuffet, welches über 30 verschiedene Fleischarten bietet. Als Beilage wartet ein buntes Salatbuffet und Pommes auf die Besucher. Ein reichhaltiges Kuchen-Buffer ist der Abschluss jeder Mahlzeit. Mit bewährter Unterhaltung werden Jung und Alt bei bester Laune gehalten. Mit einem Rundgang durch den Kelterbetrieb und mit den Eindrücken aus dem Barriquekeller wird dies ein unvergesslicher Tag.

**Mehr Informationen unter
weinbau-zimmermann.ch**

Unternehmerisches Wissen ...

... praxisorientiert trainieren – ab dem 6. Juni in Lenzburg.

Zusammen mit der Aargauischen Kantonalbank setzt sich die Wyrsh Unternehmerschule AG für unternehmerische Kompetenz ein. Im Lehrgang «Unternehmerschule KMU/Gewerbe» können sich Unternehmerinnen sowie Führungskräfte von KMU spezifisches, praxisorientiertes Know-how aneignen.

Der Lehrgang vermittelt praktisches Wissen, vertieft an Situationen einer Echtfirma. Dabei werden folgende Themen behandelt: Unternehmensführung, Selbstführung, Mitarbeiterführung, Marketing und Verkauf, Finanzen und IT, Recht und Steuern.

Auf die theoretischen Grundlagen folgt stets die praktische Anwendung. Ausgewiesene Trainer – sie stammen selbst

aus KMU – verfügen über umfassende Erfahrungen in ihrem Fachgebiet und stehen für Fragen aus dem Alltagsgeschäft zur Verfügung.

Die Unternehmerschule richtet sich an Leiter und Führungskräfte von KMU (insbesondere aus Kleinst- und Kleinbetrieben), bestehende und angehende Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Nachfolgerinnen und Nachfolger. Sie umfasst insgesamt 204 Lektionen an 51 Werktagabenden, ist hausaufgaben- und prüfungsfrei und schliesst mit einem Diplom ab.

Infoveranstaltung:
11. Mai, 18 bis 19.30 Uhr, Weiterbildungszentrum Lenzburg, Neuhofstrasse 36, Lenzburg.

Kontakt:
Wyrsh Unternehmerschule AG
Telefon 055 420 30 60
info@unternehmerschule.ch
www.unternehmerschule.ch



Thomas Schumacher, Trainer an der Unternehmerschule BILD: ZVG

LESERBRIEFE

Die FDP Birr gab es schon früher

Der Bericht im General-Anzeiger über die Neugründung der FDP Birr kann in dem Sinn ergänzt werden, dass diese Ortspartei schon Mitte der 1980er-Jahre erstmals entstand. Damalige Initianten waren die Familie Büttikofer, der Arzt Erhard Merkofer, Posthalter Willy Bider, Kurt Schairer, Architekt Kurt Sacher und weitere. Einige Parteiangehörige stellten sich auch für den Gemeinderat zur Verfügung: Peter Gerber, Walter Leder, Kurt Thoma, Marc Büttikofer, der heutige Ammann. In der Schulpflege wirkten Erhard Merkofer, Erika Baumgartner, Kurt Thoma, Peter Wiederkehr, Elsbeth Ackermann und Adriana Carrara mit. Auch in den Finanz- und Steuerkommissionen sowie dem Wahlbüro waren FDPler vertreten. Birr hatte von 1987 bis 2011 drei etablierte Ortsparteien. Infolge Wegzüge und altersbedingter Abgänge konnten zwei Parteien nicht überleben.

HANSRUEDI SOMMER, BIRR,
EHEMALIGER SP-ORTSPARTEIPRÄSIDENT

Doris Iten ist die beste Wahl

Mit Doris Iten wählt Birr eine Gemeinderätin, die unsere Gemeinde in die Zukunft bringt. Gemeinderatswahlen sind Personenwahlen, darum bin ich überzeugt, dass sie über alle Parteigrenzen hinweg für Birr wählbar ist. Sie hat in der Vergangenheit bewiesen, dass sie Mehrheiten bilden kann und gleichzeitig die Anliegen von Minderheiten ernst nimmt. Ihre politische Erfahrung befähigt sie, sich tatkräftig für die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Gemeinde einzusetzen. Ich bin überzeugt, dass Doris Iten die beste Wahl ist.

NADJA HIRT, BIRR



Vegane Wellnesskosmetik ...

... bis medizinische Kosmetik und Massage im Bodyline Brugg.

Seit über 30 Jahren, ist Bodyline bestrebt, die Kundenwünsche und Markterneuerungen zu erkennen und zensuriert die eigenen Produkte auf Inhaltsstoffe und Wirkstoffe.

Einige Artikel wurden aus dem Sortiment genommen, die der Geschäftsführerin Andrea Neubauer (eidg. FA med. Kosmetik) für ihre Kundschaft nicht gut genug waren. Schliesslich sollen Produkte die man verwendet, ein Resultat mit Soforteffekt (Dermokosmetik) bringen. Immer noch sind Produkte auf dem Markt die krebserregend, allergen oder sogar hormonverändernd sind. Die Bodyline-Produkte werden alle zuerst von der Geschäftsinhaberin selber auf Qualität und Resultate geprüft und getestet bevor diese ins Sorti-

ment aufgenommen werden. Im Make-up-Bereich wird mit hochwertigen Inhaltsstoffen frei von Parfüm, Talk wie chemischen Farbstoffen, Parabene gearbeitet. Die Produkte sind ohne Tierversuche. Die Geschäftsphilosophie von Bodyline ist, Qualität und Zufriedenheit des Kunden.

Neu im Bodyline ist Kosho, eine vegane Wellnesslinie, die in der Schweiz nach den neusten Technologien hergestellt wird. Eine natürliche Pflegelinie frei von PEGs, Parabene, Mineralölen, Silikonen, chemischen UV-Filtern. Aufgebaut auf dem Bio-Matcha-Extrakt für den effektiven Zellschutz. Im Mai und Juni geniessen Sie eine Kosho-Schnupperstunde für Fr. 120.- und 10% Einkaufsrabatt. Buchen Sie jetzt schon Ihren Termin frühzeitig unter Telefon 056 442 32 42.

www.bodyline-kosmetik.ch
Stahlrain 8
5200 Brugg



Das Bodyline-Team freut sich auf Sie

BILD: ZVG

Wirkung von Shiatsu bei Stress

Stress und stressbedingte Symptome gehören zu den häufigsten Motiven für eine Behandlung mit Shiatsu.

Der Körper gewinnt seine natürliche Fähigkeit zur Selbstregulation zurück. Energetische Blockaden und muskuläre Verspannungen lösen sich auf. Der achtsame, rhythmische Druck auf den Körper und seine Energiebahnen vermittelt ein spürbares und nachklingendes Gefühl von Weite, Raum und Ganzheit. Seele und Geist finden eine tiefe Ruhe, Klarheit und Gelassenheit.

Im behandlungsergänzenden Gespräch kann die Therapeutin helfen, Stressmuster und Lebenssituation zu reflektieren. Die Anwendung von Shiatsu eignet sich für Menschen jeden Alters.

Shiatsu ist auch bei folgenden Symptomen wirksam ...

■ **Körperlichen Beschwerden:**
Kopfschmerzen und Migräne, Nacken-, Rücken- und Schulterschmerzen, Magen-, Darm- und Verdauungsprobleme, chronische und akute Beschwerden ohne medizinische Ursache, Menstruationsbeschwerden.

■ **Seelische Belastungen:**
Burnout, Depression, Trauma, Nervosität, Schlafstörungen und Angstzustände, Erschöp-

fungszustände und chronische Müdigkeit.

Veränderungsprozesse:

Unterstützung der Genesung und der Rehabilitation, Schwangerschaft, Geburtsvorbereitung und Nachgeburtsbegleitung, Wechseljahresbeschwerden.

Shiatsu ist eine anerkannte Methode der Komplementär-Therapie.

www.shiatsuverband.ch

Praxis für Shiatsu
Gerda Röllin
dipl. Shiatsu-Therapeutin SGS
Aarauerstrasse 16
5200 Brugg
Telefon 056 441 86 15
Mobile 079 696 35 20
Krankenkassen anerkannt
www.do-ming.ch



Schweizer Meisterschaft für Fabio D'Apuleo

Mit Tempo dem Ziel entgegen

Fabio D'Apuleo hat sich dem Motorsport verschrieben. Letzten Samstag ist er sein erstes Rennen mit dem KZ2-Schaltkart gefahren.

CLAUDIA MAREK

Ja, er sei schon nervös, erzählt Fabio D'Apuleo ein paar Tage vor dem Rennen. «Aber ich werde mein Bestes geben», fügt er hinzu. 16 Fahrer werden gegeneinander antreten. Fabio D'Apuleo gehört mit 17 Jahren zu den jüngsten Piloten. Für den jungen Mann ist es das erste Rennen in dieser Kategorie. Die Fahrer haben 26 Runden zu bewältigen, aufgeteilt in drei Läufe. Es sei wichtig, gleich beim ersten Lauf eine gute Zeit zu machen, so D'Apuleo, diese entscheide über den Startplatz im folgenden Lauf. Die Piloten müssen eine grosse Kraftanstrengung aufbringen, um ein solches Gefährt rennmässig zu bewegen. Haben doch die Fahrer die meiste Zeit nur eine Hand zum Lenken zur Verfügung (keine Servo-Lenkung), die andere wechselt währenddessen dauernd die Gänge (sechs Gänge). Die enormen Fliehkräfte durch die weichen Reifen, und die damit möglichen hohen Kurvengeschwindigkeit erledigen ihr Übriges. «Die Kartbahn in Wohlen ist nicht ungefährlich», erzählt Fabio D'Apuleo. Eine Runde sei rund 900 Meter lang, im Gegensatz



Fabio D'Apuleo ist startbereit



... und in Action

BILD: CL/ZVG

zu Kartbahnen im Ausland, die meist länger seien. Aus diesem Grund sei die gerade Strecke zwischen den Kurven sehr kurz, und das Gefährt habe genug PS, um auf Geschwindigkeiten bis 200 km/h zu kommen.

Wie Schumi?

Fabio D'Apuleo ist ein Überflieger. Mit zehn Jahren ist er zum ersten Mal Kart gefahren und legt seither eine beeindruckende Karriere hin. Der junge Mann mit dem besonnenen

Lächeln lehnt sich zurück und erzählt von seinen Anfängen. Sein Vater Gianfranco hat ihn damals vor sieben Jahren in die Go Easy Arena Siggenthal, mitgenommen. Was als einmaliger Spass gedacht war, wuchs zur Leidenschaft. Fabio D'Apuleo hielt zwei Jahre lang den Bahnrekord. Mit zwölf Jahren kam der Jugendliche ins Tambo-Kart-Team nach Wohlen. Tambo, alias Bruno Tamborino, erkannte gleich das junge Talent und förderte ihn.

Tambo blickt auf über 30 Jahre Kart-Erfahrung zurück und fuhr am Grand Prix de Suisse 1981 gegen den grossen Ayrton Senna. Seit vielen Jahren ist Tambo Besitzer eines eigenen Teams. Unter seinen Fittichen belegte D'Apuleo gleich den zweiten Rang in der Rotax-Max-Challenge in Mulhouse. Fabio D'Apuleo ist zufrieden, wie seine Karriere bis jetzt verlaufen ist. Natürlich würde er gerne eines Tages in der Formel vier einsteigen und die Leiter weiter erklim-

men bis zur Formel eins. «Das wäre sehr schön» lacht er, «ein Traum.» Ein Traum, der nur mit viel Geld ermöglicht werden kann. «Ohne Sponsor ist das unmöglich», weiss der junge Mann. Der Kart-Sport kann durchaus das Sprungbrett in die Formel 1 sein, wie sich am Beispiel der Brüder Schuhmacher bewährt hat. Aber erst macht Fabio D'Apuleo nach der Oberstufe eine KV-Lehre. Trotz Träumen, Fabio bleibt auf dem Boden.

Reindustrialisierung mit Hightech-Unternehmen

Hightech als Strategie

Das Hightech Zentrum Aargau hat Einblicke in neue Geschäftsmodelle und fortschrittliche Produktionsprozesse gewährt.

Rund 140 Personen - Vertreter aus Industrie, Hochschule, Wirtschaft und Politik und zwei Klassen der Kantonsschule Baden - folgten den Vorträgen der acht Referenten. Wolf Zinkl, Fachadvisor im Hightech Zentrum Aargau, führte durch die Veranstaltung.

Deindustrialisierung

Die Schweiz gehört zu den am frühesten und stärksten industrialisierten Ländern. Waren 1960 noch rund 50% aller erwerbstätigen Erwachsenen in der Industrie tätig, so sind es heute gerademal noch knapp über 20 Prozent. Eric Scheidegger, Leiter Direktion für Wirtschaftspolitik im SECO, sieht vor allem den Strukturwandel (Beispiel Uhren: von mechanisch zu digital) für die Deindustrialisierung verantwortlich. Nichtsdestotrotz seien im Laufe der Zeit aus den veränderten Strukturen erfolgreiche neue Branchen und Firmen entstanden. Sein abschliessendes Votum in Bezug auf die Reindustrialisierung: «Der Staat soll nicht bestimmen, welche neuen Technologien gefördert werden müssen, er soll gute Infrastrukturen schaffen.»

Wichtigkeit der Industrie

Regierungsrat Urs Hofmann, Vorsteher des Departementes Volkswirtschaft und Inneres, zeigte auf, wie

wichtig die Industrie für den Aargau war und ist und wie Hightech als Strategie für die Reindustrialisierung eingesetzt werden kann. Industrie 4.0 sieht er als Chance; zumal der Aargau über eigentliche «Brutstätten» (Technopark, Hightech Zentrum) für die wirtschaftliche Zukunft verfüge. Und auch über einige «Daniel Düsentriebe».

Nanotechnologien

Bei der Entwicklung von Hightech-Produkten geht es kaum mehr ohne Nanotechnologien. Wie das funktioniert, erklärte Pierangelo Gröning von der Empa. Andreas Zogg von der Novartis mag's noch kleiner, seine Welt sind die Moleküle. Er machte zukünftige Trends in der chemischen Verfahrensentwicklung und Produktion transparent. Im Weiteren referierten Stefan Lander, Omya International AG, Philipp Gruner, Medicoat AG, und Steven Hartman, General Electric (Switzerland). Sie zeigten auf, wie sie die Herausforderungen, darunter die Frankenstärke und den Druck nach neuen und innovativen Produkten, angehen. Das Schlusswort kam von Peter A. Gehler, Vorstandsmitglied AIHK, Leiter Pharmapark, Siegfried AG, Verwaltungsrat Hightech Zentrum: «Innovation geschieht nicht von selbst. Eine auf Innovation ausgerichtete Unternehmenskultur kann und muss aktiv geschaffen werden. Ein tragendes Netzwerk zu bilden und es vor allem KMU aus dem Aargau zur Verfügung zu stellen, zählt zu den Hauptaufgaben des Hightech Zentrums.»

www.hightechzentrum.ch/reindu. zvg

Wohnen in der «Feinspinnerei»

Natur vor der Haustür

Auf dem Gelände der alten Spinnerei in Windisch hat die Hiag das exklusive Appartementhaus «Feinspinnerei» gebaut.

CLAUDIA MAREK

Die Hiag hat zum Afterwork-Apéro in die neue Musterwohnung eingeladen. Viele Interessierte nutzten diese Möglichkeit und konnten sich einen Eindruck von der Wohnung und Wohnlage verschaffen. Das Neubauprojekt, mitten im Kunzareal, ist gut in die bestehenden und umgebauten Gebäude integriert. Den Architektenbüros war es wichtig, das Haus als Ergänzung zu den historischen Gebäuden zu verstehen (Liechti Graf Zumsteg Architekten aus Brugg und Osterhage Riesen Architekten aus Zürich). Die Wohnungen sind Ende Juni bezugsbereit. Bereits 60 Prozent der 29 Wohnungen sind verkauft, wie Karin Fischli, Verkauf, erzählt. «Die Wohnungen werden im Edelmetall verkauft, damit die Käufer die Materialien wählen können», versichert Fischli. Die zweieinhalb bis fünfeinhalb-Zimmer Wohnungen verfügen alle über eine Loggia oder Sitzplatz. Die Lage ist einmalig. Ein «Filetstück» im Spinnereikanal, wie ein Besucher sagt. Mitten im Wasserschloss, in Nähe der Auenwälder genügt bereits ein Blick aus dem Fenster, um durchzuatmen.

Jahreszeiten als Kulisse

Die Aussicht auf das «Grün» und die Reuss beeindruckt viele Besucher. So geht es einem Ehepaar aus Niederrordorf. Sie suchen eine Wohnung, da ihnen ihr Haus nach dem Auszug der Kinder zu gross geworden ist. 35 Jahre hätten sie in dem Haus gewohnt. «Die Architekten haben es so gut gebaut, dass wir den ganzen Tag Sonne haben», schwärmen sie. Dafür hätten sie aber in dieser Wohnung im Gegen-



Trotz Baugerüst ist der Blick in die Natur einmalig

zug eine einmalige Aussicht. «Hier erlebt man die Jahreszeiten als Kulisse», bekunden sie. Die Wohnung gefalle ihnen. «Gute Materialien, sehr geschmackvoll ausgebaut und hell. Ausserdem bietet die Wohnung sehr viel Privatsphäre, dadurch dass die Loggia (Südlage) zurückversetzt ist», fassen sie zusammen. Sie wollen aber noch eine andere Wohnung im Haus anschauen und dann ein paar Nächte darüber schlafen.

Die Wohnung stösst auf grosses Interesse, immer neue Besucher treffen ein, lassen die Atmosphäre auf sich wirken, tauschen sich aus und geniessen den feinen Apéro von der Bäckerei Meier in Mägenwil. Die Musterwohnung kann nach telefonischer Anmeldung besichtigt werden. Karin Fischli: 044 404 10 39, karin.fischli@hiag.com, www.feinspinnerei.ch.

Inserat

100070 GA

ZULAUF
Die grüne Quelle

Sonntagsverkauf
von 12 bis 17 Uhr
Sonntag, 7. Mai

Zulauf AG, Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch



THALHEIM: Holzbau-Tag bei der Herbert Härdi AG

Holzbau ist aktiver Klimaschutz

Herbert Härdi gründete im Jahre 1974 einen Einmann-Betrieb. Heute ist der Betrieb zu einem KMU mit 32 Mitarbeitenden gewachsen.

LORENZ CAROLI

Am Tag der offenen Tür konnte der Einsatz von Holz als vielfältiges Baumaterial erlebt werden. Mit 38 weiteren Zimmereibetrieben im Gebiet der Nordwestschweiz beteiligte sich auch die Herbert Härdi AG am Holzbau-Tag. Sie öffnete ihre Firma für die Bevölkerung. Viele Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, die interessanten Tätigkeiten einer Holzbau-Firma kennenzulernen. Schon von Weitem fiel der 20 Meter hohe Holzturm auf. Auswärtige konnten die Gebäulichkeiten nicht verfehlen. Mit der Ausstellung von Küchen begann der Rundgang. Wie auch bei andern Produkten geht Härdi eine Zusammenarbeit mit Partnern ein. Tendenziell werden Partner aus der Umgebung ausgesucht. Bei den Küchen hilft Suter Inox AG aus Schinznach-Bad mit, damit hochwertige Küchen aus dem Schenkenbergertal installiert werden können.

Im nächsten Raum wurden Bodenbeläge vorgestellt. Mit dem natürlich nachwachsenden Rohstoff Holz können pflegeleichte Böden hergestellt werden. Die mit der neuen Oberflächentechnologie B-Protect behandelten Böden sind gegen Kratzer geschützt und verlangen einen mini-



Janis Fehlmann weiss, wieso er Zimmermann lernt

malen Reinigungsaufwand. Richtig gepflegt kann Parkett Generationen überdauern. Dämmung ist ein wichtiges Argument, um eine Dachrenovation zu machen. Es wurde gezeigt, dass auch Holz zur Dämmung in Form von Weichfaserplatten dienen kann. Immer wichtiger wird die Elementbauweise. Seit die Brandschutzvorschriften geändert wurden, kann auch ein Treppenhaus oder ein Liftschacht in Holz erstellt werden. Vorher durfte dies nur als Massivbau ausgeführt werden. Heute können Häu-

ser in Holzbauweise bis 30 Meter hoch gebaut werden.

Anhand von Beispielen konnten sich die Besucher davon überzeugen, dass Holz ein traditioneller und gleichzeitig ein moderner Baustoff ist. Er weist eine positive Umweltbilanz auf. Trockenes Holz bindet CO₂ aus der Atmosphäre. Ein aus Holz gebautes Einfamilienhaus bindet etwa 30 Tonnen CO₂. Das entspricht einer Menge, die ein Personwagen einer vierköpfigen Familie in zehn Jahren produziert.



Kletterversuch bis auf 20 Meter

Lehrlinge werden ausgebildet

Ausgestellt war auch der Servicebus. Mit diesem kann der Servicemonteur kurzfristig und effizient kleine Reparaturen machen, Insektenschutzrollo montieren, eine Abdeckfront einpassen oder ein Kästli in der Küche auswechseln. Stolz präsentierte sich der Lehrling Janis Fehlmann aus Schinznach-Dorf neben seinen drei weiteren Mitlehrlingen. Er lernt einen Beruf bei Holzbau Härdi, weil man jeden Tag sieht, was man produziert hat, das zudem eine lange Lebensdauer hat.

VILLNACHERN

Grund zum Feiern

Der Verein Mittagstisch Villnachern feiert am Sonntag, den 7. Mai sein 10-Jahr-Jubiläum mit einem Brunch für die Dorfbevölkerung. Der Verein wurde im Februar 2007 von engagierten Eltern gegründet und nur ein halbes Jahr später, zu Beginn des Schuljahres 2007/2008, ging der Mittagstisch an zwei Tagen pro Woche an den Start. Heute, 10 Jahre später, besuchen über 40 Kinder pro Woche jeweils dienstags und donnerstags den Mittagstisch.

ZVG

www.schule-villnachern.ch

WINDISCH

Medaille für Biologie-Talente

Mittelschülerinnen und Mittelschüler aus der ganzen Schweiz frönten vom 19. bis am 22. April ihrem Lieblingsfach Biologie. Sie wetteiferten beim Final der Schweizer Biologie-Olympiade 2017 um Medaillen. Zwölf Jugendliche wurden bei der Schlussfeier an der Universität Bern am 23. April mit Medaillen geehrt.

Die vier schlauesten Schülerinnen und Schüler vertreten die Schweiz an der Internationalen Biologie-Olympiade 2017 in England.

Über eine Goldmedaille freute sich Jana Meier aus Würenlingen von der Kantonsschule Wettingen. Silber ging an David Melillo aus Windisch und Seline Schmid aus Lengnau, beide Kantonsschule Wettingen.

ZVG

Inserat



Alles unter einem Dach!

Einladung zur AKB Immo-Messe

Samstag, 13. Mai 2017, 10 – 15 Uhr

in den Räumlichkeiten der Aargauischen Kantonalbank an der Bahnhofstrasse 23 in Brugg

Informieren Sie sich vor Ort auf einem Rundgang über die attraktiven Bauprojekte und Liegenschaften folgender Aussteller:

- AARBRUGG AG, Brugg (www.aarbrugg.ch)
- André Roth AG, Immobilien- und Bauberatung, Baden (www.andrerothag.ch)
- ERA Kuhlmann Immobilien, Brugg/Bremgarten/Brugg (www.era-kuhlmann.ch)
- Hansedi Suter, Habsburg (www.my-habsburg.ch)
- Hauseigentümergebiet Aargau, Baden (www.hev-aargau.ch)
- Immotip AG, Wettingen (www.derimotip.ch)
- IMMO TREIER AG, Schinznach-Dorf (www.treier.ch)
- Markstein AG, Baden (www.markstein.ch)
- MEI-KI Immo AG, Büron (www.mei-ki.ch)
- NEUE IMMO AG, Aarau (www.neueimmo.ch)
- PRICOM AG Immobilien, Umiken-Brugg (www.immo-aargau.ch)
- RE/MAX ImmoPartners, Brugg (www.remax.ch/brugg)
- Sonja Huber & Partner GmbH, Baden-Dättwil (www.sonjahuber.net)
- Stefan Stöckli Immobilien-Treuhand AG, Brugg (www.immostoekli.ch)
- tectron ag finanzberatung, Immobilien, Mägenwil (www.tectronag.ch)
- UTA Immobilien AG, Baden/Kleindöttingen (www.uta.ch)
- Walde & Partner Immobilien AG, Baden (www.walde.ch)
- Werner Fässler, Bau- und Immoberatung, Baden (www.faesslerbau.ch)
- Zehnder Immobilien AG, Wettingen, (www.zehnderimmo.ch)

Die Finanzierungsmöglichkeiten Ihres Traumobjekts zeigen wir Ihnen gerne sofort und individuell auf. Kostenlos und unverbindlich.

Mit Beratung, Wettbewerb und Imbiss!



Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 23
5200 Brugg
056 448 95 95 oder www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

VELTHEIM: Ökumenischer Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum

«Weil mehr verbindet als trennt»

Am Sonntag trafen sich reformierte, katholische und freikirchliche Christen aus dem Schenkenberger Tal zu einem gemeinsamen Gottesdienst.

ERNST GÖTTI

Anlass dazu bot das dieses Jahr gefeierte Jubiläum «500 Jahre Reformation». Ein gemeinsamer Gottesdienst zur Feier eines Ereignisses, das zur Kirchenspaltung führte, ist das nicht etwas seltsam? Keineswegs, meint Pfarrer Christian Vogt aus Veltheim. Denn heute gehe es darum, das Verbindende zu betonen und nicht das Trennende. In der Einladung zum Anlass heisst es denn auch: Was uns unterscheidet, ist nicht der Weg, sondern die Art, wie wir ihn gehen. So luden die reformierten Pfarrer Christian Vogt, Veltheim, Jan Karnitz, Schinznach-Dorf, Stefan Hutter, Thalheim, Ferencz Arpad, Auenstein, und die katholische Pastoralassistentin Brigitta Minnich von St. Franziskus Schinznach-Dorf sowie Pastor Martin Kress von der Chrischona Schinznach zum gemeinsamen Gottesdienst. Er sollte dazu anregen, achtsam mit den verschiedenen Traditionen umzugehen. Dabei gab es viel zu entdecken. Nicht Einheit war das Motto, sondern gefeiert wurde in kunterbunter Verschiedenheit.

Auf das Leben vertrauen

In der Lesung zu Beginn hörte man die Bibelworte aus Johannes 14, die man schon in der Einladung angetroffen hatte und die sich als Motto durch den ganzen Gottesdienst zogen, beginnend mit dem zentralen Satz:



Stefan Huber, Jan Karnitz, Brigitta Minnich, Ferencz Arpad, Martin Kress und Christian Vogt (von links)

BILD: THOMAS GYSEL

«Jesus sagt: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.» Dann war die Anbetungsgruppe der Chrischona an der Reihe, die mit ihren eingängigen, schmissigen und zum grössten

Teil in Dialekt gesungenen Liedern die Herzen der Zuschauer unmittelbar berührte. In der Predigt wurde der Satz aus dem Johannesevangelium wiederaufgenommen. Christian Vogt

betonte, dass es neben der einen Wahrheit Jesus Christus keine alternativen Wahrheiten gebe, Martin Kress wies darauf hin, dass es auf dem Weg zu Christus zwar verschie-

Inserat

**Wasserschaden?
Schimmel?**

**Gratis-Telefon
0800 30 31 30**

Entfeuchter, Bautrockner
Profifertigeräte günstig mieten

dobler-bautenschutz.ch

99937/ACM

den Wegweiser, aber nur ein Ziel gebe, und Brigitta Minnich rief auf, in das Leben zu vertrauen und die Lebendigkeit auszuleben.

Um den Segen Gottes bitten

Christus sei aber nicht die einzige Gemeinsamkeit, die die Konfessionen verbinde, sondern es gebe auch allen gemeinsam Bräuche, meinte Stefan Hutter. Einer davon sei, um den Segen Gottes zu bitten, den wir im Leben so nötig hätten. So goss er Salböl in eine Schale und forderte alle auf, nach vorn zu kommen und sich von einer der den Gottesdienst leitenden Personen persönlich segnen zu lassen. Fast alle in der fast bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche machten von diesem Angebot Gebrauch. Mit dem gemeinsamen Vaterunser/Unser Vater, der Erteilung des Segens und dem von der Organistin glanzvoll vorgetragenen «Halleluja» aus Handels Oratorium «Der Messias» fand der beeindruckende Gottesdienst ein würdiges Ende. Beim anschliessenden Apéro im Kirchgemeindehaus ergab sich dann für alle die Gelegenheit, die im Gottesdienst erlebte Gemeinsamkeit auch auf einer ganz persönlichen Ebene weiter zu pflegen.

BRUNEGG: Brigitte Woodtli folgt auf Werner Huggenberger

Wechsel auf der Gemeindekanzlei

Der amtsälteste Gemeindeschreiber im Bezirk Lenzburg wird pensioniert. Während 37 Jahren war Werner Huggenberger Gemeindeschreiber.

LORENZ CAROLI

Mit 25 Jahren begann Werner Huggenberger 1980 seine Stelle als Gemeindeschreiber in Brunegg. Damals hatte die Gemeinde etwas über 300 Einwohner. Neben seiner Tätigkeit als Gemeindeschreiber hatte er noch viele andere Arbeitsgebiete. Er war auch für das Steueramt und das Finanzamt zuständig. Er hatte die Stelle kaum begonnen, verlangte der Kanton, dass das Finanzwesen von der einfachen zur doppelten Buchhaltung mit einem neuen Kontenplan umgestellt werden muss. Der Kanton bot einen mehrtägigen Kurs an, den Huggenberger belegte. Da die Gemeinde sich finanziell nicht alles erlauben konnte, wurde eine Occasionsbuchungsmaschine gekauft, damit Huggenberger das Gelernte anwenden konnte. Laufend steigerte sich die Einwohnerzahl in Brunegg und erreicht heute mehr als das Doppelte. Das Amt des Gemeindeschreibers wurde anspruchsvoller. So wurden die meisten Nebentätigkeiten sukzessive ausgelagert. Das Finanzamt übte er bis vor zwei Jahren aus. Im Hinblick auf seine Pensionierung wurde eine Leiterin Finanzen angestellt.

Abschiedsapéro

An seinem letzten Arbeitstag wurde die Bevölkerung zu einem Abschiedsapéro eingeladen. Viele Einwohner und Einwohnerinnen nahmen die Gelegen-



Werner Huggenberger (links) verabschiedet sich als Gemeindeschreiber

BILD: CI

heit wahr, ihrem Gemeindeschreiber zu danken und ihm eine ruhige Zukunft zu wünschen. Er war ein korrekter und deshalb beliebter Gemeindeschreiber. Immer war er bestrebt, eine akzeptable Lösung für ein Problem zu finden. Auch eine Vertretung der Gemeindeschreiber der Nachbargemeinden war anwesend und übergab ihm ein Geschenk, mit dem er die neue Freiheit geniessen kann.

Werner Huggenberger freute sich über die zahlreichen Wünsche. Er gab Musterchen aus seiner Tätigkeit preis.

Einmal hatte er einem Sozialbezüger eine materielle Hilfe in Form von Geld ausbezahlt. Wie üblich nach der abendlichen Gemeinderatssitzung besuchte er mit dem Gemeinderat ein Restaurant. Dort war der Sozialbezüger am Spielautomaten. Bei der nächsten Auszahlung übergab Huggenberger dem Sozialbezüger Essensgutscheine. Diese wurden nie eingelöst, und der Empfänger kam nie mehr in die Kanzlei. Nach seinen Abschiedsworten wurde auf eine interessante Freiheit angestossen.

BIRR: Andy's real Country Festival

30 Years on the Road

2017 feiert Andy Martin sein «30 Years on the Road», neben einem neuen Album gibt es auch ein Jubiläums-Festival mit viel guter Countrymusik.

Zum 30-Jahr-Jubiläum präsentiert Andy Martin ein Countrymusik-Weekend der Spitzenklasse. Hochkarätige Künstler aus den USA, Europa und der Schweiz bringen die Real Contrymusik in den Wydehof. Am Freitag teilen sich mit Johnny Horsepower (eine der besten Johnny Cash Tribute Bands aus Europa) und die beiden CH-Spitzenacts «Swiss Highwaymen» und «Las Vegas Country Band» die Bühne. Am Samstag werden die «Honky-Tonk»-Sängerin Heatter Myles und Band aus den USA, Doc Dengler und «The Heartbreakers» und der Jubiläumsact Andy Martin und Band für Unterhaltung der Superlative sorgen. Bitte frühzeitig reservieren!

ZVG



Andy Martin und Band

BILD: ZVG

**Jubiläums-Festival
Freitag, 5. und Samstag, 6. Mai
Türöffnung und warme Küche
ab 18 Uhr, Konzertbeginn 19.30 Uhr
Musikarena Wydehof, BIRR**

Inserat

«de 5er UND s WEGGLI»



TIEFERE PREISE – GLEICHE LEISTUNG

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| 3-er Zimmer | 158.- CHF |
| 2-er Zimmer | 138.- CHF |
| 2-er Zimmer in Einzelnutzung | 128.- CHF |
| Budgetzimmer | 55.- CHF |
| Preise inklusive Frühstück & WiFi | |

101398 GA

www.roteshausbrugg.ch

info@roteshausbrugg.ch

056 441 54 44

BRÖTLIEXAMEN 2017

«Ab i d'Luft»

Am Wochenende vom 5. bis 7. Mai vereint das Brötlieexamen die Bevölkerung der Eigenämter Gemeinden Birr, Birrhard, Lupfig und Scherz zu einem friedlichen Festvolk.

Für viele gilt das Brötlieexamen am ersten Sonntag im Monat Mai als Höhepunkt des Schuljahres. Der Brauch, der auf das 14. Jahrhundert zurückzuführen ist, erfreut sich noch heute – wenn auch in etwas abgeänderter Form – grosser Beliebtheit. Damals verteilte Königin Agnes den armen Eigenämter Bauern einmal jährlich ein Brot: das sogenannte Examenbrot. Diese Tradition blieb über Jahre hinweg bestehen. Doch heute sind es nicht mehr die armen Bauern, die sich über ein Examenbrot freuen dürfen: sondern Schulkinder und betagte Einwohner.

Ein Fest für alle

Die Strassen werden von Flaggen- und Blumenschmuck geziert, und in den Schulen wird auf Hochtouren gebastelt, gemalt, geklebt oder für die Schüleraufführung geprobt. Die Zeichen sind eindeutig: Es ist wieder so weit, das Brötlieexamen steht vor der Tür! Das Rahmenprogramm trumpft mit aufregenden Aktivitäten für Jung und Alt auf. Lunapark, Spiele, Festbetrieb und zahlreiche weitere Attraktionen sorgen auch dieses Jahr für Spannung und Abenteuer. Jede Gemeinde hat ihr eigenes Rahmenprogramm. So messen sich am Samstag in Birr begeisterte Sprinter am Wettbewerb «De schnellscht Birrer», und in Lupfig wird der «Zapfenstreich», begleitet von der Feldmusik Lupfig, durchgeführt. Passend zum Thema «Ab i d'Luft» scheint dieses Jahr auch der Ballonwettbewerb, an dem jede Schülerin und jeder Schüler teilnehmen darf.

Am Umzug abheben

Flieger, Raketen, Vögel: Am diesjährigen Brötlieexamen dreht sich alles um das Thema «Ab i d'Luft». Welche Sujets sich die Kinder dazu wohl ausgedacht haben? Das wird sich am traditionellen Festumzug zeigen, der jeweils am Sonntagmorgen um 9 Uhr beim Haus Eigenamt startet. Die Route führt Kindergärtner, Schüler, Lehrerschaft, Behörden wie auch die Feldmusik Lupfig und die Musikgesellschaft Schinznach-Dorf von Birr nach Lupfig. Der Umzug endet neben der Mehrzweckhalle Lupfig, wo um 10 Uhr bei jeder Witterung die gemeinsame Morgenfeier stattfindet. Als Festredner darf Jeannette Wehrli, Schulpflegerpräsidentin von Lupfig, einen Mann begrüssen, der bestens Bescheid weiss, wie es sich «da oben» in der Luft so anfühlt: den Chef des Flugplatzes Birrfeld, Heinz Wyss. Nach dem Umzug kehren die Schüler von Birrhard und Scherz in ihre Gemeinden zurück. Die beiden Gemeinden Birr und Lupfig laden die Bevölkerung gemeinsam zum Apéro und gemütlichen Beisammensein ein. Die Lupfiger Partnergemeinde «Safiental» aus dem Kanton Graubünden verwöhnt die Anwesenden dann mit einem vielversprechenden Degustationsstand.

Vier Gemeinden, ein Brauch

Jede Gemeinde feiert etwas anders. Aber eines haben sie gemeinsam: Die organisatorischen Arbeiten sind vorbei, das Festprogramm steht, Kostüme und Sujets sind einsatzbereit. Am gemeinsamen Umzug heisst es für die Bevölkerung: «Ab i d'Luft» oder genauer gesagt, auf dem Boden stehen und trotzdem abheben. Die einzelnen Informationen und Festprogramme der Gemeinden sind in den jeweiligen Mitteilungsblättern oder auf den Websites im Internet abkömmlich.

SASKIA IITEN

Programm: Sonntag, 7. Mai 2017

- 9.00 Uhr Start des Festumzuges**
unter Teilnahme der Schülerinnen und Schüler sowie Behörden von Birr, Birrhard, Lupfig und Scherz
Motto des Umzuges: «Ab i d'Luft»
- 10.00 Uhr Beginn der gemeinsamen Morgenfeier auf dem Trockenplatz bei der MZH Lupfig:**
– Festredner Heinz Wyss, Flugplatz Birrfeld
– Rockband und Schüler
Die Morgenfeier findet bei jeder Witterung draussen statt.
- 10.35 Uhr Ende der Morgenfeier**

Das Fliegen hautnah erleben

Flugplatz Birrfeld – Motor- und Segelfluggzentrum

- ✓ Motor- und Segelflugschule
- ✓ Restaurant «Cockpit» mit Spielplatz
- ✓ Rundflüge und Schnupperflüge
- ✓ Basis Rettungshelikopter AAA



056 464 40 40
info@birrfeld.ch

www.birrfeld.ch

Ihr Spezialist für Naturheilmittel
15% Rabatt mit der Kosmetiksparkarte

apotheker drogerie
birrfeld

Flachsi Center 5242 Birr-Lupfig
Apotheker 056 444 87 55 info@birrfeld-apotheke.ch
Drogerie 056 444 94 94 www.birrfeld-apotheke.ch

Gratis Parkplätze und Parkgarage

Lättenstrasse 3
5242 Birr
056 444 83 33
www.hans-meyer-ag.ch



Transporte
Kehrichtabfuhr
Aushub und Rückbau
Kies- und Recyclingmaterial
Mulden- und Containerservice 2-44 m³
Bauschutt- und Sperrgut-Sortieranlage

VDS j.+d. schatzmann ag

5242 lupfig · 056 444 80 01



architekturbüro fh

www.schatzmann-ag.ch

meyer Mühle Scherz AG
Naturprodukte

Altbewährt und neu entdeckt!

- Kirschenstein- & Traubenkern Kissen...
- Backmehl, Regeneriersalz, Streusalz
- Futter für Pferd, Hund, Katze, Nager & Co

www.muehlescherz.ch Tel. 056 464 40 30

BV Atelier Gold und Silber
Reparatur · Änderung · Neuanfertigung

Brigitte Jäggi, Goldschmiedin
Hinter der Post / Flachsacherstr. 16
5242 Lupfig · Tel. 056 444 99 88

Reparaturen von def. Schmuck
Änderung von Schmuckstücken
Neuanfertigungen nach Ihren Ideen

Neue Öffnungszeiten: **20 Jahre**
Di-Fr: 9.30–12.00 Uhr
Di-Do: 14.00–17.30 Uhr

www.brehmbau.ch

BREHM
NEUBAUTEN
UMBAUTEN
RENOVATIONEN
KUNDENMAUREREI

Brehm AG
Bauunternehmen
5242 Lupfig
Telefon 056 444 89 08

Persönlich

Die Beratung mit der persönlichen Note.

Aargauische Kantonalbank
Flachsacherstrasse 15
5242 Birr-Lupfig
056 464 20 80 oder www.akb.ch

Aargauische Kantonalbank

Klimaservice Süess
 Klima-/Lüftungstechnik
 Weinkellerkühlung
 Gewerbliche Kühlung
 Haushaltsgeräte

Klimaservice Süess AG
 5108 Oberflachs
 T 056 463 66 33
 www.klima-suess.ch

GA 97838

Brugger
 Pneu- & Auspuffcenter

Bernhard Brugger
 Brugger Pneu- & Auspuffcenter
 Pfalzstrasse 12
 5106 Veltheim

Tel. 056 450 10 90
 Fax 056 450 10 92
 pneubrugger@bluewin.ch

GA 97846

ROTH-ELEKTRO

Roth Elektro Schinznach Dorf GmbH
 Oberdorfstrasse 2
 5107 Schinznach Dorf
 Tel. 056 442 21 20
 Fax 056 442 21 30
 www.eklektro-roth.ch
 info@eklektro-roth.ch

GA 97840

www.schreinerei-oberflachs.ch

Küchen + Schränke nach Mass
 Glasreparaturen, Türen
 Fenster, Bodenbeläge
 Möbelrestaurationen

Markus Müller
 Bündten 14
 Schreinerei
 5108 Oberflachs 056 443 20 49

GA 97841

OESCHGER
 HAUSTECHNIK

SANITÄR + HEIZUNG

Schinznach Dorf 056 443 18 22
 www.oeschger-haustechnik.ch

GA 97850

JURAGARAGE MÄRKI

Ausserdorfstrasse 19, 5107 Schinznach
 Tel. 056 443 11 41, www.juragarage.ch

RENAULT Passion for life
 Ihr RENAULT-Partner in der Region

Off. Renault-Vertretung · Verkauf
 Eintausch · Reparaturen aller Marken

GA 97847

emmental
 versicherung

Ortsagentur Thalheim
 Werner Hostettler-Hegg
 Kihholz 157, 5112 Thalheim
 Tel. 056 443 35 64
 www.emmental-versicherung.ch

GA 97848

Der Baupartner Ihrer Region.

TREIER
 HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
 treier.ch

GA 97839

VS WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

Reizvolle Umgebung,
 erstaunliche Weine
 Von Tradition beflügelt

Fachgeschäft
 Scherzerstrasse 1, 5116 Schinznach-Bad
 Tel.: 056 443 1313, Fax: 056 443 1574
 E-Mail: laden@weinbaugenossenschaft.ch

Kellerei, Verwaltung
 Trottenstrasse 1 B, 5107 Schinznach-Dorf
 Tel.: 056 463 60 20, Fax: 056 463 60 28
 E-Mail: info@weinbaugenossenschaft.ch

GA 97843



gewerbeverein
schenkenbergertal
 www.gewerbeverein-schenkenbergertal.ch

walter wernli
 MALERGESCHÄFT

Wenn's um FARBE geht

5107 Schinznach-Dorf
 Tel. 056 443 16 32 • Fax 056 443 16 51
 walter.wernli@yetnet.ch

GA 97855

Meier + Liebi AG
 Heizungen - Sanitär

Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
 Telefon 056 443 16 36
 Telefax 056 443 32 31

www.meier-liebiag.ch
 Neuanlagen • Umbauten
 Heizungssanierungen
 Boilerentkalkungen
 Wärmepumpenanlagen

GA 97851

Reden Sie mit uns über Ihre Bankgeschäfte.
 In allen Lebenslagen.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Aare-Reuss
 Oberdorfstrasse 8, 5107 Schinznach-Dorf

GA 97849

THEO WERNLI AG

Fensterbau | Holzbau | Schreinerei

Sparen Sie jetzt Energie und Geld
 Wir beraten Sie bei Ihrer
 Gebäudehüllensanierung

5112 Thalheim T:0564431215
 www.wernli-fensterbau.ch

GA 97856

Leder&Perret
 Landmaschinen GmbH

5107 Schinznach-Dorf
 www.lederperret.ch
 Tel. 056 443 15 20
 lederperret@hotmail.com

Ihr Rasenmäher-Profi

GA 97845

Lehnert Metallbau GmbH

Obweg 1
 5108 Oberflachs
 Tel 056 443 32 83

Stahlbau Metallbau Glasbau Kranarbeiten

www.lehnert-metallbau.ch

GA 97842

Neuanlagen · Umänderungen · Unterhalt

JÜRIG ZULAUF
 GARTENSERVICE · GARTENBAU

Alte Gasse 5 · 5107 Schinznach-Dorf
 gartenbau-zulauf.ch · 056 443 02 11

Baumpfleger · Renovationen · Rodungen

GA 97836

MÖBEL-KINDLER-AG
 SCHINZNACH-DORF
 von Mensch zu Mensch.

Möbel-Kindler-AG
 Degerfeldstr. 7 · 5107 Schinznach-Dorf
 Tel. 056 443 26 18 · Fax 056 443 16 04
 www.moebel-kindler-ag.ch
 info@moebel-kindler-ag.ch

GA 97844

UNSERE GEWERBE-MITGLIEDER

Aareblumen AG, Veltheim
 Aargauische Kantonalbank, Brugg
 Adrians Weingut, Oberflachs
 Amag Service Automobil- und Motoren AG,
 Schinznach-Bad
 Amstler & Frey AG, Schinznach-Dorf
 ATW Fahrzeuge GmbH, Thalheim
 AXA Winterthur Versicherungen AG, Oberflachs
 Bäckerei Konditorei-Confiserie Richner, Veltheim
 Bäckerei Lehmann, Schinznach-Dorf
 Bieler GmbH, Thalheim
 Blueme-Gade, Oberflachs
 Bözenegg Gastro GmbH Röschi-Farm, Schinznach-Dorf
 Bündti Sport, Schinznach-Dorf
 Chalmberger Weinbau, Oberflachs
 ck-Weine, Schinznach-Dorf
 CONCORDIA, Jolanda Pfister, Schinznach-Dorf
 Datimo GmbH, Brugg
 Die schweizerische Post, Schinznach-Dorf
 ebc energie- & baucoaching gmbh, Brugg
 Effingerhof AG, Brugg
 Elektro H. Frei AG, Auenstein

Emmental Versicherungen, Thalheim
 Esther Pfeiffer, Selbst. Jemako-Vertriebspartnerin,
 Schinznach-Dorf
 Farben-Fabrik.ch GmbH, Villnachern
 feinekuchen.ch, Schinznach-Dorf
 Gasthof Bären, Schinznach-Dorf
 Gebr. Käser Tiefbau / Gartenbau, Oberflachs
 Grevink Gartenbau, Schinznach-Dorf
 Griesser AG, Lupfig
 gutschlafen.ch, Birr
 Hartmann Schreinerei AG, Schinznach-Dorf
 Häusermann Erdbeeren und Weinbau, Villnachern
 Heinz Trautmann AG, Veltheim
 Herbert Hürdi AG, Thalheim
 HPF Revisions- und Wirtschaftsberatung AG, Oberflachs
 Joker Treuhand GmbH, Brugg
 Juragarage H.P. Märki-Widmer, Schinznach-Dorf
 kabeltechnik swiss ag, Schinznach-Dorf
 Klimaservice Süess AG, Oberflachs
 KOI BREEDER AG, Schinznach-Dorf
 Leder&Perret Landmaschinen GmbH,
 Schinznach-Dorf

Lehnert Metallbau GmbH, Oberflachs
 Lerchmüller AG, Schinznach-Dorf
 Leutwyler Elektro AG, Lupfig
 Liebi + Schmid AG, Bözberg
 Magal GmbH, Schinznach-Dorf
 Malergeschäft Wernli, Schinznach-Dorf
 Mapet, Schinznach-Dorf
 Meier + Liebi AG, Thalheim
 Metzgerei Schnyder, Wildegg
 Metzgerei W. Suter, Oberflachs
 Möbel Kindler, Bettenstudio + Polsterwerkstatt,
 Schinznach-Dorf
 Nailstories and more, Schinznach-Dorf
 Neue Aargauer Bank, Brugg
 Nobs Feuerungen Heizung + Sanitärreparaturen,
 Schinznach-Dorf
 Notariat Hänggeli + Schneider, Brugg
 Oeschger Haustechnik GmbH, Schinznach-Dorf
 Pneu- und Auspuff-Center, Veltheim
 Poly Team AG für Haustechnik-Planung, Brugg
 Raiffeisenbank Aare-Reuss, Schinznach-Dorf
 Rauchmeldershop Sommer, Maeder & Co.,
 Schinznach-Dorf

Schinznach-Dorf
 Reag GmbH, Schinznach-Dorf
 René's Veloshop, Holderbank
 Restaurant Badstübeli, Schinznach-Bad
 Restaurant Schenkenbergerhof, Thalheim
 Salm Fassadenbau AG, Schinznach-Dorf
 SAMUEL AMSLER AG, Schinznach-Dorf
 Samuel Werder AG, Veltheim
 Savoldi AG, Othmarsingen
 Schreinerei Markus Müller, Oberflachs
 Schreinerei Spicher AG, Brugg
 Schriften Huber, Birr
 Selbst. Cleafin-Partnerin, Vreni Steffen, Oberflachs
 Stephan Zulauf For Hair, Schinznach-Dorf
 Tagesschule nach Maria Montessori, Brugg
 Theo Wernli AG Fenster und Holzbau, Thalheim
 Thut Elektro AG, Schinznach-Dorf

Trautmann GmbH, Veltheim
 TREIER AG, Schinznach-Dorf
 Trösch Hauswartungen GmbH, Schinznach-Dorf
 tuttobio.ch, Schinznach-Dorf
 Veloflick M. Hurni, Thalheim
 Weinbau Käser, Oberflachs
 Weinbau Peter Zimmermann, Oberflachs
 Weinbaugenossenschaft Schinznach-Dorf,
 Schinznach-Dorf
 Wernli Erdbau AG, Thalheim
 Wernli Gartenbau GmbH, Thalheim
 Wernli Landtechnik GmbH, Thalheim
 YETNET Kabelgenossenschaft Schinznach-Dorf,
 Schinznach-Dorf
 Zahnarztpraxis Dr. med. dent. D. Burkart,
 Schinznach-Dorf
 Zeitung Regional GmbH, Brugg
 Zulauf AG, Schinznach-Dorf
 Zulauf Jürg Gartenbau, Schinznach-Dorf

HAUSEN: En Vogue Cosmetics hat eingeladen Sich rundum verwöhnen lassen

Letzten Samstag konnten sich die Besucher bei en Vogue Cosmetics gratis verwöhnen lassen. Entweder mit einem Hairstyling oder Make-up.

CLAUDIA MAREK

«Wir möchten uns mit dem Event bei unserer tollen Kundschaft bedanken», sagt Nirmala Jungblut, Inhaberin von En Vogue Cosmetics, im Vorhinein. Sie freue sich und sei schon ganz nervös, bis es losgehe. Es ist nicht der erste Anlass, den Nirmala Jungblut durchführt. Trotzdem sei es jedes Mal aufregend. Nirmala Jungblut führt das Geschäft an der Hauptstrasse in Hausen seit acht Jahren, seit zwölf Jahren ist sie selbständig. Das Geschäft ist in den Jahren gewachsen, die Kosmetikerin und Make-up-Artistin hat vier Mitarbeiterinnen. «Ich habe ein tolles Team», schwärmt sie. Seit drei Jahren gehört auch Ramona Feller, Coiffeuse, zum Team.

Der Kunde ist König

Nirmala Jungblut liebt ihren Beruf und übt diesen mit Leidenschaft aus. «Die Wünsche meiner Kunden sind nach wie vor meine höchste Priorität», betont sie. Sie nimmt sich nicht nur Zeit, ihre Kunden zu verschönern, sondern gleichermassen ein offenes Ohr für sie zu haben. Sie freue sich, dass auch Männer öfters den Weg in das Kosmetikgeschäft finden. Bei En



Nirmala Jungblut verwöhnt ihre Kundschaft

BILD: CL

Vogue Cosmetics bekommt der Kunde das ganze Wohlfühlpaket: Make-up, Wimpern, Hair-Styling, Manicure, Pedicure, Massage, Haarentfernung, alles in einem herzlichen und mit viel Liebe eingerichteten Ambiente. «Man kann das Lokal auch mit dem ganzen Team mieten,» erzählt sie. Zum Beispiel für Polterabende, Geburtstage oder Geschäftsanlässe, mit Musik, Apéro und einem individuellen zusammengestellten Beautyprogramm. Gerne werden sie auch für Hochzeiten gebucht. Die Braut soll sich richtig als Prinzessin fühlen. Neben einem perfekten Styling bekommt sie einen Apéro, um für den grossen Mo-

ment gestärkt zu sein. «Das sind sehr emotionale Momente», erzählt sie. Nirmala Jungblut hat nicht nur ein wunderbares Team. Sie hat auch eine tolle Familie. Ihre drei Männer (Ehemann und zwei Söhne) geben ihr viel Kraft. Auch wird sie tatkräftig von ihrem Vater Jan unterstützt. Braucht sie ein Möbel, Vater Jungblut macht es. Neben handwerklichem Geschick hat er zusätzlich ein künstlerisches Flair. Er macht Skulpturen aus Wurzeln und verschönert damit das Lokal. Nun freut sich das ganze Team auf einen tollen Abend mit vielen Gästen. Für den perfekten Sound werden die Big Boys DJs sorgen.

GENOSSENSCHAFT WOHNEN IM ALTER «BÖZEN UND UMGEBUNG»

Jubiläums-Generalversammlung

Wenn sich Verena Erb etwas vorgenommen hat, fackelt sie nicht lange. Sie sucht nach Gleichgesinnten und Schritt für Schritt folgen der Idee schon bald einmal Taten. So war es auch bei der Idee «Wohnen im Alter»: Mit einer, der Lebensphase angepassten Wohnung, soll die Selbständigkeit betagter Menschen möglichst lange erhalten werden und zwar dort, wo deren Wurzeln sind. Gedacht, getan – im Oktober 2006 wurde die Genossenschaft «Wohnen im Alter Bözen und Umgebung» gegründet und bereits im November 2007 war der Spatenstich zur Überbauung. Heute, zehn Jahre später, sind alle 24 Miet- und Eigentumswohnungen besetzt.

Am vergangenen Freitag-Abend konnte Verena Erb als Präsidentin der Genossenschaft über 50 Genossenschaftsmitglieder zur 10-Jahres-Jubiläums-Generalversammlung begrüßen. Der geschäftliche Teil ging zügig und problemlos über die Bühne. Da man auf ein ruhiges Vereinsjahr zurückblickte, bei Vollvermietung und dem Verkauf einer weiteren Wohnung, war es Verena Erb wichtig, dass sie für die vielen geleisteten Einsätze dankte. Hoch erfreut war sie, dass es



Von links: Urs Frei, Vizepräsident, Barbara Brogle, Verena Erb, Präsidentin, Lukas Knecht, neues Vorstandsmitglied, Dora Frey, neues Vorstandsmitglied

BILD: ZVG/VRENI WEBER

mit vereinten Kräften gelungen ist, neue Vorstandsmitglieder zu finden. Einstimmig wurden Dora Frey, Effingen und Lukas Knecht, Hornussen in den Vorstand gewählt. Lukas Knecht wird in einem Jahr das Präsidium von Verena Erb übernehmen und die Erfolgsgeschichte weiterführen. Weil die neuen Vorstandsmitglieder aus der Umgebung kommen, meinte Erb

schalkhaft, dass sie nun endlich wisse, warum das Projekt «Wohnen im Alter Bözen und Umgebung» heisse. Die Genossenschafter deren Anteilscheine wiederum mit 2% verzinst werden, dankten dem Vorstand mit einem grossen Applaus für die geleistete Arbeit. Gutgelaunt sass alle gerne bei einem Glas Wein noch etwas beisammen.

ZVG/VRENI WEBER

Inserat

Samstag 20. Mai 2017
9.00 – 15.00 Uhr

Herzliche Einladung
zur grossen Frühlingsmesse

Wir freuen uns auf interessante Begegnungen.

Programm:

| | |
|-------------|---|
| 10:30-11:00 | Welt der Eingangstüren |
| 11:00-11:30 | Alles rund um das Thema Sicherheit bei Fenstern und Türen |
| 11:30-13:30 | Pause (Festwirtschaft) |
| 13:30-14:30 | LIVE SHOW Fenstersanierung, was erwartet mich? |

Special Event: 9.00 -14.00 PRODUKTIONS BESICHTIGUNG
Shuttle Bus Ausstellung - Produktion steht zur Verfügung!



Alpsteg Fenster AG
5600 Lenzburg
Niederl. Kirchweg 15

| | |
|-----------------|-------------|
| · Fenster | · Kompetenz |
| · Türen | · Qualität |
| · Beschaffungen | · Erfahrung |

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.alpsteg.ch

BRUGG: Generalversammlung der Effingerhof AG

Es herrscht wieder Zuversicht

Verwaltungsratspräsident Martin Sacher konnte an der 140. GV der Effingerhof AG den Aktionären erfreuliche Nachrichten präsentieren.

Nach einigen schwierigen Jahren zeigen die eingeleiteten Korrekturen nun Wirkung. Innert zwei Jahren konnte das Druck- und Verlagsunternehmen aus Brugg den Verlust von ursprünglich 2,1 Mio. auf 191 000 Franken reduzieren. «Noch sind wir nicht ganz über den Berg», bilanzierte Sacher anlässlich der Generalversammlung, «doch die Ende 2014 eingeleitete Restrukturierung greift und wir dürfen zuversichtlich in die Zukunft blicken.» Auch der Verlag mit den Zeitungen General-Anzeiger, Rundschau Nord und Süd sowie dem Onlineportal effingermedien.ch bietet Grund zur Freude: Der Betriebsertrag konnte

2016 gesteigert werden. «Die Regionalzeitungen General-Anzeiger und Rundschau haben ihre Positionen in der Region erneut gestärkt», hielt Sacher fest.

Per 1. Juli 2016 wurde die Binkert Buag AG in Laufenburg übernommen. Ein guter Schritt, wie Geschäftsleiter Cédric Kaiser betonte: «Wir haben Marktanteile gewonnen, den Umsatz verdoppelt, den Betriebsertrag und Cash flow substantiell gesteigert und profitieren von dazugewonnenem Know-how und einer erweiterten Angebotspalette.» Der Personalbestand ist auf rund 100 Mitarbeitende und 10 Lehrlinge angewachsen. Die Zusammenführung der beiden Unternehmen ist bereits fortgeschritten, demnächst wird über den Standort der Druckerei entschieden. Kaiser blickt denn auch optimistisch nach vorne: «2017 rechnen wir bei einem Betriebsertrag von knapp 20 Millionen Franken wieder mit einem Gewinn.»

ZVG

SCHINZNACH-BAD: BILDERVORTRAG



«Wüste oder Wald?»

Der Permakulturist Lukas Uhl hält einen Bildervortrag über die Entwicklungszusammenarbeit in Madagaskar. Der Vortrag wird von einem mutigen jungen Mann gehalten, der Lösungen gegen Erosion und für Ernährungssouveränität zusammen mit den Einheimischen umsetzt. Lukas Uhl, Permakulturist, Ingenieur für nachhaltige Entwicklung. Abenteurer und Pionier. Lukas schreckt weder vor Ma-

laria und Sandflöhen noch vor Korruption zurück. «Diese Arbeit ist als eine Art Altersvorsorge zu sehen, denn Rentner kann ich nur auf einem intakten Planeten werden.»

ZVG

Samstag, 6. Mai, 16.30 Uhr, Kollekte
Dauer: Vortrag etwa 45 Minuten
im Anschluss Fragen und Gesprächsrunde Maddy's Tenn
Unterdorfstrasse 20
Schinznach Bad

Inserat

Energie verteuern, Verfügbarkeit gefährden, Landschaft verschandeln,

... mit Subventions-Milliarden, Lenkungsabgaben und Zwangsvorschriften für Untnernehmen und Private.



Thomas Burgherr
Nationalrat
Präsident SVP Aargau



Daniel Knecht
Präsident Aarg.
Präsidentrie- und Handelskammer



Hansjörg Knecht
Nationalrat, Präsident
HEV Aargau



Andreas Meier
Grossrat CVP
Klingnau



Lukas Pfisterer
Grossrat
Präsident FDP Aargau



Martin Steinacher
Grossrat CVP
Gansingen

Wenige profitieren, KMU und Mittelstand bezahlen. Die Schweiz verdient eine bessere und faire Energiewende!

NEIN
zum Energiegesetz

10.1523 ACM



GASTRO-ADRESSEN



Ristorante L'ulivo

Bahnhofstrasse 5
5200 Brugg
Telefon 056 442 13 72
info@lulivo-brugg.ch
www.lulivo-brugg.ch

UNSER ANGEBOT
Holzofen Pizza
Hausgemachte Teigwaren
Fleisch auf dem heissen Lavastein
Buon Appetito... Ihr L'Ulivo TEAM
Öffnungszeiten:
Mo–So: 10.00 bis 23.30 Uhr

101488 RSK



Ristorante Pizzeria Romana

Hauptstrasse 156, 5237 Mönthal
Telefon 056 284 13 93
www.ristoranteromana.ch
ristoranteromana@bluewin.ch

Frühlingspezialitäten in der Pizzeria Romana: Spargelsaison und Cordon-bleu-Variationen einmal auf Italienisch. Am MUTTERTAG durchgehend warme Küche und MUTTERTAGS-MENÜ (10 Uhr bis 24 Uhr), Platzreservation erwünscht. Ab 15.5.2017 eröffnen wir die Gartensaison mit unserer grossen Gartenterrasse. Vorbei kommen und verwöhnen lassen ist unser Motto.

100013 RSK



Restaurant Weingarten

René Wassmer
5112 Thalheim, Telefon 056 443 12 74
Mittwoch und 1. Dienstag geschlossen
www.wygaertli-thalheim.ch

Am 14. Mai ist MUTTERTAG!
Lassen Sie die Küche geschlossen und offerieren Ihren Liebsten eines von unseren 5 feinen MUTTERTAGSMENÜS. Zur Zeit präsentiert sich das Schenkenbergertal im Frühlingskleid. Auf eine Reservation freuen sich René Wassmer und Mitarbeiter



99924 RSK



Ristorante-Pizzeria Passione

Neumarktplatz 8, 1. Stock (Lift)
5200 Brugg, Tel. 056 441 28 24
www.passionebrugg.ch
Dienstag bis Samstag:
10–14.30 Uhr / 18–23 Uhr

Muttertag, 14. Mai 2017 – Geniessen Sie bei uns an diesem Mittag unser Muttertags-Buffer, das keine Wünsche offen lässt. Für Fr. 49.– pro Person verwöhnen wir Sie und Ihre Lieben an diesem Tag nach Strich und Faden! Sie können sich nach Lust und Laune bedienen an einer grossen Auswahl an Antipasti, Pasta, Fleisch, Pizzas und Desserts. Bitte frühzeitig reservieren.

100443 RSK



Restaurant Schenkenbergerhof

Gässli 3, 5112 Thalheim
Telefon 056 443 12 78
Dienstag geschlossen
schenkenbergerhof@bluewin.ch
www.schenkenbergerhof.ch

Jetzt wieder bis Ende Mai
WEISSE SPARGELN auf 5 verschiedene Arten zubereitet mit hausgemachtem Rohschinken oder unser Spargel-Degustationsmenü mit 3 bis 5 Gängen. Restaurant trotz Baustellen in Thalheim über Schinznach Dorf und Oberflachs normal erreichbar.

99905 RSK



Gasthof und Metzgerei zum Ochsen AG

Dorfstrasse 32
5242 Lupfig
Telefon 056 464 63 63
www.ochsen-lupfig.ch
Sonntag geschlossen

AKTION
April bis Ende Mai
CORDON-BLEU
Wägem Fleisch – weisch ...

99976 RSK



Restaurant Traube Küttigen AG

Familie Michel
Hauptstrasse 58, 5024 Küttigen
Telefon 062 827 17 67
www.restaurant-traube.ch
info@restaurant-traube.ch

Auf 3 Etagen rollstuhl- und invalidengängig
Wir empfehlen: Div. MUTTERTAGSMENÜS
PFINGSTHIT 2./3./4. Juni: Limousin T-Bone-Steak aus eigener Zucht. T-Bone 450 gr. Fr. 39.50, T-Bone 600 gr. Fr. 45.50, Rib-Eye 500 gr. Fr. 39.50.

Jeden Sonntag: Brunch-Buffer vom Heuwagen (was dein Herz begehrt) Fr. 23.– Party-Service für jeden Anlass.

100004 RSK



Restaurant im Altersheim Kehl

Im Kehl 7, 5400 Baden
Telefon 056 200 28 26
365 Tage für Sie offen!

Sonntags-Brunch. Jeden ersten Sonntag im Monat können Sie und ihre Gäste sich an unserem Buffet verwöhnen lassen: Kaffee, Cappucino, oder Tee mit hausgemachten Zöpfen, Gipfeli, feine Muesli, Käse- und Fleischplatte, Spiegeleier, Rösti und andere gluschtige Sachen à discrétion Fr. 30.00 pro Person
7. Mai 2017 von 10.00 bis 14.00 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihre Reservation!

100800 RSK

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE WINDISCH

«Lager dihei» – auf den Spuren von Martin Luther

Für 38 Zweit- bis Viertklässler starteten die Frühlingsferien am Montag mit einer Zeitreise. Es ging 500 Jahre zurück – zurück ins Mittelalter zu Martin Luther.

Mittelalterliche Musik, Dunkelheit. Und dann: seltsam altmodisch angezogene Leiter, die einen mit Wörtern wie «ave» oder «salve» begrüßten und erstaunt den Rucksack, die Dächlikappe und Wanderschuhe begutachteten. Das waren wohl die ersten Eindrücke der Lagerkinder, die mit Sack und Pack durch den langen dunklen Blachenschlauch gekrochen kamen. Kaum im Mittelalter angekommen, zeigte unser elfköpfiges Leiterteam den Kindern, wie sie sich aus einem Jutesack ein für die Zeit passenderes Kleid zaubern können. In der Kirche wurden lateinische Lieder gesungen, und der junge Martin begann, seine Geschichte zu erzählen. Anschliessend lernten die



Der Hochzeitstanz

BILD: ZVG

Kinder den Landvogt Friedrich kennen, der sie durch den mittelalterlichen Markt führte. Üben konnte man sich im Schwertkampf, im Bogenschiessen und im Apfelbeissen oder einen Holzlöffel schnitzen, einen Knopf für sein Jutekleid herstellen, sich Verpflegung kaufen, einem Gaukler zuschauen

und sein eigenes Namenskärtchen bedrucken. Ging einem das Geld aus, brachte einem das Vorsingen beim Landvogt wieder Münzen ein.

Es folgte der zweite Teil der Geschichte, in dem Luther über die Missstände der Kirche und seine Ängste berichtete. Der erste Lagertag endete

mit einem nicht für alle Gruppen gleich fairen Geländespiel und einer anschliessenden Gruppenauswertung, bei der das Thema Gerechtigkeit thematisiert und Parallelen zum Leben Luthers gezogen wurden.

Nachdem die Kinder am anderen Tag an der Kirchentür die aufgehängten Thesen von Luther antrafen, mussten sie feststellen, dass er nicht mehr auffindbar war. Mit Proviant ausgestattet und der auf den Jutekleidern aufgedruckten Lutherrose starteten sie dann die erlebnisreiche Suche nach Martin Luther. Als Knopfmacher, Weber, Schuhmacher und Schmiede waren sie in Gruppen unterwegs. Sie trafen verschiedene Personen mit Hinweisen an, mussten verschlüsselte Postenaufgaben lösen und umkreiste Orte auf der Karte suchen. Allmählich wurde allen klar, dass Luther noch lebt, jedoch entführt wurde. Die Suche endete bei der Kirche Hausen alias Wartburg, wo sie einen Mann na-

mens Junker Jörg antrafen. Schnell wurde klar, dass dies der verschwundene Martin war! Er liess die Gruppe dort in zwei Zimmern und draussen vor der Kirche ihre Schlafplätze und Biwaks einrichten sowie zu Abend essen. Den zweiten ermüdenden, aber abenteuerlichen Lagertag liessen sie mit einem besinnlichen Fackelmarsch im Wald ausklingen. Am Mittwochmorgen erwartete sie Luther mit einer riesigen Neuigkeit. Er hatte sich in Katharina von Bora verliebt – und das als Mönch! Und noch besser: Er lud sie alle zu seiner Hochzeit ein, die schon am Nachmittag stattfinden sollte! Schnell haben sich alle in die Hochzeitsvorbereitung gestürzt. Katharina von Bora wurde gespannt erwartet, und die Hochzeitszeremonie war eindrücklich. Als Lagerabschluss durften die Kinder ein prächtiges dreigängiges Festessen und ein riesiges Dessertbuffet geniessen.

ZVG/SARAH ANDERMATT

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN

Neu erstellte
2½-Zimmer-Eigentums-Wohnung in Oberentfelden
Wohnfläche 68 m²
+ Balkon und Keller mit je 10 m²
Kaufpreis CHF 405'000.–
mtl. Wohnkosten CHF 567.–
(inkl. Hypozinsen + NK)
www.imroempark.ch
Markstein AG Baden
Tel. Mo – Fr 056 203 50 50
Besichtigungen:
Jeden Sa + So 10 – 15 Uhr
Tel. Sa + So 076 382 41 23

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
Wernli Immobilien AG 5502 Hunzenschwil
SCHINZNACH-DORF (5107), Oberdorfstr. 32
Im Dorfzentrum, 70 m zu ÖV (Bus)
Gasthof Bären
sehr gepflegte Liegenschaft
Restaurant 45 Sitzplätze,
Bärenstübli 16 Sitzplätze,
Saal 80 Sitzplätze,
Hotelzimmer 11
Wohnung 100 m²
Doppelgarage
Kubatur nach SIA 5121 m³
Parzelle Gasthof 1583 m²
Parzelle Parkplatz 537 m²
Parkplätze Total 20
Aarg. Vers. Amt Neuwert Fr. 3 961 000.–
Verkaufspreis: Fr. 1 425 000.–
Übernahme nach Vereinbarung
www.wernli-immo.ch
Tel. 062 897 29 04

Gartenwohnung
Neu erstellte
2½-Zimmer-Eigentums-Wohnung in Oberentfelden
Wohnen 71 m²
Garten 119 m²
Sitzplatz gedeckt 24 m²
Kaufpreis CHF 470'000.–
mtl. Wohnkosten CHF 658.–
(Hypozins + Nebenkosten, exkl. Amo)
www.imroempark.ch
Markstein AG Baden
Tel. 056 203 50 50
Tag der offenen Tür:
Samstag, 6. Mai, 10–16 Uhr
Telefon vor Ort: 076 616 05 50

WIR RÄUMEN!!!
Besenreine Haus- und Wohnungs-räumungen günstig, fachgerecht und zuverlässig. Unverb. Offerte: Andreas Mächler, 079 949 32 85
www.besenrein-maechler.ch

Ist der Polterabend aus, steht unsere Mulde vor dem Haus.
ReCenter 056 461 66 66
Brugg-Windisch Aarauerstrasse 112
5200 Brugg
www.recenter.ch

GESUCHT
Aargau/Luzern
zu kaufen gesucht
Ein-/Zweifamilienhaus
oder Bauernhaus
(Finanzierung gesichert)
079 432 67 37*

Wir verkaufen Ihre Immobilie!
ERA IMMOBILIEN
LEIDENSCHAFT
Immobilien sind meine Leidenschaft, davon sollen Sie profitieren!
056 450 22 22 | **www.era-kuhlmann.ch**

Neu erstellte
2½-Zimmer-Eigentums-Wohnung in Oberentfelden
Wohnfläche 68 m²
+ Balkon und Keller mit je 10 m²
Kaufpreis CHF 385'000.–
mtl. Wohnkosten CHF 539.–
(inkl. Hypozinsen + Nebenkosten)
www.imroempark.ch
Markstein AG Baden
Tel. Mo–Fr 056 203 50 50
Besichtigungen:
Jeden Sa und So 10–15 Uhr
Tel. Sa und So: 076 616 05 50

ACKERMANN IMMOBILIEN AG
Eigentumswohnungen
Kaisten
Open-House
Sa. 20.5., 11 – 14 Uhr
Moderne, grosszügige, hochwertige, in MINERGIE-Standard erstellte Überbauung an bester Wohnlage nahe Schulen/Einkauf
5.5-Zi-Attika-Whg., 147 m², ged. Sitzplatz 17 m², Terrasse 140 m²
Fr. 910'000.–
4.5-/5.5-Zi-Whg., OG mit 13 m² Balkon ab Fr. 585'000.–
freistehendes 5.5-Zi-EFH, 390 m² Land Fr. 820'000.–
www.hofacher-kaisten.ch
Adrian Ackermann
Baden/Kaisten, T 056 221 02 12
www.ackermann-immo.ch



ZU VERMIETEN

Zu vermieten in **Birrhard** in MFH kleine gemütliche
2-Zi.-Parterre-Wohnung
an Einzelperson, ab sofort oder nach Vereinbarung.
Miete inkl NK CHF 850.–/Garagenplatz CHF 100.–.
Besichtigung und Auskunft ab 18 Uhr bis 20 Uhr unter **079 646 33 54** oder per SMS.
101502 GA

Zu vermieten schöne
3½-Zimmer-Wohnung
in älterem Block in **Riniken**.
Parkett und Laminatböden, Balkon und abschliessbare Garage.
Preis inkl. Garage und NK Fr. 1255.–.
Tel. 056 470 62 59/079 732 17 02

In **Umiken** zu vermieten an schöner Lage mit Fernsicht
3½-Zimmer-Wohnung
Moderne Küche, Dusche/WC, Bad/WC.
1 Min. von ÖV.
Miete Fr. 1450.–, NK Fr. 150.–.
Telefon 056 441 34 63

Ab 1. Juli oder nach Vereinbarung zu vermieten in **Othmarsingen**:
Günstige, schöne und heimelige
4½-Zimmer-Wohnung
ruhige Lage, Nähe ÖV.
MZ Fr. 1585.– inkl. NK. Miete Auto-abstellplatz oder Garage möglich.
Telefon 079 712 21 50

wohnpark geelig
2½-Zimmer-Attikawohnungen
Erstvermietung in Gebenstorf an der Feldstrasse 13, 15 und 17
Tag der offenen Tür
Samstag, 13.5.2017
10–13 Uhr
– Die Attikawohnungen verfügen über eine grosse Terrasse mit Weitblick
– Sämtliche Wohnungen sind rollstuhlgängig und mit dem Lift von der Tiefgarage her erreichbar
– Hochwertiger Ausbau im Minergie®-Standard
– Jede Wohnung verfügt über einen eigenen Waschturm
– ÖV und Einkaufen in nächster Nähe
– Individuelle Bezugstermine teilweise per sofort bis August 2017
Markstein AG 5401 Baden
056 203 50 50 **www.wohnpark-geelig.ch**

Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung am Rebengässli 205
Habsburg
4 ½ Zi. Whg. 1. Stock. **Erstbezug.**
Fr. 2030.– plus NK.
Bester Ausbau, grosser Balkon, 2 Nassräume, einer direkt zum El-Zi. Raum mit WA+TU, Platten+Parkett
Auch ideal für junges Paar.
www.my-habsburg.ch
oder *079 199 61 19*

Zu vermieten ab Juli/August an der Mitteldorfstrasse 7
Habsburg
5½-Zi.-Whg. 1. Stock Fr. 1780.– plus NK.
Forster Küche, alles Platten, 2 Nassräume, eigene Heizung, WA + Tu, schöne Loggia, grosser Abstellraum.
www.my-habsburg.ch
oder *079 199 61 19*

Villigen www.schöwo.ch
Schöner Wohnen am Besserstein
Erstvermietung mit ÖV in 47 Min. Zürich HB
1,5 - 4,5-Zimmer-Whg
Natur • Top-Ausbaustandard • grosse Terrassen + Balkone
Arealis AG, Gina Härdi • 056 204 05 70

Die Innovativen!
STOBAG Premium Swiss Quality
Seit 1980 STOBAG-Fachhändler
• Sonnenstoren • Stoffersatz • Lamellenstoren
• Rollläden • Alu-Fensterläden • Sonnenschirme
• Wintergartenbeschattungen • Reparaturen
Permanente Ausstellung
FEBERO
Storenbau AG
5626 Hermetschwil bei Bremgarten, Altweg 6
Tel. 056 631 01 31*, Fax 056 631 01 33*
www.febero-storenbau.ch

Patenschaft heisst **Herz zeigen**
Hoffnung schenken ab **45 Franken** pro Monat.
Mit einer Patenschaft verändert sich das Leben von Kindern und Familien zum Besseren.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
Stiftung **PRO ADELPHOS**
Christliches Hilfswerk für Osteuropa
PC 60-12948-7
052 233 59 00
proadelphos.ch

GOLDENE JUBILÄUMS-WOCHEN
Wir feiern - Sie sparen!
- 50% auf Jubiläums-Schnäppli
- 20% auf Jubiläums-Angebote
- 10% auf Fabrikpreise
- 5%* Jubi-Rabatt zusätzlich
Gratis - Beratung
Gratis - Lieferung
Gratis - Montage
Gratis - Entsorgung
50 Jahre **möbelmeier**
wohndecken aus brugg
*ausgenommen Netto- und wenige Markenartikel
Möbel Meier AG - Wildschachenstrasse 26 - 5200 Brugg - Telefon 056 441 41 23 - Mo Vormittag geschlossen - Do Abendverkauf bis 20.00 Uhr - **www.moebel-meier-brugg.ch**

KIRCHENZETTEL

Donnerstag, 4. Mai 2017, 12.00 Uhr bis Donnerstag, 11. Mai 2017, 12.00 Uhr

BIRR/LUPFIG

• **Kath. Kirchzentrum Paulus, Birrfeld**
www.kathbrugg.ch

Sonntag: 11.00 Gottesdienst. Mittwoch: 9.00 Eucharistiefeier mit anschl. Kaffeetreff. 9.30 Café international. Donnerstag: 10.00 Gottesdienst im Haus Eigenamt.

• **Reformierte Kirchgemeinde Birr**

www.ref-kirche-birr.ch

Birr/Lupfig: Freitag: 14.00 Trauertreff. 19.30 Spur8. Sonntag: Kein Gottesdienst in Birr, siehe Brunegg. Dienstag: 18.30 Streetdance. Mittwoch: 14.00 Treffpunkt Kleiderkarussell. 14.00 Kontakt Treff 55+. Donnerstag: 9.00 Treffpunkt Kleiderkarussell. 10.00 Andacht, Haus Eigenamt.

Brunegg: Sonntag: 10.10 Maigottesdienst zum Thema «Heimat-Erde», Pfr. J. Luchsinger, Stiftungsrat Kirche Brunegg, anschl. Apéro.

Schinznach-Bad: Dienstag: 14.00 Lismit-Treff. Donnerstag: 12.00 Zäme ässe Jung und Alt, Mittagstisch, Mehrzweckhalle.

Amtswoche alle Gemeinden: Bis 7.5., Pfrn. E. Graf, 056 443 10 11. Ab 8.5., Pfr. J. Luchsinger, 056 444 81 59.

BÖZBERG-MÖNTHAL

• **Reformierte Kirchgemeinde**

www.refkmbm.ch

Freitag: 20.00 Jugendtrüff im Chleibözberg. 20.00 Kirchgemeindehaus, Männertreff mit Micha Baumgartner – Erlebnisse im Flüchtlingscamp. Samstag: 16.00 Kirche Bözberg, Fiire mit de Chliine. Sonntag: 10.15 Kirche Mönthal, Gottesdienst mit Bericht über die Aktion Weihnachtspäckli, Pfrn. Christine Straberg, Michael Stauffer (COM), Gabei Reusser (Orgel), anschliessend Apéro. 10.15 Kirchgemeindehaus, Sonntagsschule. Mittwoch: 12.15 Kirchgemeindehaus, Kindertreff II mit Mittagstisch. 14.15 Kirchgemeindehaus, Kindertreff I.

BÖZEN

• **Reformierte Kirchgemeinde**

Freitag: 18.00–19.00 Taste the spirit! Gottesdienst für Jugendliche zum Thema «Rolle vorwärts», mit Pfrn. Katharina Thieme und Jugendlichen. Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Renate Bolliger, mit Kirchenkaffee.

BRUGG

• **Chrischona-Gemeinde Brugg**

Renggerstrasse / Vereinsweg. Telefon 056 441 41 84. www.chrischona-brugg.ch. sekretariat@chrischona-brugg.ch

Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Andreas Danuser, Abendmahl, Fürbitte und Segnung, Kids-Treff, Kinderhort. Dienstag: 9.00 Seniorentag auf St. Chrischona. 9.30 Morgengebet. 20.00 Allianzgebet in der EMK Windisch.

• **Freie Gemeinde Brugg, Krinne**

Infos: www.krinne.ch

Sonntag: 8.00 Stille und Begegnung. 9.30 Gemeinde Austausch. Montag: 5.45 Männergebet. Dienstag: 20.00 Allianzgebet in der EMK. Mittwoch: 19.30 Krinne-Gebet.

• **Gemeinde für Christus**

Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch
Sonntag: 14.00 Gottesdienst mit Jürg Hostettler, musikalisch umrahmt vom Gemischten Chor; Sonntagsschule; Gemeindegemeinschaft. Mittwoch: 20.00 Bibelgespräch «Vom Frucht bringen – Gleichnis Jesu».

• **Gospel Center Brugg**

Aarauerstrasse 71; Gottesdienste: Jeden Sonntag um 10.00 (mit Kinderbetreuung). Weitere Informationen unter www.gospel-center.ch oder 056 441 12 58.

• **Katholische Kirche Brugg**

Donnerstag: 17.30 Probe der Firmung. Freitag: 9.00 Eucharistiefeier «Herz Jesu». Samstag: 17.00 Firmung mit Domherr Thomas Ruckstuhl, anschl. Apéro. Sonntag:

11.00 Eucharistiefeier. Dienstag: 9.00 Gottesdienst, mit dem Frauenverein, anschl. Rosenkranz. 19.00 Maiandacht mit dem kath. Frauenverein Brugg, anschl. gemütliches Beisammensein im UG Kirchzentrum Brugg.

• **Pfingstgemeinde Brugg**

Habsburgerstrasse 22, www.pfimbbrugg.ch. Telefon 056 442 20 50.

Samstag: 14.00 Jungschi beim Schützenmattplatz, Jugi ganzer Tag; Nach+ in Aarau. 18.30 Teenie in der Habsburgerstrasse 22. Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Chilekafi im Neumarkt 1, 2. Stock, Kidstreff. 10.00 Latino-Gottesdienst im Neumarkt 2, 4. Stock. Dienstag: 20.00 Allianzgebet in der EMK Windisch.

• **Reformierte Kirche Brugg**

Freitag: 10.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Süssbach. 17.00–18.00 Kirchendeckte in der Stadtkirche. Sonntag: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Rolf Zaugg. Montag: 6.00–6.30 Meditatives Sitzen im Chor der Stadtkirche. Dienstag: 20.00 Probe Chor der Stadtkirche Brugg im Kirchgemeinde-saal. Amtswoche: Pfr. Rolf Zaugg, 056 451 11 44.

MANDACH

• **Reformierte Kirchgemeinde**

Sonntag: 10.00 Gottesdienst im Mehrzweckraum Hotwil, musikalische Begleitung durch Organist Hans Burkhardt, Pfrn. Noëmi Breda. 19.00 Obessing in der ref. Kirche Laufenburg, musikalische Begleitung durch Organist Dávid Homolya, Pfrn. Noëmi Breda.

REIN

• **Reformierte Kirchgemeinde**

www.ref-rein.ch

Donnerstag: 18.30–19.00 im Chor der Kirche Rein, Abendgebet. Freitag: 19.30 Jugendraum, Trüffpunkt Chile, für alle Jugendlichen von 14 bis 20 Jahren, Michael Rust und Team. Sonntag: 9.30 Kirche Villigen. 10.30 Kirche Remigen, Gottesdienst, Pfr. M. van Zwieten de Blom. Dienstag: 14.30 Saal Kirche Rein, Seniorennachmittag, Thema: Die schönsten Liebeslieder, Pfr. M. van Zwieten de Blom. Donnerstag: 12.05 Saal Kirche Rein, Mittagstisch, Anmeldung jeweils bis Mittwoch 11 Uhr. Amtswoche: Pfr. Urs Klingler, Neuzelgweg 12, Villigen, 056 284 19 64, urs.klingler@kirche-rein.ch.

RINIKEN

• **Kath. Kirchzentrum Brugg-Nord Riniken**

Samstag: 10.00 Firmgottesdienst mit Domherr Thomas Ruckstuhl. 11.00 Taufe. 17.00 Ökum. Kleinkindergottesdienst «Erde». Sonntag: 10.30 Gottesdienst. Dienstag: 10.00 SESO-Kafi im Sekretariat. Mittwoch: 8.30 Gottesdienst.

SCHINZNACH-DORF

• **Chrischona-Gemeinde Schinznach**

Samstag: 18.00 «iVAMOS!» – Jugendtreff ab 6. Klasse. Sonntag: 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Martin Kress. Dienstag: 9.15 Frauengebet. Dienstag bis Donnerstag: 20.00 Kleingruppen in den Dörfern.

• **Katholische Kirchgemeinde**

Samstag: 12.30 Ministranten-Schnupperanlass. 15.30 Hauptprobe «lebendige Orgelpfeifen» und Franziskus-Chor in der Kirche. 16.30 Gottesdienst in der aarReha (D. Fischer). Sonntag: 10.00 Firmung mit Domherr Thomas Ruckstuhl, musikalisch begleitet von den «lebendigen Orgelpfeifen» und dem Franziskus-Chor, anschl. Apéro. Montag: 20.00 Probe Franziskus-Chor im Pfarreiheim.

THALHEIM

• **Reformierte Kirche**

www.ref-thalheim.ch

Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Kirche Thalheim, Pfr. Rolf Gimmel. 16.00 Petzikino zeigt den Film «Findet Dorie», USA 2016, 97 Min., FSK 0, Gemeindegast, Gässli 265, ohne Eintritt, ohne Anmeldung.

UMIKEN

• **Reformierte Kirchgemeinde Umiken**

Freitag: 20.00 Männertreff im Kirchgemeindehaus Bözberg, Thema «Erlebnisse aus der Flüchtlingsarbeit». Samstag: 17.00 Ökum. Kleinkindergottesdienst im Zentrum Lee Riniken, Thema «Erde». 20.00 Abendmusik in der Kirche Umiken «Eine musikalische Reise». Sonntag: 9.30 Gottesdienst in der Kirche Umiken, Pfr. Wolfgang von Ungern-Sternberg, Mitwirkung Unity Gospelchor, Leitung Verena Eckert und Elisabeth Hangartner, Orgel.

• **Heilsarmee Aargau Ost, Umiken**

Baslerstrasse 105, 5222 Umiken. www.heilsarmee-aargauost.ch.

Donnerstag: 19.15 Hauskreis. Freitag: 19.15 Teenstreff. Sonntag: 9.00 Gebet. 9.30 Gottesdienst, Kinderprogramm, anschl. Korpsforum. Dienstag: 9.30 Baby-song. Mittwoch: 19.30 Gebets- und Lobpreisabend.

VELTHEIM-OBERFLACHS

• **Evangelisch-reformierte Kirche**

Freitag: 10.00 Fiire mit de Chliine, «E Mueter bittet für ihri Tochter». Sonntag: 9.30 Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Christian Vogt, Sonntagsschule Veltheim KGH. 9.30 Sonntagsschule Oberflachs – Besuch des Gottesdienstes Veltheim. Mittwoch: Frauenvereinsreise ins Appenzellerland.

WINDISCH

• **Evangelisch-methodistische Kirche**

Kapellenweg 8, www.emk-windisch.ch, Telefon 056 441 20 74.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten jeweils am Sonntag um 9.30 Uhr. Die ganze Agenda ist auf unserer Website leicht zu finden.

• **Katholische Kirchgemeinde St. Marien**

Donnerstag: 14.00 Monatshöck der Frauengemeinschaft. 18.30 Eucharistische Anbetung. 19.00 Eucharistiefeier (P. Solomon). Freitag: 9.00 Eucharistiefeier in Brugg. Samstag: 18.30 Eucharistiefeier (P. Solomon). Jahrzeiten für: Anton und Bertha Bühler-Thalman und Huguette Bühler; Martha Allemann; Alice Allemann. Jahresgedächtnis für Bruno Huber-Erne. Sonntag: 9.30 Gottesdienst (D. Fischer). 9.30 Sonntagsgottesdienst für Kinder. 11.00 Santa Messa. Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 9.30 Eucharistiefeier im Lindenpark (P. Solomon). 17.00 Rosenkranzgebet. 19.30 Recita del Santo Rosario. Mittwoch: 8.30 Rosenkranz. 9.00 Gottesdienst (V. Werder), mit der Frauengemeinschaft.

• **Reformierte Kirchgemeinde**

www.ref-windisch.ch

Donnerstag: 19.45 Probe des Kirchenchors im Kirchgemeindehaus Windisch. Sonntag: 10.00 Gottesdienst in der Kirche Hausen, Pfrn. Patrizia Weigl, anschliessend Kirchenkaffee, Fahrdienst: 076 738 08 74. 10.00 Sonntagsschule in der Kirche Hausen. Montag: 19.30 Kreistanzen im Kirchgemeindehaus Windisch. 20.00 Gottesdienstwerkstatt mit Pfr. Edlef Bandixen zum Thema «Wer gibt uns Leben?», in der Kirche Hausen. Dienstag: 9.00 Frauentreff Hausen in der Kirche Hausen. Amtswoche: Pfr. Peter Weigl, 056 450 21 50.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingerhof AG
Storchengasse 15
5201 Brugg
T +41 56 460 77 77
brugg@effingerhof.ch
effingerhof.ch
effingermedien.ch

Auflage
26 179 Exemplare (WEMF-bestätigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Abo-Service: 056 460 77 77

Tarife
Millimeterpreis s/w farbig
– Annoncen 0.92 0.99
– Stellen/Immobilien 1.02 1.10
Abo-Preis: Fr. 80.– pro Jahr, exkl. MwSt.

Inserateverkauf
Martin Hunziker, Leiter Anzeigenverkauf
Telefon 056 460 77 87
m.hunziker@effingerhof.ch

Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Telefon 056 460 77 95
r.duerst@effingerhof.ch

Daniela Novaretti, Anzeigenverkauf
Telefon 056 460 77 83
d.novaretti@effingerhof.ch

Disposition
Tel. 056 460 77 84, Fax 056 460 77 80
inserate@effingerhof.ch

Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden. Insbesondere die Einspeisung auf Online-Dienste und die Bearbeitung hierfür ist untersagt. Jeder Verstoß wird rechtlich verfolgt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab.

General-Anzeiger



Redaktion

Stefan Haller (sha), Chefredaktor
Telefon 056 460 77 50
Claudia Marek (cl), Gabi Vonlanthen (gv)
Telefon 056 460 77 92
Fax 056 460 77 80
redaktion@effingerhof.ch

Für den General-Anzeiger unterwegs

Lorenz Caroli (ci)
Ernst Götti (egö)
Annabara Gysel (ag)
Saskia Iten (sit)
Hans Lenzi (hle)
Esther Meier (em)
Anngret Ruoff (aru)
Andrina Sarott (as)
Max Weyerermann (mw)

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr

NOTFALLDIENST

Apotheken-Notfalldienst der Region Brugg

Apothekesüssbach AG,
Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg
www.apothekesuessbach.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00–12.30/13.30–20.00
Samstag 17.00–20.00
Sonntag 10.00–13.00/17.00–19.00

Wir haben auch an den Feiertagen jeweils von 10.00–13.00/17.00–19.00 Uhr geöffnet.

Zusätzlich, ausserhalb dieser Öffnungszeiten steht Ihnen die Nummer **056 450 30 30** ganzjährig und jederzeit zur Verfügung.

Ärzte-Notfalldienst der Region Brugg

www.notfall-aargau.ch

Als Erstes rufen Sie Ihren Hausarzt an:

- ist er erreichbar, berät er Sie über das weitere Vorgehen
- ist er nicht erreichbar oder Sie haben keinen Hausarzt, wählen Sie **0900 401 501** (Fr. 3.23/Min. für Anrufe aus dem Festnetz) und Sie bekommen rasch Hilfe: Medizinische Notfallberatung mit direktem Anschluss an Notfallarzt und Notfallstationen

Kinder (KSB Kindernotfallstation):

- **0900 131 131** (Fr. 3.16/Min. für Anrufe aus dem Festnetz) ab 17.00–8.30 Uhr

Spitex-Dienste der Region Brugg

Spitex Region Brugg AG (Birr, Birrhard, Brugg, Brunegg, Habsburg, Hausen, Lupfig, Mülligen, Scherz, Schinznach, Schinznach-Bad, Thalheim, Veltheim, Villnachern und Windisch): ☎ 056 556 00 00

Spitex Bözberg-Rein (Bözberg, Mönthal, Riniken, Rüfenach, Villigen, Remigen): ☎ 056 284 27 44

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss: Der Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Nummer nicht mehr berücksichtigt werden. Wir behalten uns aber auch vor, wenn nötig, Nachberichte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

Die Redaktion

Inserat

Sponsor: NEUMARKT Überwacht täglich neu.

BUURE-MÄRT

Samstag, 13. Mai, 10-17 Uhr

NEUMARKT BRUGG Zentrum + Altstadt

Setzlingsmarkt bei «Buono» • Heimgartenfest mit WärcRych und ChinderRych • Sehtest-Truck auf dem Neumarktplatz

Partners: GVA, GVA, GVA

Piazza
pro innovative Aktivitäten zur zentrums-animation
BRUGG

General-Anzeiger, GHE, effingermedien

101.543 GA

REGION: Tunnelbauer gewährten den Einblick

Mit Hightech durch den Berg

Mit dem Ziel, mehr Güter auf die Schiene zu bringen, bauen die SBB im Auftrag des Bundes die Gotthardstrecke aus.

PETER GRAF

Bevor am 12. Juni die 90 Meter lange und 190 Tonnen schwere Tunnelbohrmaschine in Betrieb gesetzt wird, bot sich der Bevölkerung die Gelegenheit, die «S1012» Bözberg aus der Nähe zu besichtigen und auch zu besteigen. Die Baustellenbegehung zeigt die Dimensionen des umfangreichen Projekts. Auf der ganzen Strecke durch die Schweiz werden total 20 Tunnels auf vier Meter Höhe ausgebaut. Dazu kommen etwa 80 Einzelmassnahmen wie das Anpassen von Perronkanten oder auch Fahrstromanlagen und Signal. Ziel ist es, dass ab 2030 jährlich rund 240 000 Lastwagen die Alpen auf der Schiene queren. Vor vier Jahren hat das Parlament dafür 710 Millionen Franken bewilligt. Davon entfallen 350 Millionen Franken auf den 2,7 Kilometer langen, doppelspurigen Bözbergtunnel.

74 Tonnen Stahlbeton pro Ring

Täglich wird sich die mit einem Bohrschild von 12,36 Meter Durchmesser 22 Meter in den Berg fressen. Voraussichtlich um den Jahreswechsel 2017/18 soll der Durchstich erfolgen. Das gesamte, mit 75 000 Tonnen bezifferte Ausbruchmaterial wird zunächst über ein bereits erstelltes Förderband auf der Zwischendeponie Elbis gelagert.



Besucher zeigten sich von der Bohrmaschine beeindruckt

BILD: EGO

Material, welches nicht wiederverwendet werden kann, wird ab Frühjahr 2018 per Bahn ab dem Südportal in Schinznach in die Deponie Obereggen der Jura Cement Werke überführt. Unmittelbar im Anschluss an den Bohrvorgang wird der Tunnel im Schutze des Schildmantels mit Stahlbetonsegmenten, sogenannten «Tübbingen», ringförmig ausgebaut. Pro Ring werden sechs Tübbinge mit einem Gesamtgewicht von 74 Tonnen verbaut. Diese werden mit einem speziellen Fahrzeug von hinten durch den Nach-

läufer nach vorne gebracht. Mit einem fernbedienten Vakuumkan werden diese versetzt und dann mit einem Schlusstein verspannt. Der Spalt zwischen Tübbing und Baugrund wird mit Mörtel oder Perlkies verfüllt. Für die ganze Tunnelröhre werden 7500 Tübbinge verbaut. Derzeit werden für den bevorstehenden Einbau wöchentlich 48 Tübbinge angeliefert.

Fluchtkammer mit 24 Plätzen

Die Gelegenheit, auf die nun fertig zusammengesetzte Tunnelbohrmaschine

zu steigen, bekommt man nicht jeden Tag, was sich im Besucheraufmarsch zeigte. Die Medienverantwortlichen scharten sich um Gesamtprojektleiter Thomas Zieger, um aus berufenem Munde Fakten zu vernehmen. Das «Oberdeck» erweckt den Eindruck eines Kreuzfahrtschiffes. Der 1920 Tonnen schwere Koloss verfügt auf der Länge von 90 Metern Länge über alle Komponenten, welche für den Tunnelbau erforderlich sind. Danach geht es zur Aufzugsanlage, welche für den Transport von Mörtel und Perlkies

Inserat



Hansjörg Knecht, Nationalrat
Präsident HEV Aargau

**Wenige profitieren,
KMU und
Mittelstand zahlen!**

NEIN
zum Energiegesetz

dient. Unmittelbar neben der Entstaubungsanlage steht eine für 24 Personen ausgelegt Fluchtkammer. Sie dient während 35 Stunden als Zufluchtsort bei einem gravierenden Schadenereignis, etwa einem Brand oder einer Explosion. Alle notwendigen Überwachungen und Steuerungen erfolgen aus der entsprechend ausgerüsteten Kommandozentrale. Den Abschluss bildet ein beeindruckender Blick vom rund 170 Meter tiefen, konventionell erstellten Tunnelgewölbe auf den 282 Tonnen schweren Bohrkopf.

Weitere Bilder auf
www.oeffingermidien.ch

Frei 50 Jahre

Genuss pur



Filiale Landstrasse

Landstrasse 93, Nussbaumen

Bei der Neueröffnung des Produktionsstandortes an der Landstrasse 93 in Nussbaumen wurde 1993 auch eine Filiale eröffnet. Bis Ladenschluss gibt es ofenfrisches Brot, Patisserie, Torten und viele andere Leckereien. Aufgrund der idealen Lage mit viel Durchgangsverkehr und Parkmöglichkeiten vor dem Haus verfügt der Laden über ein grosses Take-away-Angebot, diverse Snacks, Sandwiches, Wähen, Salate, Birchermüesli und auch warme Take-away Menüs. Die Filiale ist von Montag bis Freitag bereits ab 5.45 Uhr, am Samstag ab 6.30 Uhr und am Sonntag ab 8 Uhr geöffnet.



Filiale Kappi, Baden

Kappelerhof, Bruggerstrasse 171, Baden

Die Kappi Beck in Baden wurde 1977 als erste Filiale an der Bruggerstrasse 171 an stark frequentierter Lage und mit Parkplätzen vor dem Haus eröffnet. Besonders beliebt sind neben den bekannten Haus-spezialitäten und Backwaren Take-away-Produkte wie Sandwiches, Salate, Birchermüesli, kleine Menüs und Vegiprodukte. Verführerische Patisserie, Torten, Pralines und Geschenkideen ergänzen das Angebot. Die Kappi-Beck ist von Montag bis Freitag von 6 bis 13.30 Uhr und am Samstag von 6.30 bis 13.30 Uhr geöffnet.



Frühling mit Erdbeerenfestival

Die mit feinen und saftigen Erdbeeren verarbeiteten Produkte sind wieder da! Ob das klassische Plundergebäck mit Vanillecrème und Erdbeeren, die verschiedenen Törtchen und Torten oder ganz einfach eine Wähe – viele Köstlichkeiten umfassen das Angebot beim Jubiläums-Erdbeerenfestival in den Filialen der Bäckerei Frei AG. Und nicht vergessen: Der Coupe Romanoff gehört zu den Frühlingstfreuden und ist in allen Cafés der Bäckerei-Frei-Filialen erhältlich.

Grosser Jubiläumswettbewerb

Machen Sie mit am Jubiläums-Wettbewerb und beantworten Sie die Fragen auf der Karte, welche in jeder Filiale der Bäckerei Konditorei Frei erhältlich ist. Zu gewinnen gibt es monatlich feine Produkte aus der Backstube. Unter allen Teilnehmenden wird in der Endverlosung ein Reisegutschein im Wert von 5000 Franken verlost. Für alle Teilnehmenden besteht kein Kaufzwang.

Gewinnerinnen und Gewinner April

André Keller, Untersiggenthal gewinnt eine 24 cm Torte, Peter Meier aus Bad Zurzach eine Linzertorte und Andrea Eich aus Gebenstorf eine Jubiläumsschokolade.

Die 11 Filialen der Bäckerei Frei

HAUPTGESCHÄFT

Landstrasse 93, 5415 Nussbaumen
Sonntagmorgen geöffnet, grosses Take-away-Angebot (Sandwiches, Wähen, Salat, Birchermüesli, Snacks)
www.baecerei-frei.ch

Einkaufszentrum Markthof

Schulstrasse 2, 5415 Nussbaumen
Café, Spielecke, Aussensitzplatz, Frühstück, Salatbuffet, Take-away-Angebot, saisonale Angebote (Coupes im Sommer / Suppen im Winter)

Im Kappi Beck

Bruggerstr. 171, 5400 Baden-Kappelerhof
Vormittags geöffnet, gute Auswahl an Broten, Backwaren, Dessert, Patisserie, Snacks, Wähen

Freis Bröti-Bar

Hauptstrasse 8, 5200 Brugg
Reichhaltiges Take-away-Angebot (Sandwiches, Wähen, Salat, Birchermüesli, Snacks, Kaffee)

Café-Konditorei

Bahnhofplatz 13, 5200 Brugg
Café, Sonntag geöffnet, Aussensitzplatz, Spielecke, Mittags-Menüs, Bäcker-Brunch am Sonntag, Take-away, saisonale Angebote (Coupes im Sommer / Suppen im Winter)

Filiale Untersiggenthal

Alte Poststrasse 1, 5417 Untersiggenthal
Sonntagmorgen geöffnet, Backwaren, Auswahl an Dessert wie Torten, Cake und Patisserie, Snacks, Take-away-Kaffee

Frei's aarRain Café

Hauptstrasse 30, 5312 Döttingen
Café, Sonntag geöffnet, Aussenterrasse, Spielecke, Mittagsmenüs, Bäcker-Brunch am Sonntag, saisonale Angebote (Coupes im Sommer / Suppen im Winter)

Bistro Turgi-Wil

Landstrasse 19, 5300 Turgi-Wil
Verkaufstheke mit grosser Auswahl, Take-Away-Angebot, Take-away-Kaffee

Bistro Turgi

Bahnhofstrasse 16, 5300 Turgi
Grosse Auswahl an Take-away-Produkten, Take-away-Kaffee, Snacks sowie Dessert wie Torten, Cake und Patisserie

Filiale Geroldswil

Poststrasse 4, 8954 Geroldswil
Café, Sonntag geöffnet, Aussensitzplatz, Spielecke, Mittagsmenüs, Take-away, saisonale Angebote (Coupes im Sommer / Suppen im Winter)

Filiale Wettingen

Landstrasse 136, 5430 Wettingen
Café, Sonntag geöffnet, Aussensitzplatz, Spielecke, Mittagsmenüs, Take-away, saisonale Angebote (Coupes im Sommer / Suppen im Winter)

SCHINZNACH-BAD: Spatenstich für Erweiterungsbau der aarReha ist erfolgt

«Zum Glück entsteht kein Hochhaus»

Die aarReha Schinznach investiert 26 Millionen Franken in einen Erweiterungsbau. Letzte Woche war Baubeginn.

STEFAN HALLER

Nach langer Planungszeit konnten die Verantwortlichen am Mittwochnachmittag vergangener Woche die Spaten schwingen. Wenigstens symbolisch, denn der harte Untergrund des aarReha-Innenhofs eignet sich nicht besonders gut zum Schaufeln per Muskelkraft. Wie Direktor Beat Schläfli erwähnte, hatte die Klinikleitung bereits im Jahr 2013 den Entscheid für eine Kapazitätserweiterung gefällt. Diverse Machbarkeitsstudien folgten. Nicht alles wird so umgesetzt, wie es angedacht war. «Zum Glück kommt das Hochhaus im Innenhof nicht», sagt Schläfli heute selbst mit einem Schmunzeln. Der aarReha-Direktor betonte auch, dass die Wahl von Architekt Ruedi Dietiker der Architheke AG eine gute gewesen sei. «Dieser Architekt liebt Herausforderungen und glauben Sie mir, bei diesem Projekt kam er voll und ganz auf seine Kosten», so Schläfli.

Denkmalschutz redete auch mit
Tatsächlich mussten diverse Anpassungen vorgenommen werden, deren Auslöser Einwendungen aus der Nachbarschaft sowie neue Erkenntnisse



Von links: Ruedi Dietiker (Architekt), Stefan Bützberger (Chefarzt aarReha), Beat Schläfli (Direktor aarReha), Jörg Knecht (Mitglied des Stiftungsrates aarReha), Thomas Fraticchini (Projektleiter aarReha), Christian Schwarz (Bauleiter Gross Generalunternehmung)

BILD: SHA

der betrieblichen Erfordernisse waren. Auch der kantonale Denkmalschutz hatte bei der Einpassung des Neubauprojektes in das jahrhundertalte, parkähnliche Landschaftsbild von Bad Schinznach ein Wörtchen mitzureden. – Beat Schläfli hob jedoch speziell die guten Beziehungen zur Bad Schinznach AG hervor. Mit dieser hat man ein gemeinsames Par-

kierungskonzept erstellt. Nach Fertigstellung des aarReha-Erweiterungsbaus wird die Bad Schinznach AG zwischen der aarReha und dem Eingang zum Golfplatz eine neue Tiefgarage erstellen.

«Grüne Wiese wäre ein Traum»
Architekt Ruedi Dietiker nahm ebenfalls kurz Bezug auf sein Projekt, das

sich «wie in einer Spirale drehend immer weiter veränderte». Er bestätigte, Freude an kniffligen Aufgaben zu haben, wenn er auch ab und zu von einem «Neubau auf der grünen Wiese» träume. Die Realität sei heute eine andere, Verdichten laute das aus der Notwendigkeit geborene Zauberwort und so kommt es, dass die Architheke heute oftmals Areale weiter bebaut, welche im Laufe der Zeit von verschiedenen Architekten wiederholte Male weiterentwickelt worden sind. «Wir bauen auch Altersheime in Klöster ein», so Dietiker. Last, but not least werde ein gelungenes Bauprojekt immer aus einem Teamwork von verschiedensten Involvierten geboren, so auch der Erweiterungsbau der aarReha.

Mobipark als Highlight

Bereits umgesetzt worden ist die Erneuerung der aarReha-Eingangshalle im vergangenen Herbst. Ab diesem Monat startet die Erneuerung der Restauration. Mit einer Neuorganisation der Restaurantbereiche will man mehr Patienten gut bedienen können. Nebst der Erweiterung des Lindenhauses, des Neubaus eines Verbindungstraktes sowie der Aufstockung des Aarehauses und des Jurahauses wird der neue Mobipark ein zentrales Highlight sein. Geplant ist ein «Mobipark Geriatrie», der aus den zwei Elementen «Mobilitäts-Garten» (outdoor) und «Mobilitäts-Studio» (indoor) besteht. In beiden Bereichen wird ganzjährig das Trainieren von realen Mobi-

litäts- und Alltagssituationen ermöglicht. Einer der Bestandteile ist ein Auto, bei dem das Ein- und Aussteigen geübt werden kann.

Neu 121 Betten

Die Rehabilitationsklinik aarReha Schinznach erreicht dank des Neubaus eine Erweiterung um 25 auf neu 121 Betten. Das Projekt umfasst die Aufstockung der zwei bestehenden Bettengebäude, die Schaffung neuer Therapie- und Büroräume sowie die Erneuerung von Küche, Restaurations- und Empfangsbereich. Die Investitionen betragen rund 26 Millionen Franken. Es sollen 20 neue Arbeitsplätze am Standort Schinznach-Bad geschaffen werden.

Hohe Auslastung

Die aarReha Schinznach ist spezialisiert auf die Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparates, chronischen Schmerzen, geriatrischen Beeinträchtigungen, Einschränkungen nach Operationen oder Krankheiten und psychosomatischen Erkrankungen. Die 250 Mitarbeitenden behandeln jährlich rund 1500 stationäre und 4000 ambulante Patienten. Die Bettenbelegung beträgt mehr als 96 Prozent. Eine der Folgen der Erweiterung ist dies: «Wir werden die Aufnahmekapazität und Aufnahme-geschwindigkeit merklich erhöhen können. Dadurch reduzieren sich allfällige Wartezeiten für unsere Patienten», verspricht Klinikdirektor Beat Schläfli.

Das Geheimnis der Gewichtsabnahme ...



... liegt in Ihrem persönlichen Stoffwechsel.

Dank dem individuellen Ernährungsprofil und unserer Beratung werden Sie wieder **essen, was Ihr Körper braucht** und erfolgreich, genussvoll und nachhaltig Ihr Gewicht reduzieren.



Institut für Gesundheit, Wohlbefinden und Gewichtsabnahme

www.paramediform.ch/brugg

Rufen Sie jetzt an > 056 441 83 41
für ein kostenloses, unverbindliches Informationsgespräch.
Ich freue mich auf Sie!



ParaMediForm Brugg
Anita Bachmann

Fröhlichstrasse 51
5200 Brugg

Telefon 056 441 83 41
brugg@paramediform.ch

Warum Sie dieses Mal Erfolg haben

- Weil Sie Ihre ganz persönliche Lösung für Ihr ganz persönliches Wohlfühlgewicht erhalten.
- Weil es keine Diät ist, sondern Sie Freiheiten in der Wahl des Essens haben.

- Weil Sie sich satt essen können.
- Weil Sie nicht abwägen und keine Kalorien zählen müssen.
- Weil Sie das Essen geniessen werden.
- Weil Sie kompetent begleitet und beraten werden.
- Weil das ParaMediForm-Ernährungsprogramm überall anwendbar ist.



- 16.5 kg

- 10 kg

- 18 kg

- 27 kg

- 12 kg

Pia Oertig aus Niederlenz

Irene Jaschek aus Seon

Rosmarie Schmidli aus Staufien

Nicole Gehrig aus Ammerswil

Ana Schoch aus Lenzburg

ParaMediForm Brugg - Telefon 056 441 83 41

Schlank werden • Schlank sein • Schlank bleiben

BIRR: Spatenstich für Grossüberbauung Vorderdorf

Wohnungen und Reihenhäuser

Direkt hinter dem Gemeindehaus, wird eine Überbauung mit 66 Eigentumswohnungen, drei Reiheneinfamilienhäusern und Gewerberäumen realisiert.

MAX WEYERMANN

Wie anlässlich des Spatenstichs zu erfahren war, hat das Konsortium Vorderdorf, hinter dem gemäss Dominik Umbricht die Umbi Immobilien AG in Untersiggental steht, vor sieben Jahren von der Erbgemeinschaft Angliker das rund 14 300 Quadratmeter messende Areal in der Dorfzone erworben. Architekt Martin Oppliger von der KMPG Architektur AG in Wettingen erstellte daraufhin eine Überbauungsstudie, und 2014 folgten ein Gestaltungsplan und die für das Vorhaben mit Walm- und Flachdächern erforderliche Zonenplanänderung. Unter anderem waren auch Hochwasserschutzmassnahmen vorzusehen. 2016 lag die Baubewilligung vor, sodass nun nach dem Abbruch der auf dem Gelände stehenden Pferdestallungen und der Reithalle der Baustart erfolgen konnte. (Das Haus an der Vorderdorfstrasse 11 bleibt wegen eines lebenslangen Wohnrechtes von



Das Konsortium Vorderdorf beim Spatenstich für die Grossüberbauung

BILD: MW

Elisabeth Angliker unangetastet.) Für den im Herbst 2016 angelaufenen Verkauf ist die Immotip AG in Wettingen zuständig. Der Bezug ist ab Herbst 2018 vorgesehen.

Durchdachte Wohneinheiten

Die 2½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen in den sieben Mehrfamilienhäusern

sind in zwei Ausbaustandards erhältlich und bieten den Käufern individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. In der Kategorie «Classic» liegen die Preise zwischen 385 000 und 750 000 Franken, im Bereich «Comfort» zwischen 380 000 und 920 000 Franken. Hinzu kommen je nach Bedarf Disponiblräume, Tiefgaragenplätze, Garagen-

boxen oder Carports. Das minergie-zertifizierte Projekt überzeugt mit durchdachten Wohneinheiten, grosszügigen Terrassen, Liftverbindungen ab Kellergeschoss/Tiefgarage, kompletter Rollstuhlgängigkeit sowie einer kinderfreundlichen, ruhigen Umgebung mit begrünten und verkehrsfreien Innenhöfen. Die drei

Inserat

MEPHISTO
CHAUSSURES D'EXCEPTION

SCHUH WEHRLI

Neumarktplatz 12 · Brugg
056 441 95 50 · info@schuhwehrli.ch
www.schuhwehrli.ch

6½-Zimmer-Reiheneinfamilienhäuser kosten zwischen 890 000 und 960 000 Franken.

Wie bei diversen Bauprojekten in der Region üblich, ist vor der Realisierung die Kantonsarchäologie vor Ort, um im Untergrund der künftigen Überbauung nach allfälligen Spuren früherer Kulturen zu suchen.

www.vorderdorf-birr.ch

SCHINZNACH-DORF: Geschichte und Geschichten im Jahr 2017

Nur noch im Museum

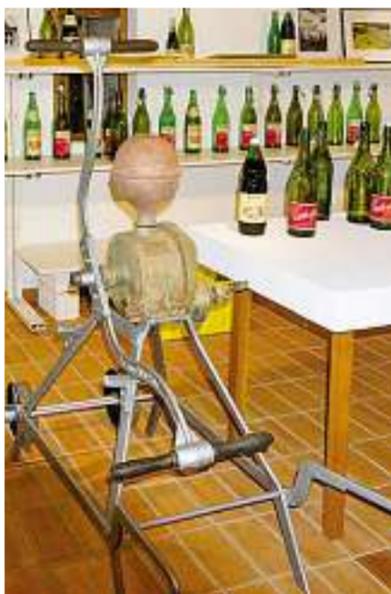
Am Sonntag, 7. Mai, startet das Heimatmuseum in die Saison 2017 mit attraktiven Dauer- und Sonderausstellungen.

Es ist sozusagen das über fünfzigjährige Kind des Kulturvereins «Grund», der dieses Jahr sein 90-Jahr-Jubiläum feiert. Und immer noch hält es sich an die Vorgabe, einerseits das ländliche Kulturgut aus der Umgebung zu zeigen und andererseits die weltweit einmalige Lagerstätte von Stachelhäutern vom hiesigen Heister darzustellen.

Gleich am Sonntag, 7. Mai, kommt das Hauptthema dieser Saison zum Zuge: Der letzte Schinzbacher Traubensaft kann gekostet und mit ihm seine Geschichte in Wort und Bild gegessen werden. Emil Hartmann-Zurflüh führt durch die Ausstellung und wird die Entwicklung und Funktionsweise so mancher raffinierten Apparatekonstruktionen zur Traubenbeerverarbeitung erläutern können und so manche Begebenheit, die sich darum rankt.

Fundierter Dorfrundgang im Juni

Die Weinproduktion allerdings bleibt den Schinzbachern erhalten und behält darum auch im Museum ihre Position in der Dauerausstellung. In den Schatzkammern im Kellergewölbe



Vierstelliger Flaschenfüller für Einliter-Bügelverschlussflaschen. Rechts eine Handpumpe zum Umpumpen des Traubensafts. Auf den Regalen im Hintergrund Fotos und alte Flaschen mit Etiketten

BILDER: ZVG

des als Museum dienenden Spychers aus dem Jahre 1647 breiteten sich die fossilen Funde der Seelilien, Haasterne, Seesterne, und Seeigel See gurken weiter aus.

Weitere Attraktionen folgen im Laufe des Museumsjahres: Im Juni wird ein fundierter Dorfrundgang stattfinden, im September soll uns ein Blick zurück ins Meer zu den heutigen

Stachelhäutern das Leben der fossilisierten näherbringen, im Oktober wird gemostet, und im November lockt ein kleiner Weihnachtsmarkt. Das diesjährige Programm vervollständigen Ackergerätschaften und der Film «Vom Korn zum Brot» (er entstand unter der Ägide des Museums Bözberg). Mit diesem unterstützt das Museum das 700-Jahr-Jubiläum der mittleren

ZUR HARTMANN-TRAUBENSAFTPRODUKTION

Bereits 1944 setzte die Spezialisierung auf Traubensaft ein – und Emil Hartmann-Beningers Erfindergeist war gefordert. Viele Abläufe hat er rationalisiert und gleich noch die passenden Geräte modifiziert. Die Vinifikation der Trauben erfolgte erst mit der Nachfolgeneration im Jahr 1968, die aber immer noch die Traubensaftproduktion aufrecht erhielt. Die nächste Generation mit Barbara Furer-Hartmann, Claudio Hartmann und Adrian Hartmann führt die Weinbautradition zwar weiter, alle drei verzichten aber auf die Traubensaftproduktion. Der letzte Schinzbacher Traubensaft ist abgefüllt.

Mühle, der Nachbarin in Fussdistanz. Das Heimatmuseum von Schinznachdorf hinter dem Gemeindehaus (Postautohaltestelle «Gemeindehaus») ist jeden ersten Sonntag im Monat von Mai bis November von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Für zusätzliche Führungen wende man sich an Emil Hartmann, 056 443 21 54. Das benachbarte Museum «Mittlere Mühle» befindet sich in Fussdistanz an der Oberdorfstrasse 13 und hat dieselben Öffnungszeiten.

Pro Senectute

Warum in die Ferne schweifen ...

... wenn das Schöne liegt so nah! Die Kurzwanderung vom 9. Mai startet in der Limmatstadt Baden. Entlang des Flusses marschiert man durch das historische Bäderquartier. Auf dem weiteren Weg führt ein schöner Pfad durch einen verwunschenen Wald und nach leichtem Anstieg erreicht man dann die unbekannte Anflue. Auf dem Gebenstorfer Horn laden Ruhebänke zum Rasten und Verweilen ein.

Von dort hat man eine herrliche Aussicht über das einzigartige Wasserschloss der Schweiz. Frisch gestärkt gehts auf das letzte Stück Weg nach Turgi. Die Wanderzeit beträgt rund 2 Stunden 45 Min., Aufstieg etwa 300 m/Abstieg etwa 350 m. Hinfahrt: Einzelbillett Brugg-Baden. Rückfahrt: Einzelbillett Turgi-Brugg. Verpflegung bei einer Rast aus dem Rucksack. Eine Einkehr in ein Café oder Restaurant schliesst die Wanderung ab. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bei zweifelhafter Witterung gibt Ihnen Sonja Leopold am Wandermorgen zwischen 7.00 und 8.00 Uhr unter Tel. 056 53 533 98 Auskunft über die Durchführung. ZVG

Dienstag, 9. Mai
Treffpunkt: 8.50 Uhr
Bahnhof Brugg
Brugger Seite beim Taxistand
Abfahrt: 9.06 Uhr
Rückkehr um etwa 14.30 Uhr

Inserat

ALTERSSTRUKTUR IM WANDEL: DROHT EIN «GRAUER TSUNAMI»?

EINLADUNG ZUM PUBLIKUMSVORTRAG

Referent: Simon Gerschwiler, Leitender Arzt Geriatrie

Donnerstag, 11. Mai 2017, 19 Uhr

Medizinisches Zentrum Brugg, Fröhlichstrasse 9, Haus D, Saal 1, neben Restaurant Süssbach

Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

Barmelweid

Klinik Barmelweid AG
Gesundheitszentrum Brugg
Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg
Telefon 056 442 69 76
Telefax 056 442 69 75
info@barmelweid.ch

ANMELDUNG

Telefon 056 462 61 61, Fax 056 462 61 62
info@mz-brugg.ch, www.mz-brugg.ch



Dienstag, 9. Mai 2017
ab 9.00 Uhr

Grosser Maimarkt in Brugg

Hauptstrasse Lindenplatz – Aarebrücke
Laurstrasse, Eishalle
Festwirtschaft im Storchenturm
geöffnet ab 08.00 Uhr
Kinder-Karussell

Einladung zum Modeapéro im Doppel-Bogen in Riniken



Mittwoch 10. Mai 18.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag 11. Mai 18.00 – 21.00 Uhr
Engagierte Frauen präsentieren an diesem Abend zum Apéro die neusten Modelle.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



MODE – KUNSTHANDWERK – GESCHENKE –
Rüfenacherstrasse 5 · 5223 Riniken
Telefon 056 442 50 30
www.doppelbogen.ch
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14.15–18.30 Uhr

101379 BK



BIRMENSTORFER EINZIGARTIG WIE DU

Willkommen zur Frühlingsdegustation

Freitag, 05. Mai 2016 ab 16.00 Uhr
Samstag, 06. Mai 2016 ab 11.00 Uhr

Im Keller der Weinbaugenossenschaft stehen unseren Kunden und Freunden die neuen Weine vom Jahrgang 2016 zur Degustation bereit. Im Trotztübli servieren wir Ihnen unsere Spezialitäten wie Treberwürste mit Lauchgemüse oder Speckbrettli. Im Chäschäller wird wieder feines Raclette serviert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weinbaugenossenschaft Birmenstorf - 5413 Birmenstorf
www.birmenstorfer.ch - kontakt@birmenstorfer.ch

Fischessen am Rhein in Laufenburg/CH

Wir verwöhnen Sie mit feinen Fisch-Filet im selber gemachten Bierteig und würzig gebackenen «Knusperli»

Samstag, 6. Mai 2017, 11.00 – 21.00 Uhr
Sonntag, 7. Mai 2017, 11.00 – 17.00 Uhr

Sie finden uns im geheizten Festzelt beim Vereinshaus der Pontoniere Laufenburg am Rhein (unterhalb Spital)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Pontoniersportverein Laufenburg

Finanzierung und Versicherung Sa 06.05. – So 07.05.2017



Themenapéro mit Expertenvorträgen um 14 Uhr.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten.

www.home-expo.ch

Freier Eintritt

10 JAHRE
WOHNINSPIRATION



Erneuerung Kraftwerk



Kraftwerk Windisch | Tag der offenen Tür

Samstag 6. Mai 2017 von 10:00 bis 13:00 Uhr

Wir laden Sie zur Besichtigung unseres Kraftwerks ein.
Türöffnung ab 10:00 Uhr

Besichtigung Kraftwerk Windisch

- Freie Rundgänge sowie Informationsposten
- Festwirtschaft
- Beim Kraftwerk sind keine Parkplätze vorhanden, bitte reisen Sie ausschliesslich mit öffentlichen Verkehrsmitteln an, Bushaltestelle Windisch Kunzareal der Linie 361 oder Bushaltestelle Windisch Löwen der Linien 361 und 363

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
AxpO Kleinwasserkraft AG

ANDY'S REAL COUNTRY NIGHTS



WEINFEST 2017



Weinbau
Peter Zimmermann
5108 Oberflachs

Weinprobe, Festwirtschaft, Kinderattraktionen

6. Mai ab 11 Uhr
17 - 21 Uhr Grillbuffet
18.30 Uhr Musik mit Nachtfäger

7. Mai ab 11 Uhr bis 19 Uhr
11 - 15 Uhr Grillbuffet
ab 13 Uhr MG Schinznach - Dorf

www.weinbau-zimmermann.ch

Schwingerparty mit der Band «Münchner Zwietracht»

Samstag, 6. Mai
Brugg «im Schachen»

Mit Schwinger-Bar und Party-Zelt
5. Mai: Jass-Turnier mit Schwingerkönig Harry Knüsel
6. Mai: Nordwestschweizer Nachwuchsschwingertag
7. Mai: 111. Aargauer Kantonschwingfest



www.ag17.ch



Königspartner Gold



Dienstleistungspartner Gold



Königspartner Silber



Medienpartner



100940 BSK



Aare BLUMEN
WACHSENDE FREUDE
www.aareblumen.ch

Grosses Blumenfest

Samstag, 6. Mai, 07.45 – 17.00 Uhr
Sonntag, 7. Mai, 10.00 – 16.00 Uhr in Veltheim
Muttertags-Sonntag: 14. Mai, 09.00 – 12.00 Uhr

101347_B_GA

Natur-Seminare 2017

Auszeit Natur
Für Gelassenheit und Entschleunigung / 16.-18.6.17

Vom Beruf zur Berufung
Für Ihre berufliche Neuorientierung / 30.6.-3.7.17

→ www.kraftpunktnatur.ch

101518_ACM

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Move & Meet

Am 20. Mai 2017 von 10 – 17 Uhr in Windisch

Ein Bewegungs- und Begegnungstag zum Schnuppern und geniessen!
Stellen Sie aus einem attraktiven Bewegungsangebot Ihren persönlichen Tag zusammen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.ag.prosenectute.ch/moveandmeet
oder unter Telefon 062 837 50 70.

101505_GA

EVP Informationsanlass über das geplante Hochhaus beim Campus Brugg-Windisch (Centurion Tower)

Freitag, 12. Mai 2017, 19.00 Uhr
(Industriestrasse 19, 5200 Brugg (ENSI)
Konferenzsaal VINDONISSA

Die Evangelische Volkspartei Windisch lädt ein zu einem Informationsanlass über das geplante, 15-geschossige Hochhaus in unmittelbarer Nähe vom Bahnhof. Der Baubeginn ist in der zweiten Jahreshälfte 2017 vorgesehen.

Die Verantwortlichen der Brugg Immobilien AG informieren über das Bauvorhaben und die zukünftige Nutzung. Die Veranstaltung dauert rund 1¼ Std. Im Anschluss offeriert Ihnen die EVP einen Apéro.

www.evp-windisch.ch

101538_GA

KAKTEEN GAUTSCHI
Kakteengärtnerei - Wilstrasse 1 - 5503 Schafisheim
Telefon 062 891 87 24 - www.kakteen.ch

Frühling, Kaktus Blütenpracht
Sonntag, 7. Mai 2017
9 – 17 Uhr

Kaktus-Chilbi
1./2. Juli

101180_ACM

Hereinspaziert!
Tag der offenen Tür
Am Samstag 06. Mai 2017 ab 10.00 Uhr

- Tombola Hauptgewinn Weekend mit Tesla Elektrofahrzeug und vieles mehr!
- Implantat Neuheiten
- Zahnbleaching und Zahnreinigung vor Ort
- Computer-gesteuerte Zahnsperren Behandlung
- Chronische Schmerzbehandlungen
- Grillstand, Kuchenbuffet, Kaffee und andere Getränke zur Verfügung
- Profitieren Sie von einmaligen Aktionen
- Kinderabkochen für Ihre Kleinen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Praxisteam Merktshof
Praxis Dr. Dehn AG
Schulstrasse 2
5415 Muesbauen
Tel. 056 382 11 33
praxisteam@swissline.ch

101516_RSK



Geistervilla Riniken

Jahreskonzert
Musikgesellschaft Riniken
6. Mai, 20.00



101363_GA



Floh- + Antikmarkt
beim Wynecenter Buchs Aargau

Am nächsten Sonntag,
7. Mai
von 10–16 Uhr

Der grösste Monatsmarkt seiner Art mit 300 Ständen.

Secondhand • Schnäppchen • Raritäten
Antikes • Neuware • Verpflegungsstände

www.flohmarkt-mittelland.ch

Auf 3 Parkebenen immer am «Schärmen».

100672_ACM

Blumen zum Muttertag
Bözberg Sa 13.5.2017



Fam. Winterhofen
sindelhof.ch
Hofladen/ Baumschule
5225 Bözberg
Tel. 056 441 16 47

101507_GA

Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!

Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

Mo 8. Mai / Di 9. Mai 2017
10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,
ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

101532_GA

Besuchstag Felslabor Mont Terri
Samstag 13. Mai 2017



Für diesen Anlass haben wir noch Plätze frei. Gerne geben wir Ihnen Einblick in unsere Forschungsarbeiten zur sicheren Entsorgung radioaktiver Abfälle.

Melden Sie sich an. Sie erhalten dann rechtzeitig eine Bestätigung mit detaillierten Unterlagen und für die individuelle Anfahrt einen ausführlichen Plan.

Kinder ab 10 Jahren sind willkommen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis **8. Mai 2017** an Franziska Stalder, franziska.stalder@nagra.ch, Telefon 056 437 12 53 oder Fax 056 437 12 96.

Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle

Hardstrasse 73
5430 Wettingen
Schweiz
Tel +41 56 437 11 11
Fax +41 56 437 12 07
www.nagra.ch

nagra

Frühlingsfest
Montag 1. Mai bis Sonntag 7. Mai 2017

20%
auf alle Pflanzen!

www.bluemekari.ch



Blume Kari

Gartencenter Blume Kari | Wildschachen 4 | 5200 Brugg

101423_RSK

Anmeldung Besuch Felslabor 13. Mai 2017 Anmeldeschluss 8. Mai 2017

Wir möchten wie folgt anreisen:

- mit Gratisbus, Abfahrt 07:30 Uhr Brugg Bahnhof (Windischer Seite); Abfahrt 08:15 Uhr Aarau (Bushalt Feerstrasse) – Rückkehr ca. 16:00 Uhr in Aarau und ca. 16:30 Uhr in Brugg.
- mit Gratisbus, Abfahrt 07:45 Uhr in Frick (Bahnhof); Abfahrt 08:15 Uhr in Rheinfelden Parkplatz Schützen – Rückkehr ca. 15:45 Uhr in Rheinfelden und ca. 16:15 Uhr in Frick.
- individuelles Eintreffen um 9:30 Uhr beim Besucherzentrum Mont Terri, Bahnhof St-Ursanne. Parkplätze sind vorhanden. Rückfahrt ab 14:30 Uhr.

Korrespondenzperson Tel. _____ E-Mail _____

Vorname _____ Name _____ Strasse, PLZ/Ort _____

Begleitpersonen

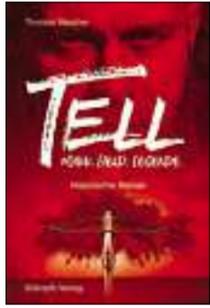
Vorname _____ Name _____ Strasse, PLZ/Ort _____

101377_GA

BUCHTIPP
STADTBIBLIOTHEK BRUGG

*Tell - Mann.
Held. Legende*

Thomas Vaucher



Tells Vater, ein Held, er soll mit blossen Händen einen Bären erwürgt haben, das bezeugen seine Bewunderer. Andere berichten Schlechtes über den Mann, welcher zu Tode kommt und nur seinen Sohn Wilhelm zurücklässt, ein junges Bürschchen. Der junge Helm will eigentlich nur weg. Aber Helms Herz schlägt für Anna, und sie scheint seine Gefühle zu erwidern. Doch da will ein adeliger Pinsel sich einmischen und verleumdet Helm vor Anna. Helm schlägt zu, und sein Gegenüber fällt unglücklich mit dem Kopf auf einen Stein. Helm glaubt, er sei nun ein Mörder, und es bleibt ihm nur die Flucht. Er schliesst sich den Söldnern an, den gefährlichsten Schattenläufer. Doch sein alter Widersacher hasst ihn nun mehr denn je, die Vögte unterdrücken die Bauern immer schlimmer, es ist eine raue Zeit. Ein Aufstand wird geplant, vieles, so vieles musste

Helm schon ertragen, es düstert ihn nach Freiheit. Wird der heilige Schwur, der auf dem Rütli gesprochen wurde, erfüllt? Wird eine Eidgenossenschaft in die Geschichte eingehen, oder steht das Ende der tapferen Mannen bevor?

Fazit: Schillers Märchen war gestern!
Thomas Vaucher hat der Legende Tell ein völlig neues, anderes, authentisches Gesicht gegeben. Wir lernen Tells Jugendjahre kennen, seine Zeit bei den Söldnern, genauer den Schattenläufern, und sein Lieben und Leben danach. Vaucher hat den Klassiker neu verdichtet, gelungen ist ihm ein ungemein spannendes Werk. Absolut lesenswert, aber nicht für zartbesaitete Menschen, nur für starke Eidgenossen und deren Bewunderer!
Manuela Hofstätter/lesefieber.ch/buchbon.ch

SCHWEDENRÄTSEL: Wöchentlich Preise zu gewinnen

Lösen - und gewinnen

| | | | | | | | | | |
|----------------------------|-------------------------|--------------------------|------------------------------------|----------------------------|--------------------------|------------------|----------------------------------|----------------------|----------------------|
| Staudamm | Blutarmut | lustiger Einfall | Warze | poet. f. Eich | dt. TV-Sender (Abk.) | Hausdurchsuchung | Geheimgericht | frz.: Bruder | dünner Pflanzenstiel |
| → | ↙ | ↖ | ↘ | ↗ | ↘ | ↘ | ↘ | ↘ | ↘ |
| | | 3 | | | | | schweiz. Uhren-industrie-verband | | |
| Nichtstuer Mz. | | | span. Höhle mit Malereien | | | | | | |
| → | | | | ↖ | | | Annahme eines Kindes | | |
| | ↖ | | | | | | | | |
| | | 8 | | | frz. Käse | | mittellos | | |
| Schweiz. Nebenfluss des Po | | | Vorname d. Schauspielerin Folkerts | Bandage | | | | 7 | junger Pflanzentrieb |
| Maurerwerkzeug | Extremist (ugs.) | | | | | | Angelegenheit | röm. 2 | |
| → | | | | gleich klingende Endsilben | Ball-drehung beim Tennis | | | ↖ | ↖ |
| Standort der Swissminiatur | Eidg. Finanzdepartement | US-Schauspielerin (Lucy) | Beziehung | | | | | ↖ | ↖ |
| ↖ | | | | | | | | ↖ | ↖ |
| | | | | | frz.: hier | | brit. Gewicht (Abk.) | enthalt-samer Mensch | ↖ |
| nur erdacht | | | | | | wackeln, rumpeln | | | ↖ |
| ↖ | | | | | | | | | ↖ |
| ital.: zwei | | | schweiz. Autor †1993 (Niklaus) | | | | | | ↖ |
| | | | | | | | | | ↖ |

Gasthof Bären AG
s' Café de Paris
Fam. Wernli, 5236 Remigen

Die wo no alles sätber mache ...
«Bsueched Sie eusi neu Gartewirtschaft ond gnüssed Sie es feins, huusgmachts Tartar»

Telefon 056 284 12 14
www.gasthofbaeren.ch · eewernli@bluewin.ch

LÖSUNGSWORT:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|

Zu gewinnen: 1 Gutschein von Fr. 30.-, vom Gasthof Bären AG, 5236 Remigen. Lösungswort mit Ihrer Adresse per E-Mail senden an raetsel@effingerhof.ch (Betreff: Schwedenrätsel General-Anzeiger), oder auf A-Postkarte schreiben und einsenden an **Effingerhof AG, Schwedenrätsel General-Anzeiger, Storchengasse 15, 5201 Brugg.** Einsendeschluss ist Montag, 8. Mai 2017 (Datum des Poststempels). Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingerhof AG.

WITZE DER WOCHE

«Was hat denn Vati gesagt, als ihm der Stein auf den Fuss gefallen ist?»
«Also, wenn man alles weglässt, was man nicht sagen darf, dann hat er eigentlich nichts gesagt.»

«Wie war ich?», fragt der Torwart in der Kabine.
«Letzten Sonntag warst du besser.»
«Aber da habe ich ja gar nicht gespielt!»
«Eben!»

SUDOKU - FÜR TÜFTLER

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

leicht

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 5 | | | | | | | |
| | 9 | 5 | | 7 | | | | 2 |
| | | | 9 | 6 | 1 | 5 | | |
| | | 9 | 3 | | | | 1 | |
| | | 1 | 6 | | 4 | 3 | | |
| | 8 | | | 7 | 5 | | | |
| | 4 | 2 | 7 | 5 | | | | |
| 8 | | | 4 | | 9 | | 7 | |
| | | | | | | 2 | | 3 |

schwierig

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 2 | | | | | 9 |
| 7 | | | 3 | 1 | | | | |
| 1 | 6 | | | 7 | | | | |
| | 7 | | 6 | | | | 2 | |
| | | 9 | | | | | 5 | |
| | | 8 | | | | 5 | | 3 |
| | | | | 8 | | | | 9 |
| | | | 1 | | 2 | | | 4 |
| 8 | | | | 3 | | | | |

Lösung Sudoku leicht

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 7 | 5 | 1 | 9 | 8 | 2 | 4 | 6 |
| 2 | 9 | 1 | 6 | 4 | 5 | 8 | 3 | 7 |
| 6 | 8 | 4 | 7 | 3 | 2 | 9 | 5 | 1 |
| 5 | 2 | 7 | 4 | 1 | 9 | 3 | 6 | 8 |
| 9 | 4 | 6 | 8 | 5 | 3 | 1 | 7 | 2 |
| 8 | 1 | 3 | 2 | 6 | 7 | 5 | 9 | 4 |
| 1 | 5 | 8 | 9 | 7 | 6 | 4 | 2 | 3 |
| 7 | 3 | 2 | 5 | 8 | 4 | 6 | 1 | 9 |
| 4 | 6 | 9 | 3 | 2 | 1 | 7 | 8 | 5 |

LÖSUNG SCHWEDENRÄTSEL

Das Lösungswort heisst: **HERSTELLER**
Gewinnerin: **Liaudet Josy, Villnachern**
1 Gutschein von Fr. 30.-, von Coiffeur Da Vinci, Laurstrasse 3, 5201 Brugg
Der Preis wird per Post zugestellt

Lösung Sudoku schwer

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 2 | 4 | 1 | 5 | 7 | 3 | 9 | 6 |
| 9 | 6 | 5 | 3 | 4 | 2 | 8 | 1 | 7 |
| 1 | 3 | 7 | 6 | 8 | 9 | 4 | 5 | 2 |
| 3 | 5 | 6 | 4 | 9 | 1 | 7 | 2 | 8 |
| 7 | 4 | 9 | 5 | 2 | 8 | 1 | 6 | 3 |
| 2 | 8 | 1 | 7 | 6 | 3 | 9 | 4 | 5 |
| 6 | 7 | 2 | 9 | 3 | 4 | 5 | 8 | 1 |
| 5 | 9 | 3 | 8 | 1 | 6 | 2 | 7 | 4 |
| 4 | 1 | 8 | 2 | 7 | 5 | 6 | 3 | 9 |

ABENDMUSIK IN DER KIRCHE UMIKEN

«Musikalische Reise»

Der Frühling lädt ein, auf Reisen zu gehen! So auch die Abendmusik in der Kirche Umiken. Die Besucherinnen und Besucher setzen sich dazu gemütlich in die Kirchenbänke und reisen zuerst nach Italien, wo sie von Giovanni Paolo Cima mit fröhlicher Orgelmusik empfangen werden. Nachfolgend gesellt sich Benedetto Marcello mit der Oboe dazu und beeindruckt im schmelzenden Dialog mit der Orgel. Sodann geht die Reise weiter nach Frankreich, wo Monsieur Marchand und Monsieur Couperin uns graziöse Musik des französischen Hofes präsentieren. Danach führt der Weg direkt nordwärts, in die Musikstadt Hamburg. Auch hier weiss Heinrich Scheidemann, beeinflusst

von südlichen Klängen, mit einer Canzona die Orgel tänzerisch zu präsentieren. Schliesslich erreichen die Gäste das Schloss Altenburg in Sachsen und anschliessend noch Frankfurt am Main. Zwei grosse Meister des Barock, Johann Ludwig Krebs und Georg Philipp Telemann, bringen zu Gehör, wie Oboe und Orgel miteinander in schmeichelhafter Art dialogisieren können. Auf dieser Reise, begleiten das Publikum der bekannte Aargauer Oboist Bernhard Kühne und die an der reformierten Kirche in Suhr tätige und in Villnachern wohnhafte Organistin Nathalie Leuenberger.

Samstag, 6. Mai, 20 Uhr
Kirche Umiken, Kollekte

Stadtindianer

Ich bin halt ener en ruhige Typ!

Das glaub ich Ihre sofort!





ODEON BRUGG

das Kulturhaus beim Bahnhof
Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 65
www.odeon-brugg.ch

NEU IM PROGRAMM – PREMIERE
Donnerstag/Samstag/Mittwoch 20.15 Uhr

DENIAL
UK 2016 109 Min. E/df ab 14 Jahren
Regie: Mick Jackson



Das herausragend inszenierte englische Gerichts-drama beruht auf wahren Begebenheiten und ist mit Rachel Weisz, Timothy Spall und Tom Wilkinson hervorragend besetzt.

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM
Samstag 16 Uhr / Montag 18 Uhr
Sonntag/Mittwoch 15 Uhr

DIE GÖTTLICHE ORDNUNG
CH 2017 97 Min. Dialekt ab 12 Jahren
Regie: Petra Volpe



Der preisgekrönte Spielfilm über das Schweizer Frauenstimmrecht.

CINEMA VINO

Samstag 6. Mai 18 Uhr
PANE E TULIPANI

IT/CH 2000 114 Min. I/df ab 12 Jahren
Regie: Silvio Soldini



Zusammen mit Melillo's Vineria laden wir Sie ein zum weinsinnig unbeschweren Kinovergnügen mit Degustation.

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM
Sonntag 7. Mai 11 Uhr

GIMME DANGER
USA 2016 108 Min. E/df ab 12 Jahren
Regie: Jim Jarmusch



Jim Jarmuschs Hommage an «Iggly Pop and the Stooges».

LETZTE VORSTELLUNGEN

Sonntag 7. Mai 13 Uhr
MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI
CH 2015 66 Min. D ab 8 Jahren
Regie: Claude Barras



Wunderbarer, preisgekrönter Animationsfilm aus dem Wallis.

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM
Sonntag/Dienstag 18 Uhr

RADIN!
F 2016 91 Min. F/d ab 10 Jahren
Regie: Fred Cavayé



Dany Boon in bester Spiellaune.

NEU IM PROGRAMM

Sonntag/Dienstag 20.15 Uhr
DIE BLUMEN VON GESTERN
D 2016 125 Min. D ab 12 Jahren
Regie: Chris Kraus



Alles, was eine gute Komödie braucht: schnelle Dialoge, originelle Situationskomik, kluger schwarzer Humor und ganz viel Herz.

LETZTE VORSTELLUNG

Montag 8. Mai 20.15 Uhr
THE DISTINGUISHED CITIZEN
EL CIUDADANO ILUSTRE
ARG 2017 118 Min. SP/df ab 16 J.
Regie: Gaston Duprat, Mariano Cohn



Turbulente Komödie aus Argentinien.

CAMPUSCINEMA

Mittwoch 10. Mai 18 Uhr
BIKES VS CARS
SWE 2015 90 Min. O/df ab 10 Jahren
Regie: Fredrik Gertten



Das Fahrrad als Alternative zum Auto.

BÜHNE

Freitag 5. Mai 20.15 Uhr
UELI BICHSEL UND SILVANA GARGIULO – NICHTSNUTZ



Der Abend handelt vom ewigen Wunsch nach Sicherheit. Und so bauen sich diese zwei Clowns voller Enthusiasmus ein Gefängnis.

BRUGG: Bühne Odeon – Ticketverlosung

«Nichtsnutz»

Der Abend mit Ueli Bichsel und seiner langjährigen Bühnenpartnerin Silvana Gargiulo handelt vom ewigen Wunsch nach Sicherheit.

Und so bauen sich diese zwei Clowns voller Enthusiasmus ein Gefängnis, führen unser aller Bedürfnis nach Sicherheit ad absurdum und bringen uns zum Lachen. Fast beiläufig thematisieren sie dabei auch unsere ständige Suche nach einem besseren Leben.

Wie kaum ein zweites Duo führen uns Bichsel und Gargiulo unmerklich und unerlässlich auch dorthin, wo uns das Lachen im Halse stecken bleibt und wo wir nicht diese bedauernden Clownsfiguren auslachen, sondern uns selbst und unser Handeln als Menschen. Darin liegt die grosse Kunst dieser beiden Darsteller, die mit Leichtigkeit auf dem Grat zwischen Tragik und Komik balancieren. Ueli Bichsel, anarchistischer



Silvana Gargiulo und Ueli Bichsel

BILD: ZVG

Clown, poetischer Geschichtenerzähler, verstörender Komiker und seit 2015 auch Träger des Kulturpreises des Kantons Zürich. Silvana Gargiulo, seine langjährige Bühnenpartnerin, wurde 2015 ebenfalls für den Kleinkunstpreis nominiert und feiert Er-

TICKETVERLOSUNG

Gewinnen Sie Tickets für «Nichtsnutz» im Odeon vom Freitag, 5. Mai, 20.15 Uhr.

Schicken Sie uns ein E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff: «Nichtsnutz» an wettbewerb@effingerhof.ch.

Einsendeschluss: Freitag, 5. Mai, 12 Uhr.
Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.
Viel Glück!



folge mit Nina Dimitri. Regie: Anna Frey, www.kultagentur.ch.

Freitag, 5. Mai, 20.15 Uhr
Bühne Odeon, Brugg

BRUGG: Eine musikalische Lesung mit Hamed Abboud und Bahur Ghazi

Erinnerungen an Syrien

Hamed Abboud schreibt Gedichte gegen den Krieg und die Hoffnungslosigkeit.

Wehmütig, sarkastisch und eindrücklich. Seine Texte handeln von dem, was er in seiner Heimat erlebt hat, vom Alltag unter einem diktatorischen Regime, von Verfolgung, Flucht und Sehnsucht. Aber auch vom Leben in der Fremde. Larissa Bender übersetzte die Gedichte ins Deutsche.

Hamed Abboud, geboren 1987 in Deir Ez-Zor, Syrien, floh aus Syrien über Ägypten, Dubai und die Türkei nach Europa. Öffentliche Leseveranstaltungen seit 2005 in Syrien, Ägypten und Deutschland, Österreich und

der Schweiz. Seit 2005 regelmässige Veröffentlichungen von Texten in zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften in Syrien, dem Mittleren Osten sowie im deutschsprachigen Raum. Im März 2017 veröffentlichte der Zürcher Verlag Pudelundpinscher sein erstes Werk in deutscher und arabischer Sprache.

Als Kind mit Musik begonnen

Begleitet wird Hamed Abboud von Bahur Ghazi: Der syrische Musiker kommt aus Dara'a und lebt in Graubünden. Er hat als Kind begonnen, Oud zu spielen, und sich intensiv mit Musik auseinandergesetzt. Nach einigen Jahren in Syrien erhielt er ein Stipendium und studierte am «Arabic

Oud House» in Kairo bei Naseer Shamma. Bahur Ghazi verfügt über langjährige Erfahrung auf seinem Gebiet, komponierte für Lyriker und gab Konzerte in Aleppo, Kairo, Beirut, Muskat und Doha. In der Schweiz ist Bahur Ghazi als Solist, in einer Duo-Formation mit Dario Sisera und in Projekten aus unterschiedlichen Stilrichtungen wie Jazz, Flamenco (Banda Ancha), Schweizer Volksmusik (Walliser Seema) etc. engagiert. Die Lesung findet auf Arabisch statt mit deutscher Übersetzung.

Sonntag, 7. Mai
Bar offen ab 17 Uhr, Lesung: 18 Uhr
Kultur im Dampfschiff
Aargauerstrasse 26, Brugg

AGENDA

DONNERSTAG, 4. MAI

• **Brugg**
18.30–20.30 Offener Trauertreff im Färberstübli, Spiegelgasse 9, Räumlichkeiten der ref. Kirchgemeinde.

FREITAG, 5. MAI

• **Brugg**
17.00–18.00 Kirchendetektive in der Stadtkirche.
• **Hausen**
18.00 «De schnellscht Husener» bei der Turnhalle.

SAMSTAG, 6. MAI

• **Brugg**
19.30 Zimmermannhaus: Kammermusik mit dem Trio Rafale. www.zimmermannhaus.ch.
• **Riniken**
20.00 Jahreskonzert der Musikgesellschaft Riniken, Turnhalle Lee, ab 18.30 Abendessen.

SONNTAG, 7. MAI

• **Brugg**
14.00–15.00 Vindonissa-Museum: Öffentliche Führung «Kampf um Neros Erbe».
• **Buchs**
10.00–16.00 Floh- und Antikmarkt beim Wynecenter Buchs.
• **Windisch**
13.00–17.00 Öffentlicher Fahrtag der Modellbahn im Park Königsfelden, nur bei trockenem Wetter.

MITTWOCH, 10. MAI

• **Umiken**
Exkursion mit dem NVV Umiken in den Steinbruch Schümel, Holderbank. Leitung: Naturschutzstiftung Schümel. Brugg SBB

ab 18.07. Dauer ca. 2½ Std. Retour: Holderbank SBB ab 20.44.

AUSSTELLUNGEN

• **Brugg**
Zimmermannhaus, Vorstadt 19, www.zimmermannhaus.ch.
Bis 11.6.: Werke von Petra Soder (Zeichnung, Malerei) und Roman Sonderegger (Rauminstallation).
Wortwechsel: So, 11.6., 11.00.
Finissage: So, 11.6., 11.00–16.00.

• **Brugg**
Vindonissa-Museum, Museumstrasse 1, Tel. 056 441 21 84, www.vindonissa.ch.
Öffnungszeiten: Di–Fr, So 13.00–17.00, Mo/Sa geschlossen.

SPIELGRUPPEN

• **Glücks-Chäferli, Brugg**
Di/Fr 9.00–11.30/13.30–16.00 Spielgruppe Glücks-Chäferli mit gezielter Sprachförderung für Kinder ab 2½ Jahren bis Vorschulalter. Anmeldung/Info: 076 509 75 90.
• **Chinderträff, Brugg**
Waldspielgruppe Mo 10.00–14.00, mit Sprachförderung plus, ab 2 Jahren bis Vorschulalter.
Mi/Do 8.30–12.00, Di/Do 13.30–17.00, Chinderträff Fr 8.30–11.30. Anm./Info: 056 442 15 20, susi.mueller@bluewin.ch.

FAMILIENZENTRUM

• **Brugg, Laurstrasse 11**
www.familienzentrum-brugg.ch
Eltern-Kind-Treff: Mo/Mi, 15.30–17.30, Fr. 5.– (Mitgl. Fr. 4.–).
Eltern-Kind-Singen: Jeden 1. und 3. Di im Monat, 15.30–17.00, Fr. 5.– (Mitgl. Fr. 4.–)
Babies and Tots: Every Thurs. at 9.30–11.30 (also during school and national holidays)

English speaking Mum and baby/toddler group. Fr. 5.– (Fr. 4.– for Members).

Eltern-Kind-Treff spanisch/portugiesisch: Fr, 15.00–17.00, Fr. 5.– (Mitgl. Fr. 4.–).

***Frauengesprächsgruppe Deutsch:** Fr, 9.30–11.00, Fr. 2.–. Jedes Treffen hat ein Thema bezüglich des Alltags in der Schweiz. Ohne Anmeldung, Einstieg jederzeit möglich, gratis Kinderbetreuung.

***Kinderbetreuung Brüggli:** Mo/Di/Mi/Fr 8.30–11.30, Festplätze zu Fr. 25.–/Vormittag. Ab 18 Monate.

***Spielgruppe Brüggli:** Jeden Vormittag, 8.30–11.30, Festplätze zu Fr. 25.–/Vormittag. Sprachförderung plus. Ab 3 Jahre. Infos: kinderbetreuung@familienzentrum-brugg.ch.

***findet während der Brugger Schulferien nicht statt.**

INTERKULTURELLER VEREIN

• **Brugg**
Tandem-Treff Deutsch (KIP): Do 9–11, Fr. 2.–. **Näh- und Kreativatelier:** Mo 14–17, Fr. 4.–. **Treff Zusammenleben und Integration:** Mi 16.30–18, Fr. 2.–, Teilnahme ohne Anmeldung. Ausser während den Schulferien Brugg. Mit Kinderbetreuung für Kinder im Vorschulalter (mit Anmeldung). **«Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy» auf Türkisch.** Info: Tel. 079 650 83 92, www.interkultureller-verein-brugg.ch.

GESPRÄCHSGRUPPE

• **Für Angehörige von Menschen mit Hirnverletzung**
Jeden 1. Di im Monat, 14.15–16.15, Treffpunkt: Wartebereich des med. Zentrums Brugg. Info: Fragile AG/SO Ost, Fröhlichstr. 7, Brugg, aargau@fragile.ch, 056 442 02 60.

youcinema programm

DO 4. MAI bis MI 10. MAI

BRUGG youcinema Badenerstrasse 3-5 - Brugg

Guardians of the Galaxy Vol. 2 3D Ab 12J.D
Do, Mo, Di 20:00
Fr, Sa 17:00, 20:00, 23:00
So, Mi 17:00, 20:00

Conni & Co 2 Ab 6J.D
Sa, So, Mi 14:40



YOU CINEMA BRUGG

Reservierungen unter www.youcinema.ch, oder täglich 17–22.30 Uhr (Sa/So/Mi ab 13 Uhr), Telefon 0900 246 362 (90 Rp./Anruf).

PROGRAMM
vom 4. bis 10. Mai 2017

CONNI & CO 2 – DAS GEHEIMNIS DES T-REX

Jedes Jahr im Sommer verbringen Conni (Emma Schweiger) und ihre Freunde ihre Ferien auf der Kanincheninsel, die vor den Toren von Neustadt gelegen ist. Die Insel ist ein Kinder- und Naturparadies, doch jetzt gerät es in akute Gefahr: Ein gigantisches Hotel soll an diesem schönen Ort entstehen.
Deutsch, 95 Min. (Ab 6 Jahren)
Sa/So/Mi 14.40

GUARDIANS OF THE GALAXY VOL. 2

Um ihre neu gewonnene Gemeinschaft zu wahren, müssen die Guardians stets zusammenstehen, während sie den Geheimnissen um Peter Quills echte Eltern auf die Spur kommen. Alte Feinde werden dabei zu neuen Verbündeten, und Verstärkung von anderen Beschützern der Galaxie ist schon unterwegs.
Deutsch, 135 Min., ab 12 Jahren.
Do/Mo/Di 20.00
Fr/Sa 17.00/20.00/23.00
So/Mi 17.00/20.00



2 KINOTICKETS ZU GEWINNEN!

Der General-Anzeiger verlost jede Woche zwei Tickets für das Kino Youcinema, Brugg, einlösbar jeweils bis Mittwoch der Folgeweche. Schicken Sie uns ein E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff: «YOU CINEMA» an wettbewerb@effingerhof.ch. Einsendeschluss: Freitag, 12 Uhr. Die Gewinner werden anschliessend per E-Mail benachrichtigt.



Qualität hat einen Namen



WERNLI METZGER
REMIGEN-BIRN

Bärlauch-Spezialitäten
Spätzli, Geschnetzeltes, Würste, Steak, Cordon bleu

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

056 284 17 03 056 444 82 66

Zimmer streichen ab Fr. 250.-

Seit 1988 Maler-Express
Tel. 056 241 16 16 / Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Dienstleistungen für Singles/Senioren

Reparaturen, Malerarbeiten, Fahr- und Begleitservice etc.
Tel. 076 750 73 02

sibold
haustechnik brugg ag

Sanitärservice
Anruf genügt.

wildschachen · brugg · www.sibold.ch
Tel. 056 441 82 00

Kaufe Porzellan:
Hutschenreuther, Rosenthal, Herend, usw.
Musikinstrumente

Tel. 076 760 54 04, Herr Weiss

mäder
LANDMASCHINEN

5524 Niederwil www.mader-ag.ch 056 822 54 54
5244 Birrhard info@mader-ag.ch 056 225 10 10

AMPROGIO
Rasenroboter
Rasenmäher
Gartengeräte
Motorsensen
Reparatur aller Marken RSN 100144 D

Hilfe auf Knopfdruck
signakom-Notruf
www.signakom.ch
Tel.: 056 221 01 01

Der Hausnotruf für Senioren
schmerzfreundlich-kompetent

FISBO AG
Gebäudereinigung

Sämtliche Reinigungsarbeiten

Dahlienweg 17, 5244 Birrhard

Tel 056 225 28 25*
Fax 056 225 29 03*
Nat 079 412 96 60*

www.fisboag.ch
E-Mail: info@fisboag.ch

SEIT 1985

Alpstermode Wernli Würenlingen
Endingerstr. 1, 5303 Würenlingen Tel. 056 281 15 90

20% Frühlingrabatt
ab Lager

Donnerstag, 4. Mai bis Samstag, 13. Mai

Grosse Auswahl Landhausmode für Damen und Herren

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
www.alpstermode-wernli.ch

Landhausmode verbindet Lebensfreude und Schönheit

FÜR IHRE GESUNDHEIT

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen **Naturheil-Methoden.**

Magnetopath

René Gehrig
5412 Gebenstorf

Telefon: 076 585 01 23
kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

Lupfig Tel. *056 450 01 81

SANIBURKI

SANITÄR BERATUNG HEIZUNG
www.saniburki.ch

Neubau Stoll Gartenbau Pflege
Unsere Offerte - Ihr Gewinn!

Natel 079 678 05 96 / Fax 056 444 73 58

Maler M/M/O GmbH

5430 Wettingen 5242 Birr
Tel. 056 427 40 40, Natel 079 416 92 67

- Sämtliche Malerarbeiten
- Fassadenrenovierungen
- Kundenservice
- Kompetente Beratung
- *Decorative Malletechniken*

Mehr Infos unter www.maler-mattenberger.ch

mal... was Besonderes

MERRELL M Aktuelle Angebote
Beispiele, solange Vorrat

FACTORY STORE IN WILDEGG

Damen 149.90 **79.-** Herren 149.90 **79.-**

Damen 129.90 **69.-** Herren 89.90 **49.-**

- Artikel der letzten Saison zu vorteilhaften Preisen
- Musterartikel zu Schnäppchenpreisen
- Top-Auswahl an Merrell-Qualitätsprodukten

Lauéstrasse 2
5103 Wildegg
Zufahrt: www.merznet.ch
Offen: Mi + Fr: 13:30-18:30
Sa: 9:00-16:00

Swissbed-Matratzen
Finden Sie Ihre perfekte Matratze innerhalb unserer Schweizer Kollektion.

Jetzt probeliegen und bei Ihrem Fachhändler von seiner Beratung profitieren.

Mehr Informationen: swissbed.ch



MATRATZE ZERMATT

swissbed FÜR DAS GANZE LEBEN.

Betten+Relax-Studio Wächter

Steinackerstr. 9 5210 Windisch
Tel. 056 245 82 00
www.bettenrelax-studio.ch

Öffnungszeiten:
Di - Fr 9 - 11.45 Uhr und 14 - 18.30 Uhr
Sa 9 - 14 Uhr durchgehend
oder nach telefonischer Vereinbarung

BJ ATELIER GOLD UND SILBER
Reparatur · Änderung · Neuanfertigung

Brigitte Jäggi, Goldschmiedin
Hinter der Post / Flachsacherstr. 16
5242 Lupfig · Tel. 056 444 99 88

Reparaturen von def. Schmuck
Änderung von Schmuckstücken
Neuanfertigungen nach Ihren Ideen

Neue Öffnungszeiten:
Di-Fr: 9.30-12.00 Uhr
Di-Do: 14.00-17.30 Uhr

20 Jahre

SICHER FAHREN WIRD BELOHNT.



EyeSight
Driver Assist Technology

SAFETY-BONUS FR. 2'000.-

EURO NCAP
TEST 2016

Levorg 4x4 ab Fr. 27'450.- und Outback 4x4 ab Fr. 39'950.- mit Fahrerassistenz-System EyeSight.

subaru.ch SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00. Subaru-Vertreter: rund 200. multilease.ch. Unverbindliche Preisempfehlung netto, inkl. 8% MwSt. Preisänderungen vorbehalten. Abgebildetes Levorg-Modell: Levorg 1.6DIT AWD Luxury S, Lineartronic, 5-türig, 170 PS, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂ 164 g/km (36 g/km*), Verbrauch gesamt 7,1 l/100 km, Fr. 38'350.- (Fr. 2'000.- Safety-Bonus bereits abgezogen; inkl. Metallic-Farbe). Levorg 1.6DIT AWD Advantage, Lineartronic, 5-türig, 170 PS, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂ 159 g/km (35 g/km*), Verbrauch gesamt 6,9 l/100 km, Fr. 27'450.- (Fr. 2'000.- Safety-Bonus bereits abgezogen; Farbe Pure Redl. Abgebildetes Outback-Modell: Outback 2.5i AWD Luxury, Lineartronic, 5-türig, 175 PS, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂ 161 g/km (35 g/km*), Verbrauch gesamt 7,0 l/100 km, Fr. 45'250.- (Fr. 2'000.- Safety-Bonus bereits abgezogen; inkl. Metallic-Farbe). Outback 2.5i AWD Swiss, Lineartronic, 5-türig, 175 PS, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂ 161 g/km (35 g/km*), Verbrauch gesamt 7,0 l/100 km, Fr. 39'950.- (Fr. 2'000.- Safety-Bonus bereits abgezogen; Farbe Venetian Red Pearl). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂ 134 g/km. *CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung.

SUBARU
Confidence in Motion